



bein und Schildkrot ic. lassen jedesfalls ein hübsches Festgeschenk herausfinden.

Die alte bekannte Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von Jordan & Timau, Markt 5, hat auch in diesem Jahre wieder ein recht gelungenes Schauspiel aus Chocolade (ein in Lebendengröße ausgeführtes Gänsemädchen, sechs Süße füllt) im Gewölbe aufgestellt. Auch hier treten uns liebliche und geschmackvolle Attrappen und Bonbonnièren, deutschen und französischen Fabrikats, Tafel-Chocoladen und Cacao, verschiedene Sorten Pralines, eine große Auswahl Bonbons eigner Fabrik, figurale Chocoladen, Thees und sonstige Leckuchen entgegen.

Die ungünstigeren Witterungen, um so größer erscheint die Vorsicht, auf dem Weihnachtsfeste diesmal die Fußbekleidung nicht schulen zu lassen. Die Schuhwarenfabrik von Gerhard Harders, Reichstraße 12 und Petersstraße, Hotel de Russie, bietet in dieser Beziehung ein reiches Lager von Jäg-, Reit- und Winterstiefeln und Stiefeletten, Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln und Schuhen in Glacé-, Chagrin-, Laut., Rob., Kalb., Kind- und Seehundleder in deutscher, englischer und amerikanischer Façon dar.

Zu denjenigen Firmen, welche zu jedem Weihnachtsfeste immer durch etwas ganz Besonderes die Aufmerksamkeit des Publicums auf sich zu lenken gewöhnt haben, zählen wir auch die von H. Bachau, Grimmaische Straße 14. In diesen Tagen ist als eine Serie des Genöllbes eine Art Pendule aus Paris eingetroffen, welche unter einer großen Glasglöde fliegende Vogelchen oder einen Affen als Clown und Violin-Virtuos zugleich darstellt und viel Spass erregt. Ebenso sind es Kuckucksweile mit wogendem Schaffstein, alsdann aber auch zahlreiche Rosetten in Galanterie- und Zugvogelstiefeln, Wiener Federwaren, Pariser Fräser und Porcelaines, Bronze- und Gussegenhände, kleine Hüte, Säcke, Schirme, Handschuhe, Schmuckegenhände, welche ganz vorzüglich gerichtet erscheinen, den Weihnachtsfests zu säumen.

Zu einem gesuchten Festgeschenk sind in den letzten Jahren die Dössauer Filzwaren geworden, für welche die Firma Hermann Gras am Neumarkt 34 den Verkauf übernommen. Dieser Artikel, namentlich die seinen Damenschleifen und Pantoffeln in ihrer eleganten Ausstattung zeigen die Vollkommenheit, zu welcher es die gedachte Branche gebracht hat. Über auch für billige Sorten Filzhüte, Pantoffeln, Schaffstiefeln, Handschuhe, Reisekofferstiefeln, Galoschen, Ungarnstiefeln u. s. w. ist Sorge getragen und mit diesem Lager auch ein reicher Vorraum von Filzkleidinen, Sattelbeden, deutschen und englischen Strumpfwaren und Tricotagen ic. in Verbindung gebracht worden, so daß der Besuch dieses Gewobes empfohlen werden darf.

Wir können den Neumarkt nicht verlassen, ohne der Firma Dr. Eras, (Neumarkt Nr. 8.) Erwähnung gethan zu haben, welche seit langen Jahren in seinen Blech-Werbstücken für Puppenstaben, und allen Einrichtungen für Puppenköpfen in Holz, Blech und Eisen, ferner in ausgesuchten Sachen, in Schlachten, Gestungen und anderen Spielbelustigungen für die Jugend, nicht minder in fahrenden und schwimmenden Gegenständen, endlich auch in praktischen Artikeln, als seinen Tierstelen, Wärmschlafchen ic. allesamt zu festgehalten geeignet, ein großes Lager enthaltet hat.

Auch im Bereich der Physiol. und Chemie suchen wir Weihnachtsgeschenke auf und zwar in dem an der Schillerstraße gelegenen Gewölbe der Firma D. Hugershoff. Die Farbenpracht, welche die elektrischen Inductions- und Rotations-Apparate mit Geißler'schen Röhren enthalten, ist wahhaft überraschend und ebenso wie kleine Telegraphen, elektrische Eisenbahnen, kleine Mikroskope und Laternen magicas für die Jugend als ebenso unterhaltsame wie belehrende Geschenke zu empfehlen. Ferner zählen wir hinau eine große Auswahl in seinen Operngläsern, reizenden Neuheiten in Stereoscopen aus Papier und Glas, sowie Barometern und Thermometern, welche jedem Salon zur Freude gereichen.

Wie weit die Firma Arthur Schneider, Petersstraße, im Hotel de Savoie, im Gebiete der Weisstaumschneiderei vorgedrungen, haben wir wiederholzt zu befinden Gelegenheit gehabt; das Schaususter und Gewölbe bietet ja davon den untrüglichen Beweis. Das aber die genannte Firma auch in der Elfenbeinschneiderei eine ähnliche Fertigkeit erworben, dürfte nicht so allgemein bekannt sein, und deshalb ratzen wir Ihnen, welche aus dieser Species ein Festgeschenk entnehmen wollen, den Besuch des Schneider'schen Gewobes an, das namentlich in reizenden Elfenbeinsäubern und allen nur edelsten Schmuckstücken aus Elfenbein, einzelnen Medaillons, Kreuzen, Brosches, Boutons wie ganzen Garnituren für Damen, und weiter in Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Spazierstöcken, Monogrammen u. s. w. neben dem bekannten reichhaltigen Lager in Bernstein- und Mierschmarstein, Naturhöden für Herren ic. prächtige Festgeschenke darbietet.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 18. December. Wie das „Dr. Journ.“ meldet, wird Se. Majestät der König Albert sich nächst Freitag nach Berlin begeben, um der am Sonnabend Mittag in der Friedenskirche zu Sanssouci erfolgenden feierlichen Beisetzung Ihrer Majestät der Königin Elisabeth von Preußen beizuwohnen. — Der preußische Justizminister Dr. Leonhardt und der Minister des königlichen Hauses, Freiherr v. Schleinitz, haben sich von Berlin nach Dresden begeben, um noch dem bestehenden Herkommen die für die Richtin bestimmten Protokolle über das Ableben der Königin-Wittwe anzunehmen.

\* Dresden, 17. December. Die Staatsregierung hat bekanntlich im Landtag eine Nachforderung von 400,000 Thaler für den Neubau des Hoftheaters eingebrochen und sie hat neuerdings ein Decret vorgelegt, in welchem die Nachforderung aufzählig begründet wird. Eine Stelle in diesem Decret hat, wie wir vernehmen, in Abgeordnetenkreisen große Bewunderung erregt und es wird ihr jedenfalls bei den zu erwartenden lebhaften Debatten besondere Beachtung zu Theil werden. Es lautet diese Stelle folgendermaßen: „Wäre in dem Kammerbeschlusse nicht die Stelle, wo das Theater erbaut werden sollte und wo die Localität nur einen monumentalen Prachtbau gestattet, so bestimmt angegeben und zugleich die wesentliche Verbesserung des Herrn Professor Semper an dem Bilde verlangt worden, so würde die Regierung nicht gespöttet haben, die ganze Idee eines solchen Prachtbaues aufzugeben und statt dessen ein ganz einfaches Theater ohne allen architektonischen Schmuck an dem von ihr früher vorgeschlagenen Platze hinter dem Zwingerwall herstellen zu lassen, was mit den vorhandenen Mitteln leicht ausführbar gewesen wäre. Dieser Ausweg war jedoch durch den Kammerbeschluss ausgeschlossen, er würde eine wesentliche Abweichung von demselben enthalten, aber auch in weiteren Kreisen des Publicums, wo man, wie aus zahlreichen Petitionen hervorgeht, die Herstellung eines monumentalen Prachtbaues nach dem Semper'schen Planen dringend wünschte, die entschiedene Widerblübung gewunden hätte. Es blieb daher dass für den Bau verantwortlichen Finanzminister nichts übrig, als die bestimmte Erlösung abzugeben, daß er unter diesen Umständen außer Stande sei, den Bau beginnen zu lassen, und er sich vorbehalten müsse, der nächsten Ständedeklammlung eine anderweitige Vorlage darüber zu machen, ob sie die schlechte Summe noch bewilligen oder sich damit einverstehen wolle, daß ein ganz einfaches Haus an der von der Regierung ursprünglich vorgeschlagenen Stelle erbaut werde.“

\* Leipzig, 18. December. Über die Reichstagswahl verlautet heute, daß der 5. Wahlkreis (Dresden-Mitte) von liberaler Seite verschiedene Kandidaten in Aussicht genommen sind, ohne daß es bis jetzt zu einer definitiven Entscheidung gekommen ist. Es werden unter Anderen Stadtrath Grüner und Prof. Dr. Hettner genannt. In Chemnitz und Umgegend hat sich das freisinnige Reichstags-Wahlkomitee gebildet und es ist mit dem Aufruf für den dort aufgestellten Kandidaten, Handelskammereecretair Dr. Eras in Breslau, an die Deßlichkeit getreten. In dem Aufruf ist gefragt:

„Gegen die Sozialdemokratie mit ihren auf den Zustand aller sozialen, politischen und religiösen Einrichtungen abzielenden Bestrebungen muß die Liebe zum Vaterlande, der Sinn für Geist und Recht alle anderen Parteien verbünden.“ Der Aufruf ist von einer Menge der achtungswertesten Männer, darunter auch Vertreter des Chemnitzer Arbeitervereins, unterzeichnet. Aus Löbau wird gemeldet: In der Versammlung der hiesigen liberalen Wählerlichkeit ist beschlossen worden, die Kandidatur des Prof. Dr. Grützau in Berlin zu akzeptieren, die Zustimmungsverklärungen zu dieser Kandidatur geben so zahlreich ein, daß der Erfolg des Herrn Grützau gesichert erscheint.

\* Leipzig, 18. December. Das heutige Tagesschiff enthält die Anzeige des Todes Albert Rottiner's, eines Procuristen des Hauses J. A. Brodhause. Das Ende des in der Buchhändlerwelt hochangesehenen Mannes war ein schmerzliches, da die Trauerbotschaft des Freundes von längeren qualvollen Leiden spricht, von denen der Verstorbene erst am Abend des 16. d. J. durch den Tod erlitten ward. Rottiner's Name ist in der Fachwelt weit über Sachsen-Grenzen hinaus durch seine Schriften bekannt. Ihm verdankt man ganz vorzügliche Hülfbücher zur Erklärung des buchhändlerischen Geschäftsbetriebes. Schon im Jahre 1852 erschien von ihm ein Lehrbuch der Buchhaltung für den deutschen Buchhandel“, drei Jahre später schrieb er ein „Lehrbuch der Comptoirwissenschaft für den deutschen Buchhandel“. Seit längerer Zeit schon kränkte der Verstorbene, so daß der letzte Anfall der Krankheit auch den Rest der Lebenskraft erschöpft mußte. Der stille freundliche Mann wird in seinem engen und weiten Bekanntschaftskreis unvergessen bleiben und ein ehrenvolles Gedächtnis bei den Fachgenossen hinterlassen.

— Die in der technischen Welt rühmlich bekannte, unter dem Namen „Technicum Wittweida“ zu Wittweida in Sachsen befindliche höhere Fachschule für Maschinenbau nimmt unter allen ähnlichen Anstalten Deutschlands gegenwärtig ziemlich den ersten Rang ein; denn gegen eine Schülerzahl von 196 im Schuljahr 1871-72 beträgt die jährige Zahl der Studenten nicht weniger als 263 aus allen Ländern. Als Special-Schule für Maschinenbau wird Wittweida also wohl die befürchtete sein. Streitbare Lebhaftäten und eine unsichtige, straffe Direction sichern der Schule auch ferner guten Erfolg.

\* Aus Dresden, 18. December, melden die „Dr. R.“: Der arge Sturm, welcher die Dienstag-Nacht durchstoß, hat manchem alten Baumstiel arg mitgespielt, manchen Eichenkopf hinabgeworfen, und die nach Hundertenzählenden defekten Dachziegel und Schieber verschreddert den Dachdeckern reizliche Verbündete. Die Vermuthung liegt nicht fern, daß innere vulkanische Ursachen bei dem Unwetter mit thätig waren. Die Nacht war vielfach von Blitzen gegl. erleucht und gestern früh 1/2 Uhr entlud sich ein regelrechtes Gewitter mit Blitz und Donner über unserer Gegend bei einer Temperaturhöhe von fast 8 Grad Wärme.

\* Dresden hat sich am Dienstag Mittag in einem Gasthause der Altstadt ein Fremder erschossen, nachdem er sich unter dem Namen: Adolf Stein, Kaufmann aus Darmstadt, in das Fremdenbad eingetragen. Diesem Namen widersprach aber der Nachname „H.“ mit welchem seine Leibwache gezeichnet war. Es ist nun auch später festgestellt worden, daß der junge, erst 21 Jahre alte Mann zuvor in einem anderen Hotel der Altstadt logir und dort einen kleinen Koffer mit Effecten und Papieren zurückgelassen hatte, aus welchen zu erkennen war, daß sein Name Johann Adolf Hedrich, sein Geburtsort Freiburg und sein letzter Aufenthaltsort Denken gewesen ist.

— Dem „Dr. J.“ schreibt man aus Löbau: Im Anschluß an die Mitteilung über die auf hiesigem Postamt aufgegebene Kindesleiche tragen wir noch Folgendes nach: Der Thäterhaft verdächtig erschien Maria Röpe aus Löbau bei Bautzen, welche nebst ihrer Mutter wegen Verdachts der Kindstötung bei dem Königl. Bezirksgerichte Bautzen in Haft sich befand, da sie, wie erwiesen war, am 26. November d. J. geboren hatte, dies jedoch läugnete. Zur Accusation der hier fraglichen Kindesleiche wurde die junge Röpe hierher überführt. Der Verdacht erwies sich als nicht begründet, wohl aber legte die Röpe in deren Folge das Geständnis ab, daß sie geboren, und bezeichnete den Ort, wo sie das angeblich todgeborene Kind vergraben habe. Wir hören, daß sich die Angeklagte bestätigt hat, und an der vorgefundnen Kindesleiche ein Schädelbruch festgestellt worden ist, sonach ein Kindermord vorliegt.

— Am 8. d. W. hat der vormalig bei der Großenhainer Filiale der Pirna'schen Bank angestellt gewesene Kaufmännische Beamte, Herr Paul Bünke, aus der über ihn verhängt gewesenen Untersuchungshaft, „weil die vermutliche Unterschlagung sich nicht begründete“, wieder entlassen werden müssen.

— Am 1. December sind in Bautzen im Voigtlande zwei Häuser abgebrannt und dadurch 7 Familien obdachlos geworden. Wie man hört,

daß der Feuer von einem 13jährigen Mädchen angelegt worden sei, welches bereits eingezogen worden ist und Gefindnis abgelegt hat. Die Thäterin soll in einem kurzen Zeitraume dreimal den Versuch gemacht haben, Feuer anzulegen, bis es endlich beim vierten Versuche gelungen ist.

**Allen Kranken Freist und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalascière Du Barry von London.“**

Aller Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalascière du Barry, welche sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bei den nachfolgenden Krankheiten heilt: Magen-, Brust-, Zungen-, Leber-, Darm-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Kreatin-Ulcerose, Lumbago, Schwinducht, Asthma, Husten, Unverträglichkeit, Berührung, Diarrhoe, Schleimsig, Schiede, Schorf, Hornhautkrankheit, Wasserkreis, Fieber, Schwindsucht, Blutsauspülungen, Darmkrebs, Leberkrebs und Prostata selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatische Gelenke, Sicht, Fleischfett. — Auszug aus 80,000 Certifikaten über Genesungen, die aller Medicin überstanden:

Certifikat Nr. 78,928.

Wolborg, Steiermark, 3. April 1872.

Durch Ihre Revalascière, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen gewesen habe, bin ich von meinem sechzäigigen Leben: Rücken- und Händen- und Füßen, beinahe vollkommen bergefreit und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mit erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hermit dem herzlichen Dank aus.

Certifikat Nr. 78,268.

Trapani, Sizilien, 13. April 1870.

Meine Frau, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.

Reval, Estland, 1. April 1870. Meine Frau, eine Tochter des Herrn Schneider, ein Opfer von förmlichem nervösen und bösartigen Leiden, mit juckender Geschwulst des ganzen Körpers, Herzschlägen, Schleimigkeit und Hypochondrie im höchsten Grade, war von den Arzten als verloren angegeben, als ich mich entschloß, meine Busfahrt zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalascière zu nehmen. Dieses kostbare Mittel hat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährende Leidenschaft beigelegt, so daß meine Frau je völlig bergefreit, doch abgesehen 49 Jahre alt, sie schönen Anteil an Langvergnügen nehmen kann. Sie macht Ihnen die Wohltheilung pflichtgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Dasein.

Certifikat Nr. 78,268.</

## Vaudouville-Theater.

Freitag, 19 December: *Succide vom Theater*. Poste mit Gefang in 6 Bildern von 1 Pol. Musik von A. Conradi. Anfang 7½ Uhr.

*Gesperrte im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrſche im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre 5 Ngr. 1. Gallerie gesperrt 7½ Ngr. 1. Gallerie ungesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie gesperrt 5 Ngr. 2. Gallerie ungeperrt 3 Ngr. Billets zu den Sperrſchen sind Abends an der Eaffe, wie auch vor dem Comptoir des Theaters zu haben.*

*vor Beginn der Vorstellung Concert der Theater-Capelle im Parterre-Saal, Anfang 6 Uhr.*

**Die Direction.**

## Privat-Theater.

*Vottern's Garten*, Peterssteinweg Nr. 56. Freitag, 19. December. Die Dienstboten, Spiel von Benedix. — Die Berstreuten, Spiel von Zobebus. — Aus Liebe zur Kunst, Singspiel von Jacob John. *Gesamtaufführung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.*

*Preis der Plätze: Parquet 5 Ngr., Parterre 3 Ngr.*

*Billets sind am Tage der Vorstellung beim Oberkellner im Restaurant zu haben.*

*Dienst-Bab-*

*schwanz*

Die bei G. Voigt in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Seite 5 Riga, ist jetzt ebenfalls in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Russische Eisenbahnen-Aktiengesellschaft.

Die Russische Eisenbahnen-Aktiengesellschaft gegen die russischen Städte eröffnet vom heutigen Tage ab bei der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin bei Herrn S. Bleichröder in Berlin.

Den Interessenten ist ein alphabetisch geordnetes Nummer-Verzeichniß beigegeben.

Berlin, den 16. December 1873.

## Der Vorstand.

Die Russische Eisenbahnen-Aktiengesellschaft hat mit der russischen Vermittelung des Umtausches der Interimscheine gegen die bestimmten Städte für den hiesigen Platz beauftragt.

Leipzig, 16. December 1873.

## Hammer & Schmidt.

## Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Zinszahlung.

Die am 1. Januar 1874 fällig werdenenden Zinsen unserer I. und II. Klasse werden in Leipzig bei Herrn Hirsch & Ritter, bei unserer Werkskasse in Lugau und bei Herrn Ed. Bauermeister in Swidnitz gegen Ablieferung der betreffenden Zinscoupons ausgeschüttet.

Leipzig, am 16. December 1873.

## Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsteher.

## Gladbacher Feuerversicherungs-Aktion-Gesellschaft in Münchener-Gladbach

versichert zu festen Prämien, so daß der Versicherer die Verzinsung zu leisten hat:

- 1) Hand- und gewerbliches Mobilier, landwirtschaftliche Objekte, Waaren aller Art, gegen Schaden, welcher durch Feuer, Blitzschlag, Explosion der Dampfmaschine und des Beauftragten entsteht,
- 2) Spiegelglascheiben gegen Bruch.

Die Gesellschaft ist bestrebt, durch eine prompte und loyale Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten sich das Vertrauen des Publicums zu erhalten.

Zur weiteren Anklage und Vermittelung von Versicherungsabschlüssen erklärt sich bereit

**Richard Hartmann, Haupt-Agent,**  
in Leipzig, Markt Nr. 12, 1. Statt.

Berlitzig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5.

Für den gesammten Handelsstand.

Insbesondere für Jünglinge des Handels empfehlenswürdiges Festgeschenk.

**L. Rothschüd's Taschenbuch für Kaufleute.**

Achtzehnte umgearbeitete und bedeutend vermehrte Ausgabe.

Mit zahlreichen Tabellen und Tafeln.

Preis gebietet 2 Thlr. In engl. Einband 2½ Thlr.

Ein wundervolles, billige und praktische aller Kaufmännischen Sachen; es gibt auf nahezu 800 Seiten die Quintessenz dessen, was ein Kaufmann zu wissen nötig hat, und erspart infolge seiner Vollständigkeit die Aufzähnung aller ähnlichen, teilweise viel teureren Werke.

Auch bei dieser neuen Ausgabe haben verschiedene Erweiterungen mit Rücksicht auf die jüngste Zeit stattgefunden, so daß kein Besitzer einer älteren Ausgabe, überhaupt kein gebildeter Kaufmann der sich auf der Höhe der Zeit erhalten will, diese Ausgabe des Werkes entbehren kann, das auch fernher dachten noch, ein **Wörterbuch des Wissenswürdigsten auf dem Gebiete des Handels und Verkehrs** zu gelten.

Dies längst bekannte und vielgeehrte Buch ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.

Verlag von OTTO SPAMEL in Leipzig.

**Photographische Anstalt Visiten-Karten. 100 Stück**  
**F. Anton Ochs, 15 Rgr. — 1½ Thlr.**  
Brieff. Nr. 75, Goldene Stule.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete am hiesigen Platze: **Hôtel de Pologne, 1 Treppe, ein Agentur- und Commissionsgeschäft unter der Rechtschreibung**

## Bureau national.

Meine Hauptabilität wird daran gerichtet sein, Waaren zum Verkauf in Commission zu nehmen und zwar unter gewissenhafter Discretion; keiner Nachweis zu geben verhindert die Stadt- und Landgrundstücke, sowie über Geschäftslöcke, Familien- und Corpssatzungen.

Leipzig, den 19. December 1873.

**Otto Wagenknecht.**

**Karl Friedrich.**

Nicolaistraße Nr. 54, Gebäude der Schwanenstraße empfiehlt sein reich assortiertes Lager.

**II. Wiener Lederwaaren** **Talma-Gold-Uhrketten**

als: Portemonnaie, Cigarettenetui &c. Tafon u. Dragen wie rot Gold

Stück 20 Rgr bis 3½ Rgr

**Glacé-Handschuhe** in bekannter Güte

& Paar 15 Rgr. 2-füßig & Paar 20 Rgr.

**Buckskin-Handschuhe.**

Über fünf Verlagen, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabellage: „Literarische Geschenke aus dem Verlage von Otto Wigand in Leipzig.“

## Passend für den Weihnachtstisch empfohlen:

Schulkober	von 15 Rgr an.
Tornister	von 20 Rgr an.
Schulmappen (Leder)	von 22½ Rgr an.
Schreibmappen	von 3 Rgr an.
Schreib-Albums	von 1 Rgr an.
Portemonnaies	von 1 Rgr an.
Cigarren-Etuis	von 5 Rgr an.
Notizbücher	von 6 Rgr an.
Brieftaschen	von 5 Rgr an.
Damentaschen	von 15 Rgr an.
Photographie-Albums	von 6 Rgr an.
Photographie-Albums mit Preis von 3½ Rgr an.	Visitenkartentäschchen
von 7½ Rgr an.	Feuerzeuge
Brillen-Etuis	von 2½ Rgr an.
Kinderschränzen	von 7½ Rgr an.
Damenschärzen	von 17½ Rgr an.
Gürtel	von 2½ Rgr an.
Stulpfen mit Pelz	von 7½ Rgr an.
Promenadentäschchen	von 6 Rgr an.

!!! Preise im Schaufenster !!!

Weinmarkt Nr. 1 Ferd. Streller, Weinmarkt Nr. 1.

## Ausverkauf

der noch am Lager befindlichen **Küchengeräthe und Wirtschaftsartikel**, als: Feuergeräthänder, Ölentzucker, Kohlenfasen, Feuergeräthe (Garnitur 22½ Rgr), Feuerstecher, Küchenlampen, Kaffermühlen, Plätzlioden, Kaffeetester, diverse Haushaltseräthe, diverse Messer &c; ferner diverser Artikel, als: Laubläge-Artikel, Wertpapierfächer für Kinder, Reisetaschen, Windel &c. bei

**Gründer & Wendel, 1 Schützenstraße.**

P. S. Wir empfehlen gleichzeitig unser Lager von Schlittschuhen und Christbaumdecken in reicher Auswahl.

5. Nicolai-strasse 5. Nicolai-strasse 5.

## Meubles-Magazin

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager geschmackvoll gearbeiteter

**Meubles u. Polsterwaren**

unter Zusicherung soliden Preise zur geneigten Beachtung.

Welt-Ausstellung Wien 1873: 2 Verdienstmedaillen. Nieder-Oesterr. Gewerbe-Verein Wien 1873 einziger Preis: Silberne Medaille.

The „Little Wanzor.“

Namhafte Preis-Ermäßigung!

**The „Little Wanzor“, bewährte Amerikanische preiswürdigste**

**Doppel-Steppstich-Familien-Näh-Maschine zum Hand- und Fussbetrieb,**

leicht zu erlernen, dem In-Ordnung-Geräthen nicht unterlegen, ist mit besonderer Rücksicht für den Familiengebrauch konstruit und liefert die verschiedenartigsten Arbeiten in unternahmlicher Ausführung.

**Alleinige Niederlage in Leipzig: Gustav Möller, Wäschefabrik.**

Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofes.

Operngläser in einfachster wie eleganter Ausstattung von 2½ Rgr an, Mikroskop, Fernrohr, Luppen, Reißzunge, Borrometer; Thermometer von 7½ Rgr an, elegante Loupeketten, Klempner, und Brillen in Gold, Silber, Goldbrot, Horn, Roségold und Stahl von 20 Rgr an in nur guter Qualität empfiehlt in größter Auswahl.

**O. H. Meller, Optiker, Kanzlei am Markt, im Durchgang.**

Umfangs nach dem Beste gestattet.

**Gustav Stoffregen, Goldwaren**

Jeweller und Goldarbeiter

empfiehlt sein Lager

aller Arten echter

Reparaturen prompt ausgeführt.

Alte Gold- und Silberwaren werden zu höchsten Preisen angenommen.

Reparaturen prompt ausgeführt.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Freitag den 19. December.

1873.

## Mein Lager von Glacé- und Waschleder-Handschuhen

mit zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

J. P. Heerde, Seeger Blumenberg.

## Thonröhren!!

Den Herren Baumeistern und Bauunternehmern zeige ich hierdurch ergebenheit an, daß ich den  
Herrn Gebrüder Franke, Baumaterialien-Handlung, Leipzig, Schletterstraße Nr. 13,  
den Kleinverkauf meiner Thonwaren für Leipzig und Umgegend übertragen habe.  
Dieselben unterhalten fortwährend für eigene Rechnung ein großes Lager von:  
Gläsernen Thonröhren mit angeprester Masse aller Dimensionen, sowie entsprechender Verbindungsstücke etc.,  
und werden im Stande sein, jeden Auftrag logisch auszuführen.  
Die allgemein anerkannte vorzügliche (aus der Wiener Weltausstellung 1873 mit dem Ehrenurkundendiplom  
prämierte) Qualität meiner Fabrikate mit angeprester Masse, wodurch sowohl größte Dauerhaftigkeit als auch elegantes  
Aussehen erzielt wird, läßt mich hoffen, daß die bisher schon ausreichenden Bekanntschaften meiner Fabrikate noch Leipzig sich nicht mehr noch  
verneinen werden.

Bitterfeld, den 10. December 1873.

M. Jahn, Thonwaren-Fabrik.

Fein garnierte Stickerei-Gegenstände  
der mannichfachsten Art empfehlen noch in großer Aus-  
wahl zu billigen Preisen

## Tittel & Krüger, Barfußgässchen,

## Central-Bureau

für Inseraten-Spedition



Zeitung-Annoncen-Expedition.  
Leipzig, Grimm. Str. 2.

	hiesige und auswärtige Zeitungen	an alle
Leipziger	Tageblatt	½ Zello
"	Nachrichten	1 Ngr
"	Zeitung	2½ "
"	Deutsche allg. Ztg.	1½ "
Dresdener	Journal	2 "
"	Anzeiger	1 "
"	Nachrichten	1½ "
Chemnitzer	Tageblatt	1½ "
"	Nachrichten	1 "
"	Deutsche Industrietzg.	2 "
	etc. etc. etc.	

### Italienische Literatur.

Einen systematischen Katalog der wichtigsten italienischen Journale mit Preisen  
franco Leipzig, Expedition durch d. Post,  
sende ich gratis auf Verlangen.

A. Twietmeyer,  
früher Alphons Dürr, Ausländisches  
Sortiment-Conto.

Bilderbücher, Jugendschriften,  
Prachtwerke, Spiele,  
Banknotentaschen,  
Musikmappen,  
Photographie-Alben etc.  
Bankosten,  
Reisszeuge, Reissbreter,  
Reisschalen, Winkel,  
Malekosten, Bleistiftetui,  
Zeichnungsnecessaires,  
Zeichnenvorlagen,  
nebst allen sonstigen Zeichnungsmaterialien em-  
pfehlen in reichster Auswahl und solider Waare  
zu billigen Preisen

Meister & Schirmer, Petersstrasse 20.  
Eingang in der Hausrath.

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, 15 Ngr.  
Markt, Durchgang der Kaufhalle.

100 Visitenkarten C. H. Reclam son.  
Burgstrasse 18. 15 Ngr.

Dr. med. Glechner, Spezialarzt  
für Horn- und  
Schleimhautkrankheiten, Gr. Gleisergasse 8. u. 9.

Wer eine Anzeige  
hier oder auswärts veröffentlichen will, der er-  
spart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er  
damit das Annonce-Bureau vor  
Haasestein & Vogler in Leipzig,  
Plauescher Platz No. 6 und Halle'sche Straße  
No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen aus-  
schließliche Geschäft es ist, Zeitungs-  
Annonce in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Wohnungs-Veränderung.

Ben heute an wohne ich  
Windmühlengasse 8.  
Conrad Herrmann,  
Schlosserbedermutter.

Haararmbänder, Ketten, Bros-  
schen, Ringe werden billig gefertigt  
Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Haararbeit billig, Röcke von 7½ - 10 - 12½ - 15 - 18  
von 10 - 12 - 15 - 18 - 20 - 22 - 25 - 28 - 30 - 32 - 35 - 38 - 40 - 42 - 45 - 48 - 50 - 52 - 55 - 58 - 60 - 62 - 65 - 68 - 70 - 72 - 75 - 78 - 80 - 82 - 85 - 88 - 90 - 92 - 95 - 98 - 100 - 102 - 105 - 108 - 110 - 112 - 115 - 118 - 120 - 122 - 125 - 128 - 130 - 132 - 135 - 138 - 140 - 142 - 145 - 148 - 150 - 152 - 155 - 158 - 160 - 162 - 165 - 168 - 170 - 172 - 175 - 178 - 180 - 182 - 185 - 188 - 190 - 192 - 195 - 198 - 200 - 202 - 205 - 208 - 210 - 212 - 215 - 218 - 220 - 222 - 225 - 228 - 230 - 232 - 235 - 238 - 240 - 242 - 245 - 248 - 250 - 252 - 255 - 258 - 260 - 262 - 265 - 268 - 270 - 272 - 275 - 278 - 280 - 282 - 285 - 288 - 290 - 292 - 295 - 298 - 300 - 302 - 305 - 308 - 310 - 312 - 315 - 318 - 320 - 322 - 325 - 328 - 330 - 332 - 335 - 338 - 340 - 342 - 345 - 348 - 350 - 352 - 355 - 358 - 360 - 362 - 365 - 368 - 370 - 372 - 375 - 378 - 380 - 382 - 385 - 388 - 390 - 392 - 395 - 398 - 400 - 402 - 405 - 408 - 410 - 412 - 415 - 418 - 420 - 422 - 425 - 428 - 430 - 432 - 435 - 438 - 440 - 442 - 445 - 448 - 450 - 452 - 455 - 458 - 460 - 462 - 465 - 468 - 470 - 472 - 475 - 478 - 480 - 482 - 485 - 488 - 490 - 492 - 495 - 498 - 500 - 502 - 505 - 508 - 510 - 512 - 515 - 518 - 520 - 522 - 525 - 528 - 530 - 532 - 535 - 538 - 540 - 542 - 545 - 548 - 550 - 552 - 555 - 558 - 560 - 562 - 565 - 568 - 570 - 572 - 575 - 578 - 580 - 582 - 585 - 588 - 590 - 592 - 595 - 598 - 600 - 602 - 605 - 608 - 610 - 612 - 615 - 618 - 620 - 622 - 625 - 628 - 630 - 632 - 635 - 638 - 640 - 642 - 645 - 648 - 650 - 652 - 655 - 658 - 660 - 662 - 665 - 668 - 670 - 672 - 675 - 678 - 680 - 682 - 685 - 688 - 690 - 692 - 695 - 698 - 700 - 702 - 705 - 708 - 710 - 712 - 715 - 718 - 720 - 722 - 725 - 728 - 730 - 732 - 735 - 738 - 740 - 742 - 745 - 748 - 750 - 752 - 755 - 758 - 760 - 762 - 765 - 768 - 770 - 772 - 775 - 778 - 780 - 782 - 785 - 788 - 790 - 792 - 795 - 798 - 800 - 802 - 805 - 808 - 810 - 812 - 815 - 818 - 820 - 822 - 825 - 828 - 830 - 832 - 835 - 838 - 840 - 842 - 845 - 848 - 850 - 852 - 855 - 858 - 860 - 862 - 865 - 868 - 870 - 872 - 875 - 878 - 880 - 882 - 885 - 888 - 890 - 892 - 895 - 898 - 900 - 902 - 905 - 908 - 910 - 912 - 915 - 918 - 920 - 922 - 925 - 928 - 930 - 932 - 935 - 938 - 940 - 942 - 945 - 948 - 950 - 952 - 955 - 958 - 960 - 962 - 965 - 968 - 970 - 972 - 975 - 978 - 980 - 982 - 985 - 988 - 990 - 992 - 995 - 998 - 1000 - 1002 - 1005 - 1008 - 1010 - 1012 - 1015 - 1018 - 1020 - 1022 - 1025 - 1028 - 1030 - 1032 - 1035 - 1038 - 1040 - 1042 - 1045 - 1048 - 1050 - 1052 - 1055 - 1058 - 1060 - 1062 - 1065 - 1068 - 1070 - 1072 - 1075 - 1078 - 1080 - 1082 - 1085 - 1088 - 1090 - 1092 - 1095 - 1098 - 1100 - 1102 - 1105 - 1108 - 1110 - 1112 - 1115 - 1118 - 1120 - 1122 - 1125 - 1128 - 1130 - 1132 - 1135 - 1138 - 1140 - 1142 - 1145 - 1148 - 1150 - 1152 - 1155 - 1158 - 1160 - 1162 - 1165 - 1168 - 1170 - 1172 - 1175 - 1178 - 1180 - 1182 - 1185 - 1188 - 1190 - 1192 - 1195 - 1198 - 1200 - 1202 - 1205 - 1208 - 1210 - 1212 - 1215 - 1218 - 1220 - 1222 - 1225 - 1228 - 1230 - 1232 - 1235 - 1238 - 1240 - 1242 - 1245 - 1248 - 1250 - 1252 - 1255 - 1258 - 1260 - 1262 - 1265 - 1268 - 1270 - 1272 - 1275 - 1278 - 1280 - 1282 - 1285 - 1288 - 1290 - 1292 - 1295 - 1298 - 1300 - 1302 - 1305 - 1308 - 1310 - 1312 - 1315 - 1318 - 1320 - 1322 - 1325 - 1328 - 1330 - 1332 - 1335 - 1338 - 1340 - 1342 - 1345 - 1348 - 1350 - 1352 - 1355 - 1358 - 1360 - 1362 - 1365 - 1368 - 1370 - 1372 - 1375 - 1378 - 1380 - 1382 - 1385 - 1388 - 1390 - 1392 - 1395 - 1398 - 1400 - 1402 - 1405 - 1408 - 1410 - 1412 - 1415 - 1418 - 1420 - 1422 - 1425 - 1428 - 1430 - 1432 - 1435 - 1438 - 1440 - 1442 - 1445 - 1448 - 1450 - 1452 - 1455 - 1458 - 1460 - 1462 - 1465 - 1468 - 1470 - 1472 - 1475 - 1478 - 1480 - 1482 - 1485 - 1488 - 1490 - 1492 - 1495 - 1498 - 1500 - 1502 - 1505 - 1508 - 1510 - 1512 - 1515 - 1518 - 1520 - 1522 - 1525 - 1528 - 1530 - 1532 - 1535 - 1538 - 1540 - 1542 - 1545 - 1548 - 1550 - 1552 - 1555 - 1558 - 1560 - 1562 - 1565 - 1568 - 1570 - 1572 - 1575 - 1578 - 1580 - 1582 - 1585 - 1588 - 1590 - 1592 - 1595 - 1598 - 1600 - 1602 - 1605 - 1608 - 1610 - 1612 - 1615 - 1618 - 1620 - 1622 - 1625 - 1628 - 1630 - 1632 - 1635 - 1638 - 1640 - 1642 - 1645 - 1648 - 1650 - 1652 - 1655 - 1658 - 1660 - 1662 - 1665 - 1668 - 1670 - 1672 - 1675 - 1678 - 1680 - 1682 - 1685 - 1688 - 1690 - 1692 - 1695 - 1698 - 1700 - 1702 - 1705 - 1708 - 1710 - 1712 - 1715 - 1718 - 1720 - 1722 - 1725 - 1728 - 1730 - 1732 - 1735 - 1738 - 1740 - 1742 - 1745 - 1748 - 1750 - 1752 - 1755 - 1758 - 1760 - 1762 - 1765 - 1768 - 1770 - 1772 - 1775 - 1778 - 1780 - 1782 - 1785 - 1788 - 1790 - 1792 - 1795 - 1798 - 1800 - 1802 - 1805 - 1808 - 1810 - 1812 - 1815 - 1818 - 1820 - 1822 - 1825 - 1828 - 1830 - 1832 - 1835 - 1838 - 1840 - 1842 - 1845 - 1848 - 1850 - 1852 - 1855 - 1858 - 1860 - 1862 - 1865 - 1868 - 1870 - 1872 - 1875 - 1878 - 1880 - 1882 - 1885 - 1888 - 1890 - 1892 - 1895 - 1898 - 1900 - 1902 - 1905 - 1908 - 1910 - 1912 - 1915 - 1918 - 1920 - 1922 - 1925 - 1928 - 1930 - 1932 - 1935 - 1938 - 1940 - 1942 - 1945 - 1948 - 1950 - 1952 - 1955 - 1958 - 1960 - 1962 - 1965 - 1968 - 1970 - 1972 - 1975 - 1978 - 1980 - 1982 - 1985 - 1988 - 1990 - 1992 - 1995 - 1998 - 2000 - 2002 - 2005 - 2008 - 2010 - 2012 - 2015 - 2018 - 2020 - 2022 - 2025 - 2028 - 2030 - 2032 - 2035 - 2038 - 2040 - 2042 - 2045 - 2048 - 2050 - 2052 - 2055 - 2058 - 2060 - 2062 - 2065 - 2068 - 2070 - 2072 - 2075 - 2078 - 2080 - 2082 - 2085 - 2088 - 2090 - 2092 - 2095 - 2098 - 2100 - 2102 - 2105 - 2108 - 2110 - 2112 - 2115 - 2118 - 2120 - 2122 - 2125 - 2128 - 2130 - 2132 - 2135 - 2138 - 2140 - 2142 - 2145 - 2148 - 2150 - 2152 - 2155 - 2158 - 2160 - 2162 - 2165 - 2168 - 2170 - 2172 - 2175 - 2178 - 2180 - 2182 - 2185 - 2188 - 2190 - 2192 - 2195 - 2198 - 2200 - 2202 - 2205 - 2208 - 2210 - 2212 - 2215 - 2218 - 2220 - 2222 - 2225 - 2228 - 2230 - 2232 - 2235 - 2238 - 2240 - 2242 - 2245 - 2248 - 2250 - 2252 - 2255 - 2258 - 2260 - 2262 - 2265 - 2268 - 2270 - 2272 - 2275 - 2278 - 2280 - 2282 - 2285 - 2288 - 2290 - 2292 - 2295 - 2298 - 2300 - 2302 - 2305 - 2308 - 2310 - 23

# Hammer's Deutscher Porter.

## Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Angenahmer als der Hossche Extract und um 50% billiger, ihm und ähnlichen Fabrikaten in keiner Weise nachstehend, ist der von mir bereitete „Deutsche Porter“ nicht allein Necon-  
aleo-enten, Weichsäften, Wintarmen, Schwachsinnigen u. s. w., sondern wegen seines  
reinen und kräftigen Geschmackes auch für stärkender Radetrunf und bestes Bier für Familien  
zu empfehlen, und dürfte um so eher in Haushaltungen Eingang finden, als sein Genuss für  
Kinder zur Stärkung angemessen ist.

Es ist mein Bestreben, in jolliester Weise vorzugehen und ein wirklich heilles, möglichst  
wegfähig gebräutes Stärkungs-Mittel zu möglichen Preise herzustellen, wie dasselbe von allen  
Herren als möglichst anerkannt wird. Zur Sicherung für meine geachten Abnehmer hat auf mein  
Geben Herr Prof. Dr. Reclam die Güte gehabt, meinen „Deutschen Porter“ in Bezug  
auf seine chemischen Bestandtheile zu prüfen, und wird diese Untersuchung von Zeit zu Zeit erneut  
auszuführen.

**Entsatzbier.** Das mir von Herrn Paul Hammer auf Rittergut Hößlitz bei  
Leipzig übergesetzte, von ihm mit dem Namen „Deutscher Gesundheits-Porter“ bezeichnete  
Bier habe ich chemisch untersucht und fand von jiddischen Gehanktheiten, bei mir wenig  
Hilflos, einem großen Procentas Extract und viel Kohlensäure, gefunden. Demgemäß  
wird es sich als stärkendes, die Erkrankung befriedigendes Getränk für Genesende, Blut-  
arme, durch Arbeit und Anstrengungen übermäßig Verbrauchte eignen.

Leipzig, 1. December 1878.  
Prof. Dr. med. Reclam.  
Herr Bernhard Voigt, Zeitzer Straße 18, hat das Haupt-Depot in Flaschen und  
Gläsern übernommen und bitte ich, bei Bedarf sich an denselben zu wenden.

Bernau, im December 1878.

**Paul Hammer.**  
Auf vorstehende Anzeige Bezug stehend bitte ich, daß Diejenigen, welche  
Bier zum Wiederverkauf in Gläsern wie in Gebinden wünschen, ihre Adressen  
an mich gelangen lassen. Der Verkauf in Gläsern ist auf 3 Ngr. (excl. Glas)  
festgesetzt.

**Bernhard Voigt,** Zeitzer Straße 18.

Mein Comptoir befindet sich seit 1. November  
**Eisenbahnstrasse No. 5.**

**Julius Metzner.**

Aufträge auf **Kohlen**, **Cement** re., die mir durch  
Stadtpost unfrankirt oder durch den **Universitäts-**  
**strasse Nr. 4** (Große Feuerkügel) befindlichen Zettel-  
kästen zugehen, finden prompte Ausführung. **D. O.**

Zu Weihnachts-Geschenken wohl geeignet  
empfehlen wir unsern

## Deutschen Blumengeist,

Kisten mit 6 ganzen Flaschen 2 Thlr. 15 Ngr.  
12 halben 2 - 15 -

**Kamprath & Schwartz, Thomasgässchen 3.**

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehle ich

feine Moirée und seidene **Schürzen** ebenso Percal und Piqué

bei reichster Auswahl zu billigen Preisen.

10. Petersstr. **J. Danziger** Peters  
Hôtel de Russie.

## August Markert,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Edthaus der Ritterstraße,  
empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Gästeäusen sein reich assortiertes Lager  
wollener und baumwollener

Strumpfwaaren, Handschuhe, Strickgarne und Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:  
Gantsäcke, für Herren u. Damen, in Wolle, Seide, **Velvet-Extract-Gesundheits-Jacken** und **Grosen**, Jacken, Jacke, für Arbeiter, in allen Qualitäten, **Großen** für Reise und Jagd in diversen Farben, Unterbeinkleider in Wolle, Baumwolle und Seide, Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, **Gummibänder** und **Chamois** im neuesten Schmuck, **Gummibänder** mit und ohne Seide, **Gummifäden** für Damen und Kinder in Taschen und Beißer, **Schädel**, **Chamois**, gestr. **Gummibänder** und **Chamois** für Kinder, **Winterhandschuhe** in **Wollfilz**, **Tricot** und **Waschleder**, **Strickgarne**, englische und deutsche in allen Farben.

Außerdem empfiehlt ich noch mein Lager von **Gummibändern**, **Chamois**, **Gummibändern** und alle in dieser Art schlagende Artikel zu den besten billigen Preisen.

**Feine Filzschuhe und Pantoffel**  
zu sehr billigen Preisen am gros und am detail Ritterstraße 20, 1. Etage.

## Electro Magnetic & Electro Plate Manufactory

**Eduard Ludwig**  
von  
Birmingham & Leipzig.

Birmingham  
New-Hall-Hill.  
Alsfeld,  
Neusilber  
und  
China-Silber  
Waaren  
eigner  
Fabrikation.

Dauerhafte  
Versilberung  
und  
Vergoldung  
nach neuem  
Verfahren.



Comptoir, Engros-Verkauf & Muster-Lager Petersstr. 46, 1. Etage.  
Détail-Verkauf Petersstrasse 11 — Hôtel de Russie.

## Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehlen  
wir unser reichhaltiges Lager von **Geschäftsbüchern**  
in allen Liniaturen und Stärken.

Bestellungen auf abweichende Liniaturen werden  
innerhalb 8 bis 14 Tagen prompt und sauber  
ausgeführt.

Leipzig, Hainstrasse 32.

**Oscar Sperling & Hungar.**

## Louis Friedrich

Neumarkt 41, große Feuerkügel,  
empfiehlt sein Lager von

## Echten Goldwaaren

unter Garantie

Brötchen, Ohrringe, Umbänder, Ketten, Medaillons, Ringe, Ketten,  
Handketten, Chemiset- und Krägenknöpfe.

## Talmiketten,

Fächer

für Ball, Theater und Promenade.

## Lederwaaren,

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Album,

Damentaschen und Visittkartentaschen,

Handsuhne-Glaçé

Gummischuhe

Handsuhne-Waschleder

Tuchsuhne

Handsuhne-Buckskin

Filzschuhe mit Gummi

Hosenträger

Einlegesohlen

Strumpfbänder

Gummikämme

Damengürtel

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Gummikämme

Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

Messer, Gabeln, Löffel

Gummischuhe

Tuchsuhne

Filzschuhe mit Gummi

Einlegesohlen

Für Damen  
wertvolles Weihnachts-Geschenk.  
**Lager**  
von  
Kosshaar-Röcken,  
Stepp-Röcken.



Billige feste Preise.

Rähmaschinenarbeit  
wird abgegeben bei  
Ferdinand Schultze,  
Grimmaische Straße 36.

**10. F.E. Doss, 10.**

**Thomasgässchen 10.**  
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend:  
1 Cartonnagen und Attrappen  
in den neuesten Design,  
große Auswahl in Toiletten-Serien,  
Extraits, Haaröle und Pomaden,  
Echt Eau de Cologne, Jülichsplatz 4,  
so wie alle in dieses Fach einschlägige Artikel  
zu den billigsten Preisen.

**10 Thomasgässchen 10.**

Baumlichte und Tüllen  
empfiehlt in reicher Auswahl  
Klaus Augusteck, Reichstraße 55.

**Christbaumlichte**  
Wald, Cearia u. Paraffin empfiehlt  
**Mönch Kress,**  
Neichstraße Nr. 48.

**Frankfurter Wachssteck**  
**Mönch Kress,**  
Neichstraße Nr. 48.

  
Die berühmtesten  
Zahnbursten  
Masticque-Garantie,  
in verschiedenen Sorten zu 5  
7½, 10 u. 12½, w. empfiehlt  
in echter Qualität.  
H. Backhaus,  
Grimmaische Straße No. 14.

**Grosses Uhren-Lager.**  
**S. Schauer**  
in Leipzig, Brühl 28, I.  
empfiehlt abgezogene  
Uhlen aller Art

unter Garantie.  
**Weihnachts-Preiscurant.**  
Silberne Cylinder-Uhren von 4½,- an,  
d. Acryl-Uhren von 8,- an,  
d. Damen-Cylinderuhren 7,- an,  
gold. Damen-Cylinderuhren v. 13,- an,  
d. Herren-Acryluhren von 16,- an,  
so wie alle Sorten Wand- und Stunduhren  
zu billigen Preisen.

Lager echter Talmigold-Uhrketten.  
Atelier für Reparaturen.

**Anton Lindemann,**  
Juwelier und Goldarbeiter,  
85, Neumarkt 25,  
empfiehlt sein Lager feiner Gold- und  
Silber-Waren unter Zusicherung des  
billigen Preises.

**Uhren. Gold.**  
**Otto Höffler, Leipzig,**  
Ritterstraße Nr. 26, Gewerbe,  
empfiehlt  
Armbänder von 2½—50 Thlr.,  
Bracelets von 1—40 Thlr.,  
Uhrringe von 1—30 Thlr.,  
Medaillons von 1½—30 Thlr.,  
Ringe von 25 Rgr. an,  
Silberne und gold. Uhrretten von  
1 Thlr. an, Uhren, Taschenuhren, Schalen  
mit wenig Farben berechnet. Billige,  
goldene Damenuhren.  
Alles Gold und Silber werden stets zu  
wenigen Preisen angenommen.

Juwelen. — Silber.

**Rudolph Fischer, Blumenfabrik,**  
Reichenstraße 10 (Gitterner Str.) 1. Etage.

## Weihnachts-Ausstellung

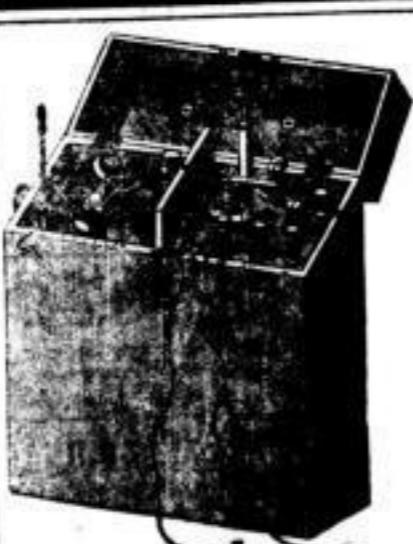
**Max Katz,**  
6 Thomasgässchen 6,  
empfiehlt:

### Geschnitzte Holz-Waaren.

Aschen-Becher.	Knaul-Becher.
Arbeits-Kästen.	Kalender.
Butter-Glocken.	Kannen-Untersetzer.
Butter-Messer.	Liqueur-Services.
Bröt-Zeller.	Nicht-Schirme.
Bröt-Messer.	Seife-Halte.
Bücher-Zeller.	Marken-Kästen.
Blumen-Kästen.	Messer-Ständer.
Blumen-Kästen.	Noten-Ständer.
Bier-Untersetzer.	Öfen-Schirme.
Bier-Services.	Postmarken-Kästen.
Bowles-Services.	Naßn. Services.
Bureau.	Naßn. Zeller.
Briefbeschwerer.	Naßn. Tische.
Cigarren-Schädel.	Servietten-Ringe.
Cigarren-Kästen.	Spind-Näpfe.
Cigarren-Zeller.	Spaz.-Bücher.
Consoles.	Schmuck-Kästen.
Convents-Kästen.	Schlüssel-Halter.
Champagner-Zäbel.	Schlüssel-Schränke.
Cashpots.	Uhren-Zenze.
Datum-Zeiger.	Schwamm-Halter.
Stumm-Dienst.	Schirm-Ständer.
Eß-Zeller.	Stiefel-Schirme.
Eier-Services.	Toiletten-Kästen.
Giffig- und Del-Wenagen.	Thermometer.
Glo-Services.	Thee-Zeller.
Gagères.	Taschentuch-Kästen.
Feder-Kästen.	Thee-Kästen.
Glaschen-Schirme.	Tinten-Wischer.
Frucht-Zähnen.	Tafel-Muffäse.
Frucht-Zenze.	Uhr-Halter.
Garderoben-Halter.	Uhr-Glocken.
Goldfisch-Ständer.	Wein-Services.
Gumbush-Kästen.	Zeitung-Halter.
Handtuch-Halter.	Zeitung-Wappen.
Hosen-Zeller.	Zahnbursten-Halter.
Karten-Kästen.	
Karten-Preisen.	

### Leder-Waaren.

Albums:	Vortemonials.
Photographie-Albums.	Schlittschuh-Taschen.
Autographie-Albums.	Schreib-Mappen.
Schreib-Albums.	Schreib-Necessaires.
Postle-Albums.	Schreib-Bureau.
Banknoten-Taschen.	Schul-Mänzel.
Brief-Taschen.	Schul-Mappen.
Cigarren-Tasch.	Umhänge-Taschen.
Damen-Taschen.	Visitenkarten-Taschen.
Musik-Mappen.	Wechsel-Mappen.
Ruisch-Rollen.	Watch-Mullen.
Mädchen-Röcke.	Wäsch-Tabellen.
Necessaires.	Zeichen-Mappen.
Notiz-Bücher.	



**Fr. Hünerbein,**  
Mechaniker und Optiker,  
Nordstrasse No. 27

früher Kell's Garten

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke in dies Fach  
einschlägige Artikel als:

**Operngucker, Brillen,**  
in Gold, Silber und Stahl,  
Thermometer, Barometer, Reisszeuge,  
Mikroskope etc.

Auch sind wieder Couponreißer vorrätig.

**Beschädigte Leinen- und Taschentücher**  
werden sehr billig abgegeben bei  
**Sigmund Frank in Großen Blumenberg.**

## Lager

von  
Plaumenseder-Röcken,  
Moiré-Röcken,  
Sohirting-Röcken etc.  
Tournuren.

Zum Werthpreise werden gelauft u. angenommen

**F. F.** **Jost,**  
Leipzig, I. I. Int. Grimm. Staw.  
Rr. 4. 1 Treppe  
nahe der Post.



Grimmaischer Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

**Sohreibe-Bücher**  
schulvorschriftsmäßiges gutes Papier mit und  
ohne Linien, buntem u. blauem Umschlag empf.  
noch zu altem Preis, Dtzd. von 7½,- bis an

**F. Otto Reichert,** (in der Marie) 42.

**Buntbilder**  
aller Art zu Papierarbeiten, als: Glanz-, Gold-  
und Silberpapier, Goldborden, Tapeten, Mauer-  
stein, Parquet, Modellbogen, Bildbänder in größter  
Auswahl, Theaterdecorations, Gaudienbildern,  
Wandpapiere, Pappen in allen Stärken empfehlen

**L. Bühl & Co.,**  
Rittergasse Nr. 14.

**Laubsäge-Apparate,**  
a. 1, 1½, 2, vollständig und elegant,  
**Mal- und Tuschkästen,**  
a Stück 5,- bis 30,-

**C. H. Beclam sen.,** Burgstraße 18.

**Porzellan - Spielsachen,**  
als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und  
Wasch-Services, Puppenköpfe, Krone, Beine und  
sonstige neue Gegenstände empfiehlt

**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

Feine Holz-, Marmor-, Alabaster-,  
Leder- u. Metallwaren zu Einlagen  
und Garnituren von Stidereien passend,  
empfing und empfiehlt  
**F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

**Schmuck - Gegenstände:**  
als: Armbänder, Colliers, Medaillons, Gürtel-  
schmälen und Schlüssel, Brosche, Gürtel, Tuch,  
Hut, Shawl, Hauben-, Haar- und Kopfmäden,  
Kopftümmle, Ohrringe und Gloden, Fingerringe,  
Ball- u. Trommenden-Häcker, kurze u. lange Uhr-  
ketten, Porzess-, Holzketten- u. Keramikkette etc.  
empfiehlt in diversen neuen Mustern billige  
**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

**Hut- Mützen- u. Pelz-**  
Waaren-Lager von  
**J. Müller,** Schillerstr. 3.  
Peterstor 1. Reelle Bedienung.  
Billige Preise. — Reparaturen schnell u. sauber

**Nähmaschinen**  
Wheeler & Wilson, Singer, Grover  
& Baker zu 25—50,- vorsprünglich,  
mit Zubehör, Unterricht und Garantie bei  
**F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,**  
Waldstraße 38.

**Allerwelteszange.**  
14 Theile in 1 Stiel,  
empfiehlt als praktisches Handwerkzeug und  
passendes Weihnachtsgeschenk  
**A. Hoffmann, Eisenhandlung,**  
Stadt Dresden.

# Spielwaaren.

## Neuheiten und Spezialitäten

eigene, sowie ausländische Fabrikate, in grosser und mannichfältiger Auswahl.  
Unterhaltende Gesellschafts- und Kinderspiele,  
lehrreiche und nützliche Beschäftigungsspiele.  
Kinderspielereien jeder Art;  
ferner Lehrmittel, Schulunterschungen, Kunstsachen, Waaren.  
Portefeuille-Artikel etc. etc.  
empfiehlt

**Adalbert Hawsky,**  
14. Grimma'sche Strasse 14.

## Nähmaschinen

Wir Familien, seit mehr als zwanzig Jahren, als bestbewährte Schiffchen- und Wheeler & Wilson-Nähmaschinen empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen  
die Nähmaschinenfabrik von H. B. Hess, Inselstraße 19.

Gute Winter-Ueberzieher, vorzüglich gut u. billig  
Halle'sche Straße 8, bei III. Korabium.

# Wolff & Lucius,

## No. 7 Thomasgässchen No. 7,

empfiehlt zu den billigsten Preisen ihr reichhaltiges Lager in:  
Gardinen, Vorlagen und Rauten, Spitzenbücher und Motarden,  
Kolleage und Regalgestoffe, Brautschleier, Schleier, Fanchons etc.,  
Westen, Schleifen, Chemisettes etc., Handtücher, Garnituren, Kragen, Stulpen,  
Taschentücher in Leinen und Batist, Kinderkleider, Hauben, Hüte etc.,  
Satinen und schweizer Batist, Kinderkleider, Decken, Garnituren, Schürzen, Streifen etc.  
Batist und Pique, Lager und Urfertigung von Ball- und Gesellschaftskleidern.

18.000 - 20.000

Empfiehlt hierdurch meine auf das Reichhaltige assortierte

## Weihnachts-Ausstellung

Schillerstrasse No. 5.

Spezialität in Decorationen für innere Räume in  
deutschen, englischen, französischen, italienischen Neuheiten,  
grösste Neuerheit: Palissy Majolica decorirt mit Pariser Blumen,

und bitte um geehrten Besuch.

Hochachtend und ergebenst  
**Paul Kretschmann.**

# Gustav Pindorf, Seiden- u. Filzhut-Fabrik.

En-gros-Lager.

Markt- u. Salzgässchen-Ecke.

Pegauer Filzschuhwaaren en détail

auf der Fabrik von  
**Ferd. Fischer.**  
empfiehlt in abgekenneter Güte.

Pantoffeln und Schuhe mit Stickelei-Ueberzug werden auf das Eleganteste angefertigt

**Moden-**  
**Modewaren-**  
**Handlung.**  
Reiche Auswahl von THL,  
Blonden, Schletern, Schärpen,  
Band, Käppi, Westen etc.

Universitäts-  
strasse  
No. 21.

Billige Schleifen-Garnituren.  
Schöne garnierte woll. Fanchons.  
Puppen-Hüte und Facons.

Eleg. u. einf. Hüte,  
Coiffures, Damenwesten,  
Krägen, Manschetten etc. billigst.

**Prima-Sauerkohl, extrafeine Essig- und Pfefferküpfchen**  
habe noch abzuladen.

**W. Hartwig & Co., Magdeburg.**

**Rob. Kühne,** vormals J. A. C. Fuchs,  
51 Petersgrabenweg 54, neben dem Königl. Bos.-Ges.,  
empfiehlt seine  
auf der Wiener Weltausstellung prämierten  
feinsten Punsch- u. Grog-Essenzen,  
sowie extrafeine Damen-Liqueure,  
echt import. Jam.-Rum, Arac u. Cognac.

## Hochheimer Champagner

3. Qualität à Flasche 27,- Kr. 32,-  
2. : : 32,-  
1. : : 40,-  
hat auf Lager und empfiehlt zu vorstehenden Preisen  
**Hub. Willamez Nachf.,**  
Neumarkt Nr. 4.



## Riquet & Co.

Klostergasse No. 15.

Gegründet 1745.

## Chinesische Theehandlung, Colonial-Waaren,

en gros en détail.

Echt englische Thee-Biscuits, Chocolat Suchard,  
feinste Nürnberger Lebkuchen, echtes Eau de  
Cologne, chinesische und japanische Kunstsachen,  
Cigarren & Cigarretten, türkische Tabake, Arac,  
Rum, echter Cognac und feinste Düsseldorfer  
Punsch-Essenzen.

## Punsch-Essenzen

in bekannter feinster Qualität von Arac,  
Rum oder Rothwein 1. Flasche 1 Thaler,  
1. Flasche 17,- Kr., Leipzig. Jagd-  
punsch 1 Flasche 1 Thaler, Ananas  
zu Bowle 1 Glas 1 Thaler, hochfeinen  
alten Arac und Rum empfiehlt

**L. A. Neubert,**  
Hof-Apotheke zum Weissen Adler.

## Die Weinhandlung und Weinstube

Nordstrasse 24. **J. J. Schwedel.** Nordstrasse 24,  
empfiehlt auch diesmal für das bevorstehende Fest seine reinen unverfälschten Rhein-, Mosel-  
und franz. Weine, sowie auch deutsche u. franz. Champagner zu soliden Preisen.

## Weihnachts-Ausstellung im Bienenkorb,

Dresden-Strasse No. 26.

Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl geschmackvoller Ge-  
bitselei-Waaren zur Verzierung der Christbaumkugeln, sowie Macarons-, Clisen- und Sch-  
lafuchen, Vanille- und Gewürz-Chocoladen.  
Möglichst billige Preise stellend, bitten um gütige Verständigung M. Hanisch, Condit.  
Rosinen- und Mandelstollen liefert jede Bestellung. Qualität nach Wunsch  
M. Hanisch, Condit.

## Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglichster Qualität empfiehlt

**Adalbert Hawsky,**  
14 Grimma'sche Strasse 14.

Echt Nürnberger Leb., Mandel-, Macaronen-,  
Clisenkuchen und Macaronen-Plätzchen  
von M. Kleinlein in Nürnberg, treffen täglich frische Sendungen ein und verkaufen  
an den billigen Preisen

**Louis Lauterbach,** Petersstrasse 4.

## Stollen

in bekannter Güte, auf Bestellung wie vorrätig empfiehlt  
**E. Hennersdorffs Conditorei.**

vom feinsten Kaiseranzug empfiehlt  
als etwas ganz Ausgezeichnetes  
**Eduard Jacob,** Rosypas 9.

## Mühle Döllitz

empfiehlt ihre M. Güter, empfohlenes Stollenmehl. Detailverkauf bei  
**Th. Bräde,** Rosypas Nr. 2.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Freitag den 19. December.

1873.

## im preussischen Abgeordnetenhouse

am Mittwoch auf der Tagesordnung die zweite und zweite Lesung des Gesetzentwurfs wegen der Bekundung des Personensatzes des Staatshaus der Geschlechtung. Abg. Richter empfand zwar als Altkatholik den Manig eines solchen Gesetzes tief, hat aber doch gegen die Form, in welcher die Regierung es vorlegt, gewisse Bedenken. Der S. 6, welcher bestimmt, ob neben den ordentlichen Standesbeamten auch Beamte zu außerordentlichen ernannt werden sollten, sei in seinem Hause aufrechtzuhalten. Wenn aber auch S. 6 entfernt werde, so müsse sicher noch eine bestimmte Vorleistung in dem Gesetz getroffen werden, daß Geistliche auch nicht zu ordentlichen Standesbeamten ernannt werden können. Wobei kommt dann alle kirchlichen Streitigkeiten? Aus der Verquidung des kürzeren und kirchlichen Gebiets; hier müßt eine dauernde Trennung durchgeführt werden. Wenn man sage, die Geistlichen würden dadurch materiell geschädigt, so sei dieser Grund nicht stichhaltig. Die Geistlichkeit ist bei Geschlechtungen, Tauten und Todestagen werde auch in Zukunft nicht forthalten; in dem Hause würden auch die Geistlichen ihre Geistlichen fortrebeiten. Schlimmsten Falles wäre es immer vorzuziehen, ihnen in irgend einer anderen Form einen Erfolg zu jubilieren. Wenn man ferner sage, daß in den östlichen Provinzen Pangel an geeigneten Personen für die Bekleidung der Civilstandsbeamtenstellen herrsche, so sollte auch dieses Bedenken nicht schwer in die Weisheit; Kenner jener Landesteile verichern das, wenn man in der Wahl der Personen nicht übermäßig heikel sei, werde ein solcher Kapitel nicht hervortreten; es werde zudem zur Ausführung des Gesetzes eine sehr ausführliche Instruktion erlassen müssen, an deren Hand sich selbst ein weniger Geübter zurechtfinden werde. Sollten sich aber in dieser Beziehung den Geist und überwundlich Schwierigkeiten entgegenstellen, so trage er sein Bedenken, zwischen Geburten und Todestagen einer- und Heiratshaus unterschließen eine Unterscheidung zu treffen. Der Abgeordnete sei von unentlicher Tragweite, und Unregelmäßigkeiten bei seinem Abschluß könnten Nachtheile im Gefolge haben, welche nicht wieder gut zu machen seien; man sollte die Geschlechtungen deshalb an den Richter unterer Instanz vertrauen; diejenige könnte ja jederzeit eine Urtheilung an den eigentlichen Standesbeamten gelangen lassen. Eintritt in das Standesbüro, welches auf diese Weise in einer Hand bleibe. Die Stellung der Geistlichen werde, wenn sie Standesbeamte würden, nach oben wie nach unten geschädigt werden; nach oben, denn dadurch, daß es in der Hand des Regierungspräsidenten liege, je nach seiner religiösen Richtung einen Geistlichen zum Standesbeamten zu ernennen oder nicht, würde die Unabhängigkeit und Selbständigkeit des geistlichen Amtes geschädigt; nach unten, denn es werde nicht ausbleiben, daß Geistliche demonstrativ um die civile Geschlechtung wären angegangen worden, ohne daß hinterher die kirchliche Trauung folge. Schließlich kündigt Redner für die zweite Lesung Aneindem im Sinne der von ihm geäußerten Bedenken an.

Abg. Richter (Sangerhausen) hält das Mißtrauen des Vorredners gegen die gleichzeitige Funktion der Geistlichen als Standesbeamten zwar für erfärlig, aber für ungerechtfertigt; ein friedliches Nebeneinandergehen von Staat und Kirche bei Schließung der Thesen sei tief begründet in jahrhundertalten Sitten und Gewohnheiten des deutschen Volkes. Als evangelischer Christ und als evangelischer Geistlicher erklärt er sich dorthin für die Vorlage der Regierung. Die evangelischen Geistlichen würden gern jedes bürgerliche Amt gewünscht verwalten, welches die Regierung ihnen übertrage, und sich immer ihrer Verantwortlichkeit gegen die Staatsbehörden voll bewußt klären.

Nach einigen Bemerkungen der Abg. Graf Kämpfing und Reichensperger sprach der Kultusminister Dr. Fall: „Die grundsätzliche Lösung der Frage liege nur in der obligatorischen Civilth. Ich habe mich in kleinen deutschen Staaten gezeigt, daß die facultative Civilth. nicht viel mehr als eine Rothcivileth. sei, und diese sei um jeden Preis zu vermeiden. Was die Einwendungen gegen die Bestimmungen des S. 6 betreffe, so müsse er darauf hinweisen, daß die Staatsregierung alles Gewicht darauf legt, daß dieser Paragraph zur Annahme gelange.“

Bürgermeister Müller begründete sein Votum, nach welchem in Rücksicht auf die allgemeine Preisssteigerung und den Lehrermangel die Minimalgehalte und Alterszulagen um je 30 Thlr. noch weiter erhöht werden sollen.

Bürgermeister Martini: Es könnten alle Lehre, bei denen noch ein zufriedener Sinn vorherrschte, mit der Vorlage zufrieden sein. Eine Schonung der Gemeinden sei nicht minder nötig. Der Redner rügt das Gebahren derjenigen Redner, welche, wenn ihre Wünsche nicht gleich erfüllt werden, darin ein Uebelwollen erblicken, während doch oft nur Rücksichtnahme auf die Steuerzahler zu Grunde liege. Höchst unwürdig seien namenlich die Schmähungen, welche man gegen die Rede des Abgeordneten Penzig in der zweiten Kammer geschleudert habe. Alle gut gesinteten Leute hätten Ursache, solchen Ausschreitungen entgegen zu treten. (Bravo.)

Dr. Kölischütter erkennt dankbar an, daß in neuerer Zeit sehr viele Gemeinden treue Fürsorge für ihre Lehrer zeigten. Deshalb möge man von zu großer Belastung der Gemeinden absehen.

Superintendent Lechner verwendet sich dafür,

dass der Staat die Alterszulagen für die Lehrer übernehme, Staatsminister von Gerber spricht sich dagegen aus, von Erdmannsdorff wird

die Minorität der Deputation stimmen, da man sonst im nächsten Landtag abermals eine Gehaltsverbesserung zu bewilligen haben werde. Bürgermeister Dr. Koch tritt entschieden für das Communalprinzip ein. Die Übernahme der Alterszulagen auf den Staat sei ein Schritt zum Kommunismus. Professor Dr. Friske verwendet sich mit warmen Worten für die Erhöhung der Alterszulagen.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag der Minorität gegen 7 Stimmen abgelehnt, der Antrag der Deputation Mehrheit angenommen.

Es folgt der Bericht der dritten Deputation (Referent von Herber) über die Anträge der Abgeordneten Körner, Krause und Richter, die Aufhebung der die freie Theilbarkeit des Grundbesitzes beschränkenden Bestimmungen.

Die Deputation räth an, die Anträge allenfalls abzulehnen, und sie sagt zur Begründung ihres Votums unter anderem Folgendes:

„Die Landwirtschaft und der Stand des Landwirths ist ohne Zweifel einer der wichtigsten Factoren des Volks- und staatswirtschaftlichen Lebens. Seine Erhaltung und Kräftigung aber beruht auf einem angemessenen Mischungsverhältnisse der größeren, mittleren und kleineren Besitzungen, sowie aus einer gewissen Stabilität des Grundbesitzes, durch deren Entziehung seine ganze Existenz in hohem Grade gefährdet, wenn nicht gar vernichtet werden sollte. Deshalb erscheint es vollständig gerechtfertigt, der freien Siedlung mit dem Grundbesitz eine Grenze zu geben, durch welche nicht nur eine für Verkehr, Credit und agrarische Cultur wohlthätige, freie und den Zeitbedürfnissen entsprechende Entwicklung und Bewegung in den Grundbesitzverhältnissen nicht zu sehr und unmöglich gehemmt, sondern auch sichere Gewähr dafür geboten werde, daß sowohl der für das geistliche Fortbestehen der Landwirtschaft überhaupt erforderliche Grund und Boden nicht in bedenklicher Weise verringert, als auch das Verhältnis der nach ihrem Umfang verschiedenen Grundstücksgrößen, von welchen eine jede nach ihrem Eigenthümlichkeit und Zwecken zum Wohle des Ganzen beizutragen hat, möglichst aufrecht erhalten werde. Alle diese Verhältnisse — von deren günstigem Einfluß der fast sprichwörtlich gewordene blühende Zustand der Landwirtschaft in Sachsen Zeugnis gibt — werden durch Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843 in ihrem inneren Wesen erschüttert werden. Der Grund und Boden, zerstückelt in immer kleiner werdende Theile, würde mehr und mehr den Charakter einer beweglichen Ware annehmen und noch häufiger, als leider gegenwärtig schon der Fall ist, Gegenstand der Speculation werden, bei welcher es sich lediglich um die Erzielung möglichst großen Gewinnes bei dem Kauf- und Verkaufsgebiß handelt; der Credit des ländlichen Grundbesitzes, dessen Hebung man auf alle Weise anzustreben bemüht ist, würde auf das Empfindliche berührt werden, da Niemand sich bereit finden lassen dürfte, Darlehen auf Grundstücke zu gewähren, deren Fortbestehen in dem Umfange zur Zeit der Darlehung jeden Tag in Frage gestellt werden kann; und die mit Hilfe der Grundstückszusammenlegungen erfolgte, zum Zwecke einer besseren Bewirtschaftung für nothwendig erachtete Vereinigung zerstreut gelegene gewesene Parcellen zu einem Ganzen würde in Kurzem wiederum in Frage gestellt, der große Aufwand von Kosten und Mühen aller Art ein vergeudeter gewesen sein, und der alte Zustand der Zerrissenheit von Neuem hervorgerufen werden.“

Es wurde der Antrag der Deputation nach kurzer Debatte angenommen.

## Landtag.

„\* Dresden, 17. December. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer befand sich zunächst der durch Graf zur Lippe erstattete Bericht der ersten Deputation über die Ausbeurteilung des Volkschultheiher. Gehalte auf der Tagesordnung. Die Mehrheit der Deputation beantragte, die Regierungsvorlage und den Beschlüssen der jenseitigen Kammer beizustimmen, während die Minorität (Bürgermeister Müller) die in der Regierungsvorlage enthaltenen Sätze nicht für ausreichend erachtete und weitere Erhöhungen beantragte.“

Bürgermeister Müller begründete sein Votum, nach welchem in Rücksicht auf die allgemeine Preisssteigerung und den Lehrermangel die Minimalgehalte und Alterszulagen um je 30 Thlr. noch weiter erhöht werden sollen.

Bürgermeister Martini: Es könnten alle Lehre, bei denen noch ein zufriedener Sinn vorherrschte, mit der Vorlage zufrieden sein. Eine Schonung der Gemeinden sei nicht minder nötig. Der Redner rügt das Gebahren derjenigen Redner, welche, wenn ihre Wünsche nicht gleich erfüllt werden, darin ein Uebelwollen erblicken, während doch oft nur Rücksichtnahme auf die Steuerzahler zu Grunde liege. Höchst unwürdig seien namenlich die Schmähungen, welche man gegen die Rede des Abgeordneten Penzig in der zweiten Kammer geschleudert habe. Alle gut gesinteten Leute hätten Ursache, solchen Ausschreitungen entgegen zu treten. (Bravo.)

Dr. Kölischütter erkennt dankbar an, daß

Die erste Deputation der Ersten Kammer hat Bericht erstattet über das Decret, die Gesetzesentwürfe wegen Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde, sowie einer Landtagsordnung betreffend. Die Deputation hat den gegen diese Gesetzesentwürfe erhobenen Bedenken nicht jedes G. nicht abzuweichen vermocht, allein nach sorgfältiger Prüfung und nach eingehenden Beratungen mit den Regierungskommissaren mußten sie doch zu der Ansicht gelangen, daß die Gesetzesentwürfe nicht zurückzuweisen, sondern mit einigen Modifikationen und Zusätzen anzunehmen seien.

Die erste Deputation der zweiten Kammer hat durch den Abg. Dr. Pleißner Bericht erstattet über das Königliche Decret, die Reorganisation der Oberrechnungskammer betreffend. Die Minorität der Deputation glaubt, daß durch die Erwählung einer besondern Deputation zur Prüfung des Rechenhaftsberichts oder vielmehr durch Überweisung einzelner Theile desselben an mehrere Mitglieder der Finanzdeputation, welche sie sich bei Beratung der Landtagsordnung bezeichneten, die Geschäftsführung für die zweite Kammer zu beantragen vorbehält, den früher von der zweiten Deputation bei der Behandlung des Rechenhaftsberichts gerügten Unzuträglichkeiten in genügender Weise begegnet werden können, sie hält demnach die Notwendigkeit einer Reorganisation der Oberrechnungskammer und daher den Mehraufwand von 28.000 Thlr., nicht für erforderlich, und beantragt sonach aus derselben, so wie aus den obenerwähnten Gründen, die Ablehnung des königlichen

Decrets, den Entwurf eines Gesetzes über die Oberrechnungskammer betreffend.

Die Majorität der Deputation, auf den Abgeordneten Streit, Schred, Petri, Uhle und Wesser bestehend, findet, daß es eben so sehr im Interesse der Regierung wie der Stände liege, daß volle Klarheit und Durchsichtigkeit des Haushalts erzielt, dadurch aber jedes Misstrauen und jede Verdächtigung beseitigt werde. Dieses Ziel werde am Besten durch die Herstellung einer Behörde erreicht werden, welche von der Staatsregierung unabhängig, gewissermaßen zwischen ihr und den Ständen mitten innen steht. Aus diesem Grunde empfiehlt die Majorität, den vorliegenden Gesetzentwurf im Allgemeinen zu genehmigen, und sie schlägt nur noch weitere Bestimmungen vor, welche das Verhältnis der reorganisierten Rechnungskammer zu den Ständen regeln.

## Lagesgeschichtliche Übersicht.

Der „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht eine förmliche Verordnung, betreffend die Vereidigung der katholischen Bischöfe (Erzbischöfe, Fürstbischöfe) in der preussischen Monarchie, nach welcher die katholischen Bischöfe (Erzbischöfe, Fürstbischöfe) vorher, bevor sie die staatliche Anerkennung erhalten, folgenden Eid dem König zu leisten haben:

„Ich u. I schwör einen Eid zu Gott dem Allmächtigen und auf das heilige Evangelium, daß nachdem ich zu der Würde eines katholischen Bischofs (Erzbischofs, Fürstbischofs) erhoben worden bin, ich Sr. Königl. Majestät von Preußen R. u. d. Allerhöchster rechtmäßiger Nachfolger in der Regierung, als meinem Allerhöchstgeehrten Könige und Landesherrn, unterhängt, gehorche und erobere zu sein. Allerhöchster Bischof nach meinem Vermögen befürchten, Schaden und Nachteil aber verbieten, die Geiste des Staates gewissenhaft beobachten und befordern, daß somit der für das geistliche Fortbestehen der Landwirtschaft überhaupt erforderliche Grund und Boden nicht in bedenklicher Weise verringert, als auch das Verhältnis der nach ihrem Umfang verschiedenen Grundstücksgrößen, von welchen eine jede nach ihrem Eigenthümlichkeit und Zwecken zum Wohle des Ganzen beizutragen hat, möglichst aufrecht erhalten werde. Alle diese Verhältnisse — von deren günstigem Einfluß der fast sprichwörtlich gewordene blühende Zustand der Landwirtschaft in Sachsen Zeugnis gibt — werden durch Aufhebung des Gesetzes vom 30. November 1843 in ihrem inneren Wesen erschüttert werden. Der Grund und Boden, zerstückelt in immer kleiner werdende Theile, würde mehr und mehr den Charakter einer beweglichen Ware annehmen und noch häufiger, als leider gegenwärtig schon der Fall ist, Gegenstand der Speculation werden, bei welcher es sich lediglich um die Erzielung möglichst großen Gewinnes bei dem Kauf- und Verkaufsgebiß handelt; der Credit des ländlichen Grundbesitzes, dessen Hebung man auf alle Weise anzustreben bemüht ist, würde auf das Empfindliche berührt werden, da Niemand sich bereit finden lassen dürfte, Darlehen auf Grundstücke zu gewähren, deren Fortbestehen in dem Umfange zur Zeit der Darlehung jeden Tag in Frage gestellt werden kann; und die mit Hilfe der Grundstückszusammenlegungen erfolgte, zum Zwecke einer besseren Bewirtschaftung für nothwendig erachtete Vereinigung zerstreut gelegene gewesene Parcellen zu einem Ganzen würde in Kurzem wiederum in Frage gestellt, der große Aufwand von Kosten und Mühen aller Art ein vergeudeter gewesen sein, und der alte Zustand der Zerrissenheit von Neuem hervorgerufen werden.“

Wie nachträglich von gut unterrichteter Seite verlautet, ist das freiwillige Zeugnis des Prinzen Friedrich Karl im Proce Bazaar in direkt von dem französischen Kriegsgerichte provoziert worden. Auf Veranlassung des Prinzen war nämlich seitens des früheren Chefs des Generalstabes der 2. Armee, General v. Stiehle, eine Denkschrift über die Lage des Marschalls Bazo in Mexiko ausgearbeitet worden, welche unwiderrücklich nachwies, daß der Marschall die Garnisonslinie nicht durchbrechen konnte, wenn er den Grundstücken einer rationalen Kriegsführung folgen wollte. Diese Denkschrift wurde durch den General v. Stiehle auf Befehl des Prinzen Friedrich Karl dem Kriegsgerichte zugeleitet; dasselbe nahm jedoch nicht die geringste Notiz davon. Erst in Folge dieses Verhaltes nahm Prinz Friedrich Karl aus begreiflichen Gründen seine Veranlassung, sein persönliches Zeugnis abzugeben und unaufgefordert die beiden Briefe an Herrn La Chaud zu richten, von denen dieser dann Gebrauch machte.

Herr Windhorst scheint mit jener liberalisierenden Taktik, durch welche er die Herzen der Volkspartei und eines Theiles der fortgeschrittenen Presse gewonnen hat, in Rom wenig Glück zu machen. Wie der „Deutsche Bz.“ von dort geschrieben wird, hätte der Papst an ein hervorragendes Mitglied der Centrumspartei des preußischen Abgeordnetenhauses ein Schreiben richten lassen, in welchem er die liberalisierende Taktik der Partei missbilligt und die Taktik eine Waffe nenne, welche sich gegen Diebenken lehre, die von ihr Gebrauch machen. Danach zu urtheilen, scheinen weder der Papst noch Antonelli zu wissen, daß die Centrumspartei weniger eine confessionelle oder kirchliche, als vielmehr eine politische Partei ist, und daß speziell Herr Windhorst unter dem Bilde katholischer Tendenzen sehr irdische und politische Zwecke verfolgt. Nach derselben Quelle hätte sich der Papst übrigens auch missbilligend über die Reichstagscandidaturen des 1. Abgeordneten Bischöfe ausgesprochen, wodurch sich Dr. v. Ledochowski indes bis jetzt nicht gehindert zu fühlen scheint. Freilich ist er auch nach seiner Ansicht weniger ein „deutscher Bischof“ als der „Primas von Polen“.

Vesterreich-Ungarn ist, gleich Frankreich, wenn auch in weitlich abweichendem Sinne, das Land der unauslösbaren Krisen. In diesem Momente besteht jenseits der Leitha eine Missionskrise, eine wirtschaftliche und eine Partei-Krise, diesseit der Leitha gleichfalls eine wirtschaftliche Krise und nebenher eine kirchenpolitische und föderalistische Bewegung, die auch nahezu einen acuten Charakter haben. Daß die Roth gegenwärtig jenseits der Leitha größer ist als in Galizien, ist offenbar, aber damit sind die Verhältnisse in der anderen Reichshälfte nicht gebezt. Dem gänglichen Zusammenhang des

Befehlenden ist vorläufig dadurch vorgebeugt, daß Szabó, der Grundseiter des Ministeriums, im Amt bleibt; es mag nun noch so schwer halten, einen Abnehmer für das Finanzportefeuille zu finden, an dieser Frage kann die Existenz der Regierung nicht mehr Schiffbruch leiden. In Ungarn ist das Zauberwort Verjährung in noch weit umfassenderem Sinne ein leichter Schall geblieben, als in Italien die Parole „connubio“, in Frankreich der Waffenstillstand der Parteien, bekannt unter dem Namen Pact von Bordeaux, oder in Spanien die Transaction mit den Intransigenten. Die Himmelfürmer der Linken im ungarischen Reichstage wollen nicht Geringeres als die Berücksichtigung des 1867er Ausgleichs, und wenn darüber auch, wie der Abgeordnete Chanay sagt, die Krone vom Haupte des Königs von Ungarn fallen sollte! Damit hat es nun allerdings gute Wege, denn das Gelehrte der Herren von der Linken wird diesen Erfolg nicht haben, und wenn sie auch den vollständigen Stillstand der Gesetzgebungsmaßchine erreichen sollten; aber aus solchen Ausschreitungen läßt sich ein Rückschluß auf die parlamentarische Reise der Ungarn überhaupt machen, und die Frage liegt nahe, ob nicht das absolute Regiment in einem so wenig civilisierten Lande weit besser am Platze wäre als ein unfruchtbare, weil unverstandener Constitutionismus.

Die Thatsache der, allerdings durch die diplomatische Form in etwas milderer Gestalt erscheinenden Ausweisung des päpstlichen Nuntius aus der Schweiz ist so selten in ihrer Art, und dabei namentlich unter den gegenwärtigen Verhältnissen von so großer culturhistorischer Bedeutung, daß es durchaus natürlich erscheint, wenn die ganze europäische Presse, vor Allem aber die schweizerischen Blätter selbst, ihr die eingehendste Beachtung zuwenden. Ueberall führt das Urtheil sich einmütig dahin, daß der schweizerische Bundesrat nicht anders handeln konnte, wenn er gegenüber den in der päpst-

lichen Encyclika vom 21. November ihr Neuerliches leistenden unaufhörlichen Versuchen des Jesuitismus, den inneren Frieden der Einigungsschaft zu föhren, seine Autorität und das Recht des Landes wahren wollte. Besonders bereit wird in diesem Sinne Zeugnis abgelegt von der freimaurischen Presse der Schweiz selbst, die ohne Ausnahme dem ebenso klugen als energischen Vorgehen des Bundesrats ihren Beifall gollt und dieser Politik ihre bereitwillige Unterstützung verleiht. Für die kräftige Handhabung der Landesgesetze gegen reinerne Bischöfe und einen verführten Klerus mit einem Schwund von Verwüstungen und Drogen überhäuft, trug der Bundesrat sein Bedenken, daß Haubrecht des schweizerischen Volkes zu wahren: er acceptirt die Kriegserklärung des Vatican und sendet, wie es im Kriegsstande üblich, dem Vertreter des Gegners seine Fäuste. Der Vatican selbst wird, soweit dort diplomatische Traditionen noch in Betracht kommen, das Vorgehen als correct anzuerkennen geneigt sein.

Man schreibt aus Versailles, daß die Deputierten sich angelegenheit mit der Frage der Vertragung beschäftigen und daß sich seit einigen Tagen bei der Majorität der Wunsch geltend macht, die Vertragung nicht eher einzutreten zu lassen, als bis das Gesetz über die Ernennung der Maires zur Abstimmung gelangt ist und auch der Antrag Philippoteaux über die Befreiung aktiver Militaires als Deputierte und der Antrag Courcelles „Auslegung der Nachwahlen“ seine Erledigung gefunden hat. Nur die Minorität verlangt eine Vertragung, um das Weihnachts- und Neujahrsfest in ihren Familien verleben zu können. Die Regierung verhält sich diesen Wünschen gegenüber neutral und will die Entscheidung der Nationalversammlung überlassen. — Auf der Präsidentschaft hat man seit letztem Freitag von allen in der Provinz erscheinenden Journals Exemplare eingeholt, um daraus zu ersehen, wie die von der Regierung

veranlaßte Begnadigung Bazaine's beurtheilt wird. — Von Neuem sind an die sämtlichen Zeitungen Befehle erlassen, über alle militärischen Einrichtungen, Neuconstructionen der Festungen, Schleusenbau u. c. Discretion zu bewahren, da dieselben absolut geheim gehalten werden sollen. — In Folge eines eben ergangenen Beschlusses haben die Lycées in den Provinzen die Instruction erhalten, sofort in Übereinstimmung mit den Municipalbehörden Anordnungen dahin zu treffen, daß den Schülern der Lycées und Collégies Gelegenheit gegeben werde, im März nächsten Jahres Arbeiten der Feldbefestigung auszuführen. Es sollen auf gehobenen Plätzen, Lünetten, Parallelen, Batterien, Cabaretiers u. c. zur Übung von denselben erbaut werden (!).

Aus Portman unter dem 15. wird telegraphiert, daß das Feuer der Belagerer von Cartagena an diesem Tage äußerst heftig war und daß auch die „Almaraz“ von der Seeseite aus sich bei dem Bombardement beteiligte. Der Gouverneur des Forte Moro ist mit seiner Familie leicht Nacht entwichen und berichtet, daß die Belagerten sich in die Forts zurückgezogen und die Stadt verlassen hätten. Der Gouverneur des Forts Galeras hat sich geweigert, irgendemanden in dem Fort aufzunehmen und erklärt, das Fort eher in die Luft sprengen als übergeben zu wollen.

### Altes Theater.

Leipzig, 18. December. Altmeister Theodor Döring bereitete uns gestern einen großen Schauspiel durch seine Darstellung des Großkaufmanns Christian Timotheus Bloom in Carl Töpfer's „Rosenmüller und Hinte“. Die Gestalten des Herrn Döring sind nicht bloß Träger eines witzigen Dialogs, sie haben inneres Leben. Dieser Großkaufmann Timotheus Bloom mit der selbstbewußten Überlegenheit seiner Kaufmännischen

Sp. calation, mit der ganzen Unerschrockenheit, mit der er den Menschenhandel von Söhnen und Töchtern betreibt, mit seinem oft finsternen Humor und der patriarchalischen Autorität, die er gegenüber den Mitarbeitern seines Comptos geltend macht, ist, von Herrn Döring vorgestellt, eine sehr glaubwürdige Erscheinung, ohne im Entferntesten an die Grenzen der Cartierat zu treten. Dabei besitzt Herr Döring den Charakter einer sicheren Repräsentation, und was das Stille Spiel betrifft, so könnten viele Darsteller von ihm lernen. Es genügt nicht, die „Paraphras“ wohl einstudiert zu haben, nichts zu sagen, als was im Buche steht. — Der Darsteller muß für den Ausdruck der verschiedensten Situationen selbst schöpferisch sein, doch sein Wissen und Geduldspiel eine schlagende Komik entfalten, die nicht schwarz auf weiß in Buche steht, aber den Intentionen des Autors entspricht. Welche Komik und zwar welche charakteristische Komik in einem einzelnen Ausdruck liegen kann, das haben wir jetzt mehrfach; ebenso welche Fülle nicht in einer überzeugbarer Töse, von dem verschiedenartigen Lachen bis zu den wort-, aber nicht lautschallenden der Bewunderung, des Erstaunens, der Überraschung und mancher anderen Effect einem Darsteller zu Gebote steht, dessen Rollen Register vollbesetzt ist. Herr Theodor Döring erwies für seine Leistung stürmischen Applaus. Im Übrigen haben wir Glück und Zufälligkeit vor Kurzem behauptet. Am meisten gefiel gestern Abend Herr Tieck (Hillermann), welche durch die Meisterleistung Dörings zu einem weiteren angespornt wurde und dem gesuchten Gast auf das Wirkomische secundirte; an zweiter Stelle Hiltner (Rosamunde von Kronos), dem Heiterkeit etwas Gezwungenes hatte und doch aus nicht ansteckend wirkte.

Rudolf Gottschall

# Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle:

**Gummi-Regen-Röcke,** garantirt als wasserdicht, für Damen, Herren und Kinder, besonders praktisch für Knaben.

Anfertigung nach Maass binnen 24 Stunden ohne Preiserhöhung.

**Carl Katsenstein,**  
4. Grimma'sche Strasse 4.

### Weihnachts-Ausverkauf von Pelzwaren Reichsstrasse 27 im Gewölbe.

Um mit meinem angefertigten Lager von Mäusen sowie ganzen Garanturen in versch. Pelzarten noch bis zum Feste zu räumen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu ausschließend billigen Preisen abzuverkaufen, und nimmt der außerordentliche Vortheile in sich schließende Verkauf, welcher nur zu unbedingt festen Preisen erfolgt, heute Freitag seinen Anfang und ist Eile Seidermann zu empfehlen, indem das Vermöge nie wieder nachgeholt werden kann.

Mein Prinzip der Billigkeit bringt einem jeden mich Besuchenden daselbst, seinen Bedarf auf noch nie gebotene Weise beschaffen zu können, weshalb ich mich auch eines jeden Preiscurants enthalte.

Hochachtungsvoll Joh. Pergamenter.

**Reichsstrasse 27.**

**Zöpfe** v. 7½ an, Armb., Uhrk., Broches, Ringe etc. bill. gef. Colonnadenstr. 2, I.

Aufträge spätestens binnen 3 Tagen aufgeführt

Die Galanterie-, Parfümerie- u. Kurzwaaren-Handlung von  
**H. Baokhaus,**  
Grimm Str. No. 14,  
bietet die reichhaltigste Auswahl zu allerliebsten Geschenken.  
Neuhelten U. S. W.

Hüte. Herren-Artikel.

Der große Ausverkauf von  
**Pelzwaaren**  
Bühl Nr. 17, Ecke der Reichsstr.,  
hat nur noch bis zum 24. d. W. statt.

Meinen wertvollen Kunden die ergebene Anzeige,  
daß ich hier zum Christmarkt mit Schwärzen,  
feste. Stand: 2. Budenreihe,  
Kannegleser, Schuhmachersr.  
und Weißensels.

### Gummi-Waaren-Basar

5. Petersstrasse 5.

Gummi-Spielwaaren;  
Gummi-Luxus-Artikel;  
Gummi-Haushaltungsgegenstände;  
Gummi-Artikel

für medicinische und chirurgische Zwecke.

**5. Petersstrasse 5.**  
Fabrik-Comptoir: **Schützenstrasse 18.**  
Gustav Krieg.

**Das Corset-Fabrik-Lager**  
Von Joh. Pergamenter, Reichsstrasse 27,  
empfiehlt Corsets für Damen, elegant ausgestattet schon von 8 an, Stepp-  
und Moiré-Röde zu bekannt billigen Preisen.  
**Joh. Pergamenter, Reichsstr. 27.**

**Herren- und Knaben-Garderobe,**  
Havelots, Paletots, Jaquets, Duppen, Kleider und Westen, Chafiröcke in  
größter Auswahl empfiehlt  
**H. Rumler, Nicolaistraße Nr. 41.**

### Billige Goldwaaren,

neue und gebrauchte  
goldene und silberne  
Herren- und  
Damenuhren  
unter Garantie zu billigen Preisen.  
Ginkauf von Uhren, Gold, Silber,  
Diamanten u. c. bei

**Robert Mey,**

Bühl Nr. 25, Stadt Köln.

Ich empfehle alle Sorten Spielzeug, aufgezeichnete Puppen zu dem billigsten Preis Eulicher Straße Nr. 8, über dem Gerberthor.

### Nicolaistrasse C.W. Fischer

Strumpfwaarenlager  
en gros empfiehlt en deau  
Gesundheits-Jacken, -Hemden,  
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,  
Socken, Handschuhe, Pelerinen,  
Unterröcke, Damen-Tücher etc.  
aller Arten.

Ber billige  
Winterhandschuh-Berkauf  
aus der Fabrik G. Steinert aus Rieben-  
stein befindet sich diesen Christmarkt  
nicht 2. Budenreihe, sondern nur Neumarkt 9,  
Eingang Häusler, woselbst zu Fabrikpreisen ver-  
kauf wird.

Das **Neueste** in  
**Cravatten**  
Hofstets  
F. Frohberg,  
Markt No. 10 — Kanthalle — Durchgang 8.

**Reguliröfen** nach neuester Construk-  
tion, Kochöfen, Kochöfenplatten, Chamotte-  
ziegel u. c. empfiehlt Bernhard Kaden,  
Gebberstraße 28 u. 29, Stadt Magdeburg.

**Neuselwitzer Kohlen** sind stets vorrätig  
und halben Preises abgegeben  
Leipzig, Bayreuther Straße 22 part.

## Depot amerikanischer Preserven Gustav Markendorf

Universitätsstrasse No. 19.

### Zu Weihnachts - Geschenken

Französische glacierte Früchte in eleganten Körbchen und Cartons.

Für das Theetisch feinste französische Damenliqueure in neuer eleganter Ausstattung.

Englische Fruchtmarmeladen in Porzellantöpfen.

Feinste Compotfrüchte in Zucker, in Arac und Cognac.

Candirten Ingwer in Originaltöpfen und eleganten Vasen.

Verzückliche chinesische schwarze Thees in 1/2-Pfund- und 1-Pfund-Packeten.

Englische Thee-Biscuits von frischem Gebäck.

Schottische Orange-Marmelade und krystallisierten Ingwer in Schachteln



Strassburger Pasteten in Terrinen von allen Größen.

Schwedische Delicatess-Anchovis in Öl, haut- und grätefrei in kleinen Dosen.

Holsteinischen Aal und Heringe à la Sardines.

Grosskörnigen russischen Caviar in Porzellantöpfen.

Westindische Real-Turtle-Soup.

Mock-Turtle- und Ox-Tail-Soup.

Schwedischen Caviar und Ostsee-Makrelen.

Zum Frühstück Englische Fleischmarmeladen.

Amerikanischen Hummer und Lachs.

Französische Hahnenkämme in Flacons.

### Zu Bowlen: Amerikanische Ananas, Pfirsichen und Erdbeeren. Gezogene französische und Havanna Ananas.

### Lager feinster Gemüse in hermetisch verschlossenen Dosen

Prachtvollen Stangenspargel,  
Schnittspargel,  
Tomaten und Sugar Corn,

Junge grüne Erbsen,  
Kaiser-Erbsen,  
Teltower Rübchen,

Schnitt- und Brechbohnen,  
Champignons und Steinpilze,  
Junge Carotten,

Artischocken,  
Trüffeln und Morcheln,  
Französisches Wurzelwerk.

### Lager echter Liqueure, französischer Liqueure und Holländischer von Wynand Fooking.

Chartreuses du Père Garnier.  
Crème de Noyau.  
Crème de Cacao Chouva.  
Carmellier.

Maraschino di Zara.  
Old Irish Whisky.  
Russischer Atlash.  
Schwedischer Calorie-Punsch.

Echt Benedictiner.  
Echter Cognac.  
Grün und roth Curaçao.  
Anisette.

Elixir de Spa.  
Aya Pana.  
Schweizer Kirschwasser.  
Schweizer Absynthe.

### Amerikanische sehr praktische Dosenöffner. Gustav Markendorf, Universitätssstrasse 19.



Stadt Dresden.

Photographie - Album,  
Schreibmappen,  
Poesie-Bücher,  
Schreib-Album,  
Brieftaschen,  
Notizbücher,

Portemonnaies,  
Tornister,  
Schulmappen,  
Cigarren-Etuis,  
Tuschkästen,  
Federkästen,

Spiele,  
Halter,  
Stahlfedern,  
Bleistifte,  
Bilderbücher,  
Schreibhefte, Dtzd. v. 5 1/2

empfiehlt B. M. Kretzschmar.

### Weihnachts-Geschenken

geeignet empfehlte  
Hand-Handschuhe  
Deutsch-Hand-Handschuhe  
Gummischuhe  
Gummistiefel mit  
Pelzbesatz  
Flanell-Stiefel mit  
Gummibesatz  
seid. Schälchen u. Halstücher  
engl. Häubl. u. Stecknadel-Etuis  
Corsettes  
wollene Phantasie-Artikel  
Strumpfwaaren  
etc. etc.

in reicher Auswahl zu civilen Preisen.  
Walter Naumann Ecke d. Schlossgasse.

### Gas-Coak

in besserer Qualität und in jedem Quantum zu  
leben  
Anton Möller's Kohlen-Magazin,

Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Wechselseitig mit Wurst und Silberreinlage,  
ohne massive Knöpfe von 2 1/2 an. Medaillons,  
Scheiben, Dosechen, Bechläge und alle in dieses  
sich schließende Mittel sind zu verlassen Schuh-  
schnürgänzen Kr. 5 im Gewölbe.

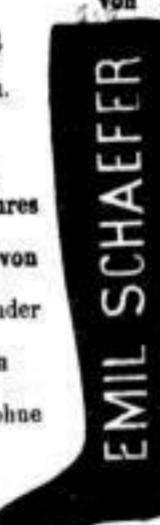
en gros.

**Emil Schaefer.**  
37. Grimma'sche Strasse 37.

### Grosser Weihnachts-Ausverkauf

#### Strumpf-Waaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.  
Strumpfmärkte von 15 1/2 an.  
Kopftücher von 7 1/2 1/2 an.  
Shams und Colliers von 2 1/2 1/2 an.  
Strümpfe in 40 verschiedenen Genres  
von 15 1/2 an.  
Kap.-Shams in grosser Auswahl von  
12 1/2 1/2 an.  
Höhe und Weiten für Damen und Kinder  
zu allen Preisen.  
Sack-kin-Handschuhe für Damen von  
6 1/2 an.  
Peirinen und Beduinen mit und ohne  
Seide.  
Wiggen-Becken von 1 1/2 an.  
Frauen-Strümpfe von 2 1/2 1/2 an.  
Socken, handgestrickt, v. 7 1/2 1/2 an.



#### Fantasia-Artikeln

zu bedeutend ermässigten Preisen.  
Kinderstrümpfe in Wolle, Vigogne, Baumwolle zu allen Preisen.  
Gesundheitsjacken in Welle, Vigogne und  
Seide, für Damen u. Herren v. 15 1/2 an.  
Wollene Oberhemden von 1 1/2 10 1/2 an.  
Strick- und Walkjäcken von 15 1/2 an.  
Unterbeinkleider in Wolle, Baumwolle,  
Vigogne und Seide, für Damen und  
Herren von 12 1/2 1/2 an, wie auch  
Gamalchen, Handschuhe, Fäustel, Kinder-  
jacken, Kinderschuhe, Knabenhüte.

Englische und französische  
**Newcautés**  
in Strumpfwaaren.

Lager französischer Glaçé-Handschuhe zu Fabrikpreisen.

N.B. Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Oberhemden,  
Reneke in  
Herren-Kragen,  
Manschetten, Gravatten,  
Flanellhemden und Einsätzen  
empfiehlt  
**Ernest Leideritz**,  
15, Grimmaische Strasse 15.

### Messerschärfer

für Handwirthschaften.  
Kast., Tasch., Tisch- u. Taschenmesser aller  
Sorten. Kindermesser in allen Größen, Scheren  
vom Feinsten bis zum Ordinären. Alle diese  
Gegenstände empfiehlt als passendes Weihnachts-  
geschenk billig.

Edward Behaaf,  
Messerschmied und Galerer, Reichstraße Nr. 55,  
Seller's Hof.



Garnitur Lager  
Gros. und Punkt-Laden  
Gustav Markendorf  
Universitätssstrasse 19.

### Werkzeugkästen

für Kinder und Erwachsene,  
Bankdrägerkästen, Bank-  
dräger-Vorlagen u. Spezial-  
itäten. Große Auswahl nütz-  
licher u. passender Weihnachts-  
geschenke empfiehlt

A. Hoffmann,  
Eisenhandlung, Stadt Dresden.

# Zu Weihnachtsgeschenken passend.

**Feine Wiener Holzwaaren,**  
als:  
Garderobenhalter von 15 % an,  
Schlüsselhalter von 7½ % an,  
Hand-Recessaires von 12½ % an,  
Handschuhhalter von 10 % an,  
Adresskästchen von 7½ % an,  
Gigantenkästen von 20 % an,  
Sampen-Untersczeher von 12½ % an,  
Zollentenkästen von 15 % an,

**Billige  
14karat. Goldwaaren,**  
als:  
Uhrketten, lange und lange, verkaufe  
Gold nach Gewicht die Krone zu 2 ♂  
und 1 Theil Rosen,  
Armabänder,  
Ohringe von 20 % an,  
Herrschädel von 22½ % an,  
Ringe von 1 ♂ an,  
Medaillons,  
Schlipsnadeln und vergleichbar mehr,  
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Fein lackierte  
und Kunstgusswaaren,**  
als:  
Bühabürstenhalter von 6½ % an,  
Flaschen-Untersczeher von 10 % an,  
Wachstuchbücher von 5 % an,  
Schreibzunge von 5 % an,  
Kamm- und  
Handschuh-Kästen von 5 % an,  
Genergasse und  
Goldstück-Gestalten von 15 % an.

**Haarketten** werden beschlagen mit Gold  
von 2 ♂ an, Talmi von 1 ♂ an.  
**Talmi-Goldwaaren,**  
als:  
Uhrketten,  
Brotsche,  
Ringe,  
Ohringe  
und vergl. mehr,  
im Tragen wie echt.  
Feine Glacé-Handschuhe,  
Buckskin-Handschuhe,  
Beste Luchsuhren

**Feine Lederwaaren,**  
als:  
Cigarrenetuis von 10 % an,  
Brieftaschen von 12½ % an,  
Portemonnaies von 1½ % an,  
Schlüsseltaschen von 10 % an,  
Photographie-Albums von 7½ % an,  
Notizbücher von 1 % an,  
Visitenkartentaschen mit und ohne  
Stickerei.

Echt französische Gummischuhe,  
bekanntlich die besten,  
für Herren, für Damen, für Kinder,  
25 %, 18 %, 12½ %,  
Gummi-Hosenträger für Herren und  
Kinder,  
Gummi-Sternpflaster von 1 % an  
an bis 20 %,  
1 a. Stearin-Christbaum-Lichter  
2 6½ %,  
Federläden 2½ %,  
Für Wiederverkäufer bedeckt  
billiger.

## Ferd. Friedrich,

Parfümäischen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Die bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

**Dr. Qualm's Werke** mit 25 Stück Cigarren



Südamerikanische braune Cigarettes

von Giacomo Belli in Santiago de Cuba.  
A mille 4 ♂ bis 15 ♂.

Dieselben brauen reichsmeckend so lange wie Cigarren und sind ca. 200 % billiger.

Wiederverkäufern hoher Rabatt, Probe 1/10 pr. Nachnahme. Zu bestellen durch das Allein-Depot für Deutschland von Waldemar Mecklenburg,

Danzig.

25 Std. f. Umbalema-Cigarren 7½ %  
25 . . Java 10 . .  
25 . . Havana-Madrid 12½ . .  
25 . . Java 15 . .  
25 . . f. Havana 25 %, 25 St. Regal 1 . .  
empfiehlt C. F. Kettig, Hainstr. 19.

### Commissions-Verkauf.

Durch Liquidation einer Cigarrenfabrik sind ca. 800 Mille Cigarren verschiedener Sorten zum Verkauf übergeben. Dieselben sind den Herren Rauchern resp. Wiederverkäufern als in durchaus guten Qualitäten zu empfehlen und siehen Wieder hierzu zu Diensten. Feinste Sorten in eleganter Packung und zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet.

Bureau national, Hotel de Pologne I.

### Dampf-Röst-Kaffee

a. M. 16, 17 und 18 %  
rein und frisch im Geschmed. empfiehlt  
Fr. W. Heyer,  
Plagwitzer Straße Nr. 3.

Halle'scher Honigkuchen  
in großen Posten wieder eingetroffen.  
R. Gravenheim son., Plagwitz

Reines Stollenmehl aller Sorten zu dem  
billigen Preis Eutritzher Straße Nr. 8.

Wir erhielten von Paris und Wien die neuesten elegantesten Modelle

### Cols Médicis, Cols Stuart, Parures, Gilets, Fichus, Collerettes,

und empfehlen solche, auch genauest copirt, als geschmackvollste Geschenke. Ebenso

Brüsseler Spitzenfabrikate vom einfachsten Jabots-kragen bis zum reichsten Volant in grösster Auswahl.

Dabei die beliebtesten Spitzengächer.

Schärpen von den billigsten bis feinsten, die es gibt. Ausrangirte Waaren aller Art in unserer 1. Etage.

## Lömpe & Rost,

Grimma'sche Straße 33 u. 34.

### Parfümeriefabrik von Heinrich Müller,

Hôtel Stadt Dresden,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest das Reueste und Praktischste von allen in diesem Fach schlagenden und zu Weihnachtsgeschenken sich gut eignenden Artikel zur gütigen Beachtung bestens unter den schon längst bekannten billigen Preisen, sowie der reellen Bedienung.

N.B. Außerdem empfiehlt noch meine große Auswahl in Wachstuch und Christbaum-

Stoffen en gros u. en détail.

## Grosser Porzellanausverkauf

Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe 111.

### Fortsetzung des Ausverkaufs

vergoldeter und bemalter Artikel, bedeckt unter Fabrikpreisen.

## Anti-Kater-Etui,

enthaltend in eleganter, beziehungsreicher Uttrape das unentbehrlichste zur Unterdrückung des Kater-jammers, nebst genauer Gebrauchsanweisung und Beschreibung von 40 Katerarten, vom kleinsten Wiegchen bis zum grauen Gelen. Passendes Geschenk für alle Freunde eines deutschen Trunks.

Zu haben bei:

### A. Hawsky. Mantel & Riedel.

## Hohl & Swoboda,

Grimma'sche Straße Nr. 1, über Auerbachs Keller,  
halten ihr reichhaltigst sortirtes Lager

Wiener ff. Bronze-, Holz-, Lederwaaren, Fächer

angelegentlich empfohlen.

Ausverkauf einer Partie ausrangirter Artikel zu sehr billigen Preisen.

### Fabrik hochfeiner Tascl-Liqueure

#### Adolph Merck,

Nikolaikirchhof 5,  
hält ihre ausgezeichneten Produkte zu  
gelegentlich empfohlen und wird beson-  
ders auf die eleganten Macau  
& 5 %gr. zu Geschenken vorzüglich zu  
eignen, besonders aufmerksam geword.

Echten Jamaica-Bum,  
Feinesten Mandarinen-Arae,  
Feinesten Batavia-Arae,  
Französischen Cognac,  
Echte ital. Maronen, aus-  
sicht grosse,  
empfehlen

Brückner, Lampe & Co.,  
Détail-Verkauf Klosterstraße 17.

## Stollen

in 3 Qualitäten zu alten Preisen  
liefer auf Bestellung prompt die Conditors zu

#### Rob. Pruggmayer, Bartholomä

#### Nürnberg Lebkuchen

u. Gewürzplätzchen, das ist nur 7 % empfiehlt  
G. Wittmanns, Neubruck, Grimmt. 11.

Beste vollernde französische  
Wallmäuse

empfiehlt noch billig Ernst Siegig, Hainstraße Nr. 1.

## Italienische Wallmäuse

sind billig zu verkaufen bei  
Uhlmann & Co., Nordstr. 29.

#### Mepfel-Verkauf

Neumarkt Nr. 7 im Hofe.

Erfurter Brunnenküsse,  
sowie echte Teltower Küsse, Marones, kleine  
Wallmäuse, Käppertätsche, noch ganz  
frisch, fr. Weintrauben u. sehr schöne Weinsack-  
spiel angekommen bei S. Bolle.

Stand: jetzt Markt, Kochs Hof via à la  
Markttag auch Fleischerplatz, Erfurt.

#### Beste Clemé-Mosinen, neue Corinthen,

große neue Mandeln,  
frische Schmelzbutter,

sowie alle übrigen Saatwaaren empfiehlt zu  
billigsten Preise

Herm. Wilhelm,  
Ranßäder Steinweg 18.

#### Cultan-Mosinen, prima Schmelzbutter

empfiehlt billig Ernst Klessig,  
Hainstraße 3.

Ich empfehle mein neu eingerichtet  
Producent-Geschäft aller Sorten Süß-  
früchte,

Materialwaaren,  
ff. Gurken,  
Pfefferkücken,  
Sandbrod à Pfd. 15½ d.,  
Gier,  
Rittergutbutter,  
gute Speisekartoffeln.

Prompte und gute Bedienung. Gutsstraße  
Nr. 8, über dem Gerberthor.

Moreholt sind wieder angekommen  
Brühl Nr. 37, I.

#### Sohlesische Salzbutter,

soben frisch angekommen, empfiehlt in ihrer  
Qualität billig Robert Böhme,  
Ritterstraße 11.

#### f. u. ff. Schmelzbutter,

f. Weizenmehl,  
sowie alle andern Artikel zum Baden empfiehlt  
in bester Ware billig

Tauchaer Str. 29. A. W. Brückner.

#### Gute Dresdner Gänse!

stehen heute Freitag von 10 Uhr groß u.  
frisch zum Verkauf Neumarkt 41, Br. Fried.

G. Möbius, H. Benz, C. Dieme, C. Dieme.

#### Gute Dresdner Gänse!

verkauft heute und morgen von  
früh 8 Uhr an im Griechenmarkt.

Katharinenstraße Nr. 2 H. Birkner.

Täglich frischgeschossene Däpfel  
zu haben Reichsdechel, Eisenbahnhofstr. Nr. 15.

Julius Pösch, Bildverkäufer.

#### Täglich frische Austern

Auerbachs Keller.

**Neue Früchte!**

Almeria-Weintrauben, Malaga-Trauben, Nocino, Valencia-Mitselfinen, Roffan-Citronen u. Mitselfinen, Clemenzinen, grün, franz. Salat, ital. Marzen, beide Dfr. und Sicil. Haselnüsse, ital. und franz. Walnüsse, ital. Brünen, ital. Birnen, ital. Pfefferkästen, frische franz. und deutsche Trüffeln.

**Geflügel!**

franz. Pouletarden, Waldschnecken, wilde Enten, böhm. Fasanen, Rebhühner, Westländer Hähner u. Birkhähner.

**Brühwaren!**

Frische Holsteiner Austern, frischen Prima astrach. Caviar, frischen Silberlachs, frisch geräucherten Sommer- und Winter Rheinlachs, ger. Lachs, frischen Seedorfisch, Seezungen, Schellfisch, Steinbutt, frisch Hammern und lebende atl. Goldfische.

Gerner: Pom. ger. Gänsebrüste u. Gänselfallen, echte Straßb. Gänseleber-Basteten, f. Gänseleberwurst, f. Prima Schmelzbutter, tägl. frische Frankfurt. Würchen empfiehlt nur in feinst. ausreichender Qualität sehr bevorstehendes Weihnachtsfest besonders zur Verstärkung und geneigten Beachtung.

M. D. Schwennicke Wwe.

Täglich Zusendungen  
frischer Holstein. Austern, frische Wiltst. Austern, Steinbutt, Schellfische, starke böhmische Fasane, Rebhühner, Birkhähner, Waldschnecken,

franz. rothe Rebhühner, frische franz. Pouletarden, frische franz. Perigord u. hanöv. Trüffeln, neue Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen- u. Teichform, Gefügel-Pasteten, neuen grossen Astrachan-Caviar, fetten geräucherten Rheinlachs und Westlachs, geräuch. Pomm. Gänsebrüste, grosse geräuch. Spieckale, neue Alexandr. u. Marokkan. Datteins, Mandarinen, Apfelsinen, franz. glacierte Früchte in Kistchen u. Körben, Lübecker Marzipan, eingesetzte Gemüse in Blechdosen, als: Cerdy, Attischocken, Stangen- und Brech-Spargel, junge Schoten, Champignons, Steinpilze, Morchein, Brech- u. Schnittbohnen, junge Kartoffeln, alle Sorten eingesetzte Früchte in Gläsern und Blechdosen, Tomaten-Sauce, Hahn-kämme, echte Tourte- und Hock-Tourte- und Oxtail-Suppe, getrockn. Schildkrötfilet, indische Vogel-nester, Maizena Mehl, Tapioca, Curry-Powder, engl. Saufmehl, engl. Patent-Mustard, Düsseldorfer, Pariser und Bordeaux Senf, Bordeaux- und Burgunder Essig, Pariser Essig à l'Astragon, feinstes Provencal Öl, frischen Algier. Blumenkohl.

Friedr. Wihl. Krause, Königl. Hoflieferant.

kleine Mecklenburger Schinken von Rückschwinken, ohne Knochen von 5 Pfund an, echte Sothair u. Braunschweiger Wurst von allen Sorten, Frankfurt a. M. Bratwürste empfiehlt F. T. Böhr Nach., Schuhmacherstr. 10.

Große Lüneburger Würzen, Kal in Gelée, Sardinen à la l'Huile, Mixed Pickles, Censurken, Pfefferkäufen, Berlinwürzen, Champignons in Blechdosen, Trüffeln empfiehlt F. T. Böhr Nach., Schuhmacherstr. 10.

**Für Delicatesse-Warenhändler.**

Eine renommierte Braunschweiger Wurstfabrik sucht für ihre Fabrikate Engros-Annehmer. Offerten von Reflectanten mit Angabe ihrer Rechnungen sub E. 5088. befördert Rud. Mose in Berlin W.

Geöffneten grauen Astrachaner Perl-

**Caviar**

in 1/2 bis 1 Dosen, sowie in kleineren Ge- bilden u. Originalfassern empfiehlt billigst Ernst Kiessig, Hainstraße 3.

**Frischen Schellfisch und Dorf-**

beute frisch und billig.

Ernst Kiessig, Hainstraße Nr. 3.

**Frischen Schellfisch à Pfd. 3 Rgr.**

Dorf à Pfd. 2 Rgr.

fr. wilde Gänse u. Enten empfiehlt billigst Wilhelm Schwenke, 3 Rossmarkt 3, früher Galziggässchen Nr. 2.

**Conditorei**

von Emil Teitge,  
Große Tuchhalle, Brühl 1,  
empfiehlt  
Weihnachtsconfituren jeder Art.



**Flanellhemden**, seidene, wollene und baumwollene Jacken, Unterbinden etc. empfiehlt zu billigen Preisen  
**Gustav Köhler**,  
Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofes.

**Moderne Damengarderobe,**  
**Valetots, Jaquets, Jacken,**  
eine Partie Negen-Mäntel, große und kleine, sollen billig verkauft werden bei  
**H. Rumler, Nicolaistraße 41.**

**Grosser Weihnachtsausverkauf.  
Schirme! Schirme!**

In der Eckbude der Glasreihe am Salzgässchen findet auch in diesem Jahre ein Ausverkauf von auf Regenschirmen in bekannter guter Ware statt, und da keine heutigen Gewölbespeisen auf der Waare lasten, können auch die Preise so billig wie möglich gestellt werden.

Besonders eine Partie sehr seiner Sonnenschirme.

Nur Eckbude der Glasreihe am Salzgässchen.

**Weissbuchenholtz**

in beliebigen Dimensionen vorräthig bei  
**Ohr. Berghaus, Halle a/S.**

Leipzig, den 19. December 1873.

**P. P.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die seither von mir innegehabte Tabak- und Cigarrenhandlung

Firma: Anton Schwabe, Universitätsstraße 1

fernherhin unter der Firma

**Carl Würzbach**

firmieren werde. Ich empfehle mein auss. Beste assortirtes Lager der Verstärkung eines geehrten Publicums.

**Carl Würzbach.****Die mit Ruhm anerkannte echte Alippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz**

in 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt die Fabrik von

F. A. Götz, Markt 8 im Hof.

**Vorzügliches echt franz. Roth-Wein,**

a Flasche 10 Rgr., 100 Liter 26 Thlr., verkauft Eduard Schwalbe aus Marseille, wohnhaft Brühl 65, im Hofe links.

**CAFE GERMANIA.**

Unterzeichnet empfiehlt eine grosse Auswahl vom neuesten u. geschmackvollsten Christbaum-Confect, Marzipan, Lebkuchen, Bonbonnières, zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen auf **Stollen** sowie alle anderen Conditorei-Waren werden in bekannter Güte prompt ausgeführt. R. Reischel.

**Honigfuchenfabrik Martin.**

Alle Sorten Honigfuchen, lose und in Packeten, best. als alle derartigen Importen. Schöttergässchen Nr. 6. Verkaufen gros u. en détail. Sorten bis herab zu Pfennigstückchen.

**Stollen 3 Qualitäten, vorzügliche Güte.**

Auf dem Christmarkt 5. Reihe, Eckbude, Rathhausseite. Bitte Firma zu beachten: Martin, früher Hoppert.

Die **Wurst- u. Fleischwaaren-Handlung** von Friedr. Schrader aus Braunschweig; und Zwiebelleberwurst, Saarischen und Rauschenden, Schinken-Rouladen, Schinken ohne Knochen (8-10 Pfd.), Alles in bekannter Güte



37. Leipzig, Petersstr. D. Stephan 37.

**Caviar.**

Reinen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Oscar Jessnitzer, Grimmaischer Steinweg 61, der Post gegenüber.

**Verkäufe.****Restauration und Destillation**

mit Inventar zu verkaufen. Nähres Kleine Windmühlenstraße Nr. 6 parterre links.

Zu verkaufen ist eine kleine Schuhmacherrei-

Zu ertragen Dresdner Straße 39, im Hofe.

-Platz, Nähe der Bahnhöfe, ist zu verkaufen.  
Gef. Offeres sub T. 1249

befordert

**Robert Braunes**

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein gut gebautes Haus mit Garten u. flotter Restauration in Neuburg ist zu verkaufen. Preis 6800 M. Anzahlung 2 bis 3000 M. Ertrag 7 1/2 Prozent.

Nähres Neuburg, Heinrichstraße 1 parterre.

Ein kleines Geschäft ist veränderungshalber für 30 M. zu verkaufen. Adr. in der Exped. d. Blattes unter G. V. 100 niedergelegen.

**Haus-Verkauf.** Ein Haus, äußere Dresden, Vorstadt, mit Hintergebäuden und Garten, Forderung 23 000 M. Anzahl. 5-6000 M. eins Marienplatz, Forderung 13 000 M. Anzahl. 3-5000 M. eins Tübchenweg mit Hof und Garten, Forderung 18 000 M. Anzahl. 4 bis 6000 M. eins in Neuburg ganz nahe der Stadt, Forderung 11 000 M. Anzahl. 3-4000 M. eins in Neuburg, Forderung 6800 M. Anzahl. 2 bis 3000 M. beide mit Garten.

Selbstläufer wollen Dresden unter H. E. M. 500. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Ein nachweislich gut gehendes Geschäft,**

auch für Damen passend, ist Familienbetätigung halber sofort oder später zu verkaufen. Zur Übernahme sind 500 M. erforderlich. Reflectanten belieben Adr. sub L. H. 8909 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mose in Leipzig, Grimmaische Straße Nr. 2, niedergelegen.

**Ein großes, mächtiges Braunkohlen-Lager**

mit vorzüglicher Qualität, circa 300 Grubenmassen, Brüter Braunkohlenbeden, im mehreren, nahe mehreren, ist preiswert und unter Bahnen gelegen, zu verkaufen.

Reflectanten wollen ihre Adr. mit F. N. 127 bezeichnet zur Weiterbeförderung an Haasestein & Vogler, Annoncen-Expedition in Prag, gelangen lassen.

**Avis.**

Gesucht wird sofort ein Geschäft mit einem Capital von 2000 M. zum Betrieb eines neuen und sehr gangbaren Artikels, worin ein Umsatz von mindestens 12,000 M. erzielt und dabei ein Netto-gewinn von 80 Prozent verdient wird.

Offeren bittet man unter Chiffre M. M. 120 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine Dame mit Einlage gesucht von 1 Herrn zu sehr gaten Geschäft.

Adressen sub 1 durch Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein prachtvolles Salon-Pianino ist unter Garantie sofort preiswürdig zu verkaufen. Kleine Fleischergasse Nr. 2, II.

Einige sehr schöne Pianinos stehen billig zu verkaufen Eisenstraße 23 c.

Zu verkaufen gute Pianinos Wiesenstraße 9, 1 Treppe links.

Ein im besten Stande befindl. Pianoforte ist billig zu verkaufen Alexanderstr. 1, part. rechts

Ein elegantes Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten Grimmaische Straße 3, III.

Ein sehr feines Pianino ist preiswert zu verkaufen Schöttergässchen 6, 3. Etage 10.

Spottbilliger Flügel und eine Tafelform sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Glodenstraße Nr. 8 Herold.

Billig zu verkaufen 1 Spielföse, 1 englische Saaluhu und Gemälde Grimmaischer Steinweg 4, 1 Treppe.

Eine große Spielföse, fast neu, m. 25 M. get. ist für 25 M. veräußert Waldstr. 41 b part.

Zu verkaufen mehrere gold. Damenuhren, richtig gehend u. Garantie Nicolaistr. 38, I.

1 Regulatoren, 1 Damenuhr, 1 Uhr, außergewöhnlich billig zu verkaufen Grimm.

Steinweg 4, 1 Treppe, Nähe der Post.

Ein noch guter Geh-Pelz (Siber), für mittlere Person passend, ist billig zu verkaufen

Höhe Straße 1, III. v. (Schumanns Haus)

**Zu Weihnachtsgeschenk passend.**

**Sophas, Goldsäcken,** als: Broches, Draperie, Roben, Kreuze, Medaillons, Ringe, Wertstücke u. dergl. mehr billig zu verkaufen  
**Brühl 75, im Gewölbe.**

Eine lange goldene Damenfette, Bröbel u. Sophas von 5.-10. an, Kommoden von 4.-10. an, Kleidersecretaire, Möbile, Schränke, Küchen, Kinderküche, viele runde, Rote, Blaue, grüne, holz. u. lackierte Stühle, Bettstühle, Betten, Schreib-Schreibtische, Glas-Schänke, 2 oder Kinderstühle, 2 gr. Spiegel, Mahagoni- oder Eichenholz, 1 Kinderwiege, 1 gr. Schau- oder Waschschrank für Restaurants, 1 gr. mit Blech umgeschlagener Goldschrank von Eichenholz, 1 Materialkasten, Einrichtung mit 60 Kisten, 1 Schublade 1 Kanonenoden verkauf billig  
**Gustav Wilke,**  
R. I. Windmühlenstrasse Nr. 11.

**Echte Goldw., Diana-Sch., Ringe, Ketten, Uhren, Barfußschuh, Brückenv. II, Basar Nr. 37.**

**Eine grosse Auswahl**

solider Stoffen, Stoffe, Ketten, Herren- u. Damen-, Kinder-Uhren, lange und kurze Ketten, Ornamente, Ringe, Uhrschlüssel, Boutons, Medaillons, so Stoff u. neue Seidenwaren u. mehrere Stoffen  
Meines Nachts sind sehr billig zu verkaufen bei  
**C. Noetzel,**

Magazinstraße 17, 1 Treppe, Corso-Halle.

**Winter**, Jährlaer, keine Anstrengungen, Röcke, Hosen, Westen, Frauen-Palots, sechs Sammet-Jacken u. v. Verkauf Hartungsmühle 5, II.

**Zu verkaufen 2. Winterkleid, 4 Grads, 100 u. 100. Hosen, Hainstr. 23, Treppe B, 3 Tr.**

**Frauen-** Kleider u. Jacken, gut erhalten  
Verkauf: Hartungsmühle 5, II.

**Gesundheits-Medizim** à 30 Ngr. werden verkauft Alexanderstrasse 34, I.

**Eine Partie Herren-Stiefelstullen,** & Pant 2½. mit und ohne Doppel-Göhlen, zu kaufen  
**Brühl 75 im Gewölbe.**

Eine grosse Partie Regenschirme in Seide, Samt, und Leder soll billig verkaufen  
**Weihnachts-Geschenk** billig verkaufen werden  
**Brühl 75 im Gewölbe.**

Eine grosse Partie Regenschirme in Seide, Samt, und Leder soll billig verkaufen werden  
**Brühl 75 im Gewölbe.**

**Echte Sammels., Rips, Taft, Kleiderstoffe** K. 4.-10. Barfußmühle ab d. Brückenv.-Fahr. II.

**Gold Sammel zu Soquetz u. Besatz, wollene und baumwollene Kleiderstoffe schottisch zu Kleidern und Münzen, seidene Tücher, Schweizergardinen, Staubdämmen billig Königstraße 4, Seiten-gebäude, 1. rechts.**

**Ein Hosen Schärpen,** 15.-18. das Stück, seidene Bänder zu den wichtigsten Preisen Reichstr. 14, Hof II. H. Cohn.

**Fehl frisierte Puppen** sind wieder angekommen und werden billig verkauft Karlsbadstrasse 26. — Eine redliche Frau wird dasselbst zum Kaufen geführt.

Billig zu verkaufen viele Stoffe zu Kleidern, Stoffen u. Jaden Eisenstrasse 33, 3 Tr. Mittelgeb.

**Achtung!** 8 Glöcknerstr. 8, 1 Treppe, wird der Kaufvertrag fortgesetzt. Seidene Servietten, woll. Tücher, Schürzen, alles passend zu Weihnachtsgeschenken, Tisch- und Bettdecken, Bettwäsche und Damast, Kleiderzunge, Bettwäsche und Weißwaren.

**Wohlfahrt von 10.- zum Selbstüberzichten, Berl. 2. garniert sauber Stoffereien für Waisenhausstr. 8.**

**Federbetten,** sowie neue Bettfedern und Dammen, möglich Nikolaistr. 31, Hof qu. 2 Tr.

**Neue Federbetten,** nach Größe und Stoffen empfiehlt billig

Gr. Sing: Heine, Nikolaistr. 13, 3. Et.

**Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Bettwäsche, Überlage zu verkaufen Neumarkt 24, 3 Tr.**

**Zopfe** auf Damnen werden à 20.- verkauft Schusterstrasse 11, I.

**Zu verkaufen ist billig 1 russl. Mahagoni-**

**Stühle-Schreibtisch Sternmarktstraße 31, 3 Tr.**

**Großhandel billig zu verkaufen 1 Mahagoni-**

**Spiegel**

mit Marmorconsolle. Nah. Reichstr. 29, Gewölbe.

**Sophas, Chiffonier, viele u. and. Tische,** 1. Obergeschoss, große u. Kinder-Schreibtische, Schuhstühle, 1 Elementarisch, Kinderstühle und Tische ders. Gerberstraße 6, im Hof part.

Ein mahag. Kindertisch mit Stahl, ein dergl. großer Tisch und ein Schuhstuhl, alles in gutem Zustande, steht zu verkaufen Markt Nr. 6, 1 Treppe.

**Ruß., Mahagoni- u. a. Stühle,**

Secrétaire, Sofas u. Wandschränken, wo. u. runde Tische, 1 Coulisse-Schreibtisch, Sofas, Spiegel, Stühle u. a. m. Berl. 21. Fleischergasse 15. P. S. Es ist in den "Weihnachtswan-

derungen" ganz nichts gesagt, daß sich objektiv mein "Weißböhmisches antiques" (8.-9.-10. es sind nicht mehr, welche weniger gebraucht, fast ganz neue) und auch ganz neue (Gegenstände) darunter so manches schöne Stück, welches sich zum mögl.

**Weihnachtsgeschenk** eignet, als Russ., Mahagoni- oder Eichenholz, 1 Kinderwiege, 1 gr. Schau- oder Waschschrank für Restaurants, 1 gr. mit Blech umgeschlagener Goldschrank von Eichenholz, 1 Materialkasten, Einrichtung mit 60 Kisten, 1 Schublade 1 Kanonenoden verkauf billig

**Gustav Wilke,** R. I. Windmühlenstrasse Nr. 11.

**Echte Goldw., Diana-Sch., Ringe, Ketten, Uhren, Barfußmühle, Brückenv. II, Basar Nr. 37.**

**Eine grosse Auswahl**

solider Stoffen, Krete, Herren- u. Damen-, Kinder-Uhren, lange und kurze Ketten, Ornamente, Ringe, Uhrschlüssel, Boutons, Medaillons, so Stoff u. neue Seidenwaren u. mehrere Stoffen

Meines Nachts sind sehr billig zu verkaufen bei  
**C. Noetzel,**

Magazinstraße 17, 1 Treppe, Corso-Halle.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib-Secrétaire in Mahag. und Nussbaum, Kleiderstühle, Büffet, Räthliche u. andere Tische, Spiegelschäulen und Räthlichen, Clavier-Sessel, Walzstühle mit und ohne Marmerplatte, 1 Kinderleiderschrank, Kinderstühle und Stühle, Edretter, Peisertische und Kommoden. Verkauf Reichstrasse Nr. 15. **C. G. Gabriel.**

Billig zu verkaufen ein Sophia, Bettstelle mit Matratze Plagwitz, Leipziger Straße 21, I.

**Zu verkaufen ist billig ein Sophia** Alexanderstraße 27 bei Thomas.

**Zu verkaufen ist ein Sophia, Preis 5.-** Berliner Straße Nr. 18g parterre.

**Zu verkaufen billig 1 zwei. Sophia, ein** Blattstuhl, 1 Spiegel, 1 Schreib-Secrétaire Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Hochzeit** J. Barth.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib-Secrétaire in Mahag. und Nussbaum,

Kleiderstühle, Büffet, Räthliche u. andere Tische,

Spiegelschäulen und Räthlichen, Clavier-

Sessel, Walzstühle mit und ohne Marmerplatte,

1 Kinderleiderschrank, Kinderstühle und Stühle,

Edretter, Peisertische und Kommoden. Verkauf

Reichstrasse Nr. 15. **C. G. Gabriel.**

Billig zu verkaufen ein Sophia, Bettstelle mit

Matratze Plagwitz, Leipziger Straße 21, I.

**Zu verkaufen ist billig ein Sophia** Alexanderstraße 27 bei Thomas.

**Zu verkaufen ist ein Sophia, Preis 5.-** Berliner Straße Nr. 18g parterre.

**Zu verkaufen billig 1 zwei. Sophia, ein** Blattstuhl, 1 Spiegel, 1 Schreib-Secrétaire Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Hochzeit** J. Barth.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib-Secrétaire in Mahag. und Nussbaum,

Kleiderstühle, Büffet, Räthliche u. andere Tische,

Spiegelschäulen und Räthlichen, Clavier-

Sessel, Walzstühle mit und ohne Marmerplatte,

1 Kinderleiderschrank, Kinderstühle und Stühle,

Edretter, Peisertische und Kommoden. Verkauf

Reichstrasse Nr. 15. **C. G. Gabriel.**

Billig zu verkaufen ein Sophia, Bettstelle mit

Matratze Plagwitz, Leipziger Straße 21, I.

**Zu verkaufen ist billig ein Sophia** Alexanderstraße 27 bei Thomas.

**Zu verkaufen ist ein Sophia, Preis 5.-** Berliner Straße Nr. 18g parterre.

**Zu verkaufen billig 1 zwei. Sophia, ein** Blattstuhl, 1 Spiegel, 1 Schreib-Secrétaire Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Hochzeit** J. Barth.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib-Secrétaire in Mahag. und Nussbaum,

Kleiderstühle, Büffet, Räthliche u. andere Tische,

Spiegelschäulen und Räthlichen, Clavier-

Sessel, Walzstühle mit und ohne Marmerplatte,

1 Kinderleiderschrank, Kinderstühle und Stühle,

Edretter, Peisertische und Kommoden. Verkauf

Reichstrasse Nr. 15. **C. G. Gabriel.**

Billig zu verkaufen ein Sophia, Bettstelle mit

Matratze Plagwitz, Leipziger Straße 21, I.

**Zu verkaufen ist billig ein Sophia** Alexanderstraße 27 bei Thomas.

**Zu verkaufen ist ein Sophia, Preis 5.-** Berliner Straße Nr. 18g parterre.

**Zu verkaufen billig 1 zwei. Sophia, ein** Blattstuhl, 1 Spiegel, 1 Schreib-Secrétaire Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Hochzeit** J. Barth.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib-Secrétaire in Mahag. und Nussbaum,

Kleiderstühle, Büffet, Räthliche u. andere Tische,

Spiegelschäulen und Räthlichen, Clavier-

Sessel, Walzstühle mit und ohne Marmerplatte,

1 Kinderleiderschrank, Kinderstühle und Stühle,

Edretter, Peisertische und Kommoden. Verkauf

Reichstrasse Nr. 15. **C. G. Gabriel.**

Billig zu verkaufen ein Sophia, Bettstelle mit

Matratze Plagwitz, Leipziger Straße 21, I.

**Zu verkaufen ist billig ein Sophia** Alexanderstraße 27 bei Thomas.

**Zu verkaufen ist ein Sophia, Preis 5.-** Berliner Straße Nr. 18g parterre.

**Zu verkaufen billig 1 zwei. Sophia, ein** Blattstuhl, 1 Spiegel, 1 Schreib-Secrétaire Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Hochzeit** J. Barth.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib-Secrétaire in Mahag. und Nussbaum,

Kleiderstühle, Büffet, Räthliche u. andere Tische,

Spiegelschäulen und Räthlichen, Clavier-

Sessel, Walzstühle mit und ohne Marmerplatte,

1 Kinderleiderschrank, Kinderstühle und Stühle,

Edretter, Peisertische und Kommoden. Verkauf

Reichstrasse Nr. 15. **C. G. Gabriel.**

Billig zu verkaufen ein Sophia, Bettstelle mit

Matratze Plagwitz, Leipziger Straße 21, I.

**Zu verkaufen ist billig ein Sophia** Alexanderstraße 27 bei Thomas.

**Zu verkaufen ist ein Sophia, Preis 5.-** Berliner Straße Nr. 18g parterre.

**Zu verkaufen billig 1 zwei. Sophia, ein** Blattstuhl, 1 Spiegel, 1 Schreib-Secrétaire Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Hochzeit** J. Barth.

**Ausverkauf von Möbeln!**

Schreib

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Freitag den 19. December.

1873.

Gesucht eine 2. Hypothek von 5—6000  $\text{M}$ , sofort oder später. Adressen unter 2. S. 100 in der Expedition dieses Blattes.

36—50 Thaler werden gegen hohes u. sicheres Unterpfand auf 6 Monate bis spätestens den 22. d. J. zu leihen gesucht.

Bei Adressen unter E. W. 1849

in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein Student sucht ein Darlehen von 27  $\text{M}$  gegen gute Binsen, Rückzahlung in monatl. Raten. Off. J. N. X. 27. poste restante Hauptpostamt.

10  $\text{M}$  werden gegen gute Binsen und Sicherheit auf 1 Monat zu leihen gesucht. Adv. unter G. T. II. 20. in der Expedition d. Bl. erbetteln.

**Ein Student**

sucht 30  $\text{M}$  zu leihen auf höchstens 3 Wochen. Adressen unter F. V. poste restante erbetteln.

**5 Thaler Belohnung**

Den, welcher einem soliden Studenten schnell 45  $\text{M}$  gegen hohe Binsen u. Ratenzahlung versetzt. Off. unter 8 II. 65 in der Exp. d. Bl. erbetteln.

**Bei einer Sparcasse werden**

Wangen nächstes Jahres 40,000  $\text{M}$  disponibel, welche auf Hypotheken plaziert werden sollen.

Reflectanten wollen ihre Adressen mit der Bezeichnung „Cassengelder“ an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

**Geld** wird gegen sichere Wechsel mit gutem Giro an solide Leute in II. Posten verliehen nur Sonn. v. 10—12 Uhr Kl. Windmühleng. 1 b, II.

**Geld.** Gefüllt werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Waren, Gold, Silber, Goldschmiede, Wertpapiere, Ketten, Wäsche, Kleider u. Küchen mit 5% Provision pr. Post.

**Groß-Gefaller, Gallesche Straße 1, I.** Geld auf gute Bettlen, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u. Silberwaren, Binsen billig, früher Preußerg. 10, jetzt Nicolaistraße Nr. 38, 3. Et. links.

**Lombard- und Vorschuss-Geschäft**

Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe. Gefüllt von 8—12 und von 2—7 Uhr.

**Heirath!** Ein junger Kaufm. von angenehm. Ausseern und 10 Mille Vermögen, der in nächster Zeit das Geschäft des Vaters übernehmen will, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter und ähnlichem Vermögen. Reell denkende Damen belieben Offerten u. Photographie (Discretion Ehrensache) sub O. 1244, zu richten an.

**Annoncen-Bureau** von



Ein Offizier, 27 Jahre alt, in der Residenz domiciliert, wünscht sich zu verehelichen. Geehrte Damen mit entsprechendem Vermögen resp. Vermittler, wollen ges. Adressen sub K. K. an Kohls Abreißbüro Dresden, Waisenhausstraße 25, einsenden.

Eine junge Witwe aus anständ. Familie, ohne Kinder, von gutem Gemüth, wünscht sich mit einem Herren von 30—40 Jahren zu verheirathen. Adv. mit G. II. 47 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen II. Hund mit drei Jungen auf kurze Zeit eine Pflege gegen gute Belohnung. Offerten Neumarkt 35, II.

**Offene Stellen.**

**Man verlangt**

Nichtige Agenten für Artikel erster Richtigkeit, welche an der letzten Wiener Weltausstellung 2 Ehrendiplome erhalten haben. Günstige Bedingungen. Sich zu melden an den Director der Allianz in Chaux de fonds (Schweiz) unter Bezeichnung von 2 Sgr. für die Rückantwort.

Wir suchen noch einige Annahmekellen für Plakatausdrucke und bitten um Offerten

**Haubold & Kietz,**

Waldstraße 4, I.

**Ein junger Jurist,** der sich einen Ruf erwerben, oder ein intelligenter Kaufmann, der sich ein Stück Geld verdienen will, wird zur Einleitung eines größeren wichtigen Geschäftes gesucht. Off. Adressen mit Chiffre N. O. P. II. 17 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Für ein größeres Holzgeschäft wird zu sofortigem Auftritt ein mit der Branche bereits bestreuter Lagerist gesucht. Offerten unter L. 364. mit Angabe der Gehaltserwartung befiebert die Annoncen-Expedition von

**Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein junger Mann, welcher im Speditions- u. Steuerfach bewandert ist und bei bescheidenen Entwicklungen eine Stelle in einer bedeutenden Mittelstadt Sachsen annehmen will, kann Ruh. Jahren Schlagasse 1, 2. Etage rechts.

Für ein bissiges Tuch-Groß-Geschäft wird ein gut empfohlener, angehender Commiss, der in der Branche erfahren ist, für Contor und Lager gesucht.

Offerten sub V. W. 17. mit Referenzen oder Kopie der Bezeugnisse i. der Filiale d. Bl. Hainstr. 21, niederzul.

**Vacanzen!**

Respectable Persönlichkeiten werden zum Verkauf von Präm.-Wulchenloosen (gegen monatl. Ratenzahlungen) unter günstigen Bedingungen engagirt. Offerten A. Z. 400 Exped. dieses Blattes.

**Reisenden-Gesuch.**

Ein Leipziger Eisen- und Kurzwarengeschäft sucht zum Januar einen Reisenden mit 400  $\text{M}$  Gehalt und 4  $\text{M}$  Spesen. In diesem Fach bewanderte wollen mit Angabe der Dauer der bisherigen Stellungen Adressen im Annenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, unter T. L. 8285. niedergelegen.

Zu sofortigem Auftritt wird ein Verwalter in mittleren Jahren aus ein Rittergut in der Nähe von Leipzig gesucht.

Bezeugnisse sind einzustenden unter der Chiffre A. C. 100. poste restante Radebeul-Katzwitz, Kreis Delitzsch.

Ein anständige Person (männl. oder weibl.) wird sofort auf ein Comptoir gesucht. Gehalt Anfangs 15  $\text{M}$  monatlich. Da diese Stellung ein Vertrauensposten, ist eine Caution von 50  $\text{M}$  erforderlich. Offerten unter G. G. 6 durch die Buchhgl. von Otto Klemm.

**Farbenlithographen,**

nur ausgezeichnete Kräfte für architektonische Arbeiten werden bei gutem Honorar dauernd zu engagieren gesucht.

Muster erbetteln.

**Brückner & Co., München.**

**Ein Tischler** wird gesucht

Schäferstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird ein accurate Tischlergeselle

Mühlgasse Nr. 1, Hof parterre.

**Ein Metallbrüder** wird gesucht. Ruheres Nordstraße Nr. 9, großer Thorweg links erste Thür, 1 Treppe.

Ein accurate Schlosser, welcher auch gut drehen und hobeln kann, findet dauernde und lohnende Arbeit.

Oscar Bothner, Antonstraße 5.

**Zwei tüchtige Tapezierergärtner**

finden dauernde Beschäftigung in Zwischen.

Offerten unter B. S. 141 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Zwischen i. S.

Ein junger Mensch mit den nötigen Schulkenntnissen findet sofortige Stellung als Lehrling in einem bissigen Engros-Geschäft. Offerten sub S. B. II. 16. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein bissiges Papiermutter-Engros-Geschäft wird für kleinste Österre. ein Lehrling mit den nötigen Schulkenntnissen gesucht. Reflectanten belieben selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre Z. Z. II. 400 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

2 anständige Knaben, gelbt im Beinchen, welche Lust haben Gravuren zu werben, finden per Österre. günstiges Unterkommen b. Bruno Neumann, Markt 2, Gravir- u. Guillotin-Urst. alle Branchen.

**Gesucht** 3 Kellner, 2 Kellner, 6 Commiss, 1 Rechnungsführer, 1 Bierverleger, 1 Jäger, 1 Kontorbote, 2 Kutscher, 2 Reitmechte, 1 Markthandl. u. K. Friedr. Gr. Fleischberg, 3, I.

**Gesucht** 1 Oberkellner mit guter Handschrift, nicht unter 26 Jahren. Adressen bitte niederzulegen unter O. P. Nicolaistraße 11 im Gutgesch.

**Gesucht** 4 gew. Kellner, 4 Kellnerburschen, 2 Kutscher, 3 Burschen durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Ein gewandter Diener wird zum 1. Januar 1. 3. gefucht. Meldungen mit Bezeugnissen Leistungstraße 15, part. rechts. Mittags von 1—3 Uhr.

**Gesucht** wird für eine gräßliche Dienstwacht ein junger Mensch, der die Haushaltung zu verrichten hat, möglichst Militair ist und schon Dienststelle besiedet hat. Guter Gehalt wird angewünscht.

Mit Bezeugnissen zu melden Freitag den 19. December früh 10 Uhr Gasthaus zum braunen Ross hier.

Für ein bissiges großes gewerbli. Etablissement wird ein streng rechtlicher u. pünktlicher unverheiratheter Mann in geübten Jahren als Handmann sofort zu engagieren gesucht. Adressen unter A. F. II. 5. an die Exp. d. Bl.

Einen zuverlässigen Papierzähler suchen

Hundertstand & Bries, Thalstraße 14, II.

**Gesucht** ein fröhlicher u. solidar Kädder in der Buchdruckerei Thalstraße 31.

**Gesucht** wird für einige Abende in der Woche ein Bursche zum Regelauflagen Turnerstraße 3.

Ein Bursche von 15 Jahren wird ins Jahr. lohn gesucht Sternwartenstraße Nr. 12a.

**Ein Bursche** findet auf seine Stahlarbeit Beschäftigung bei Carl Leistner vor dem Windmühlentor 5.

Einen kräftigen Hansburschen sucht sofort W. G. Röy, Gerberstraße 28/29.

**Stellensuchende** (männl. u. weibl. Personal) sucht für nur gute Stellungen A. Löff, Ritterstraße 46, II.

**Gesucht** 5 Verkäuferinn, 2 Bonnen, 1 Gelehrte, 2 Studierende, 2 Stud. 16 Dienstmädchen

A. Friedr. Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein lebhaftes, hübsches, junges Mädchen von 14—16 Jahren, welches sich als

**Berkäferin** in der Pak. Band- und Weiß-Warenbranche ausbildet will, findet bei vorläufig freier Station sofort Aufnahme bei Robert Weise in Chemnitz. Offerten mit Photographie werden bevorzugt.

**Gesucht** wird sofort eine gute Käffelin Elsterstraße Nr. 27, Hof 4 Tr. links.

**Eine Käffelin** wird zum Ausbesserer von Oberhänden gesucht Lindenstraße Nr. 9 parterre links.

**Mädchen** zum Polen und Hesten sucht G. E. Wolf, Querstraße Nr. 3.

**Eine perfecte Plätterin** findet Beschäftigung in der Chemischen Wasch- u. Garderobereinigungs-Anstalt Bayerische Str. 12.

**Eine perfecte Köchin** wird per 1. Februar für ein gehobenes Restaurant gesucht. Zu melden heute von 10 bis 12 Uhr Burgstraße 12, IV.

**Gesucht** wird zum 1. Januar eine Käffelin für Restauration; dieselbe muss die Hausfrau vollständig vertreten können. Ruheres Petersstraße 29 part.

**Gesucht** wird sofort eine anständige, kräftige Frau, welche die Pflege eines frischen Herrn übernimmt und sich zugleich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht; zu melden Mühlgasse 3, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Januar für Stube und häusliche Arbeit ein Mädchen.

Zu erfragen Ruheler Steinweg Nr. 8—9.

Zum 15. Januar wird ein braues Mädchen gesucht, das die bürgerliche Küche versteht und Haushalt verrichtet. Mit Buch zu melden Humboldtstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zum 1. Januar wird ein sauberes, ordentliches Mädchen in einem großen Haushalt nach auswärtig gesucht. Reflectirende wollen sich Grimma. Steinweg 54, II. melden.

**Gesucht** wird ein Mädchen f. häusl. Arbeit, das zu Hause schlafen l. Zumelden Gr. Fleischberg, 7, III.

Bei einzelnen Leuten in Delitzsch wird zu Neujahr 1874 1 Mädchen, welches das Kochen und Plätteln versteht, gesucht.

Ruheres Ruheler Steinweg Nr. 11, 1 Treppe zu ersuchen.

**Gesucht** wird bis 1. oder 15. Januar ein in Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. häusliche Arbeit mit verrichten kann Burgstraße 4, 4. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches und reinliches Dienstmädchen und ein Mädchen von 15 bis 18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat und zu Hause schlafen kann, werden gesucht per 1. Januar Wendelsohnstraße Nr. 3 parterre.

**Gesucht** zum 1. Januar ein Mädchen f. häusl. Arbeit Kurze Straße 3, 3 Tr. links.

**Gesucht** wird für 1. Januar ein nicht zu junges Mädchen für Kinder, welches Liebe zu den selben hat u. auch im Nähn u. Stricken nicht unbekom. ist. Ruh. Borm. Elsterstraße 28, 2. Et. links.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für 1. Jan. Mühlgasse 22, 1. Etage rechts.

**Aufwartung** für eine halbe Stunde früh wird sofort gesucht. Näheres Markt No. 17 im Annoncen-Bureau.

**Gesucht** wird für 1. Januar ein nicht zu junges Mädchen, das auch nähen und stricken kann, wird zur Aufwartung gesucht Mühlgasse Nr. 4 part. links.

**Eine Aufwartung** für die Frühstunden wird gesucht An der Bleiche Nr. 9, parterre.

**Aufwartung** gesucht für die ersten Nachmittagsstunden Blücherstraße Nr. 25, 3 Treppe rechts.

**Gesucht** wird eine Frau zur Aufwartung, welche das Kochen versteht, für den ganzen Tag Waisenhaus Nr. 5.

**Gesucht** wird eine Aufwarteterin Dörikenstraße Nr. 1 b, 1 Treppe.

**Amme** zum sofortigen Auftritt gesucht. Zu melden beim Dr. Henrici, Brühl 61, III. Mittags 2—3 Uhr.

1 tüchtige Kochfrau sucht während der Weihnachtzeit in Restaurant. Vor. Thomaskirchhof 7.

Eine erzähnende zuverlässige Haushälterin aus anständiger Familie sucht anderweitige Stellung sofort oder später. Gute Bezeugnisse stehen ihr zur Seite. Ges. Offerten unter N. H. 16. erbittet man durch die Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Eine junge Witwe, in der Wirtschaft sehr erfahren, ohne Kinder und Anhang, wünscht die selbständige Führung einer Wirtschaft zu übernehmen.

Adressen unter F. B. 500. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, 17½ Jahre alt, vater- und mütterlose Witwe (Predigerstochter), im Schneider, Weinhändler, Stücken u. geäßt, gegenwärtig nach Leipzig, sucht für 1. Januar ab 1. April 1874 anderweitige Stellung zur Beaufsichtigung ein paar älterer Kinder oder zur Stütze der Haushaltung.

Offerten werden unter A. A. II 18 poste restante Falkenhayn bei Wurzen erbitten.

Gesucht. Eine hübsche Dame willt ein junges anständiges Mädchen von anständigen Eltern in eine gute Familie mit Stufenmädchen unter Untergestalt zu verhelfen, aber 15. I. M. zu plazieren.

Zu erfragen Emilienstraße 5, I. im Gartenpalais vorab, von 12—1 Uhr.

Ein ordentl. solides Mädchen sucht Dienst zum 1. Januar für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei H. Willmann, Grimm. Steinm. 55 pt.

Ein Mädchen sucht einen anständigen Dienst zum 15. Jan. Adressen erbittet man Reudnitz, Hainstraße Nr. 32.

Ein soliches treues Mädchen sucht 1. Januar Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Brossendorfer Straße 2, 4 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Januar Dienst zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen beim Hausherrn des Postamts I.

Ein ordentliches Mädchen sucht guten Dienst bei ein paar Leuten, 1. Januar, für Küche und Haushalt. Vor. erb. unter A. A. II 3 in der Filiale Inseraten-Innung d. Bl. Hainstr. 21 p.

### Mietgesuchte.

#### Restaurant-Gesuch.

Ein intelligenter Wirt sucht ein, entweder in der Hainstraße, Peterstraße oder Neumarkt wenn auch im Hofe gelegenes Varterre-Local zum Erwerben einer Bayerischen Wirtschaft. Wohnung ebenfalls erwünscht. Ges. Adressen werden unter L. H. 200. in der Expedition dieses Blattes erbitten.

#### Wieflokal.

Ein in der Peterstraße oder Hainstraße gelegenes Wieflokal (zu Wäscherei) wird dauernd für die Öffn. und Wiederkäufers gesucht. Offerten sind unter höherer Angabe der Größe und des Preises unter **Wieflokal** in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Eine für ein Haberfiseal passende Logie wird sofort oder später mögl. innere Stadt zu vermieten gesucht. Ein helles Hof-Logie von 2—3 Räumen oder geräumige Riedelräume würden sich dazu eignen.

Adressen unter D. T. 399. bei Herrn Louis 25/6c. Hainstraße 21, niedezulegen.

Gesucht wird ein Local am Wasser, welches sich zu einer Bäckerei eignet.

Adressen sind niedezulegen bei Herrn Otto Klemm unter N. 1004 N. N.

Weberlokal gesucht, innere Stadt. Adressen befindet unter E. E. 510 die Manufac-  
turion v. Haasenstein & Vogler in Leipzig.

#### Gesucht

wir zum 1. Januar oder 1. April 1874 in der Süd. aber auch Ostuferstadt eine geräumige Wohnung, möglichst mit Balken im Kreise von ca. 400 Zhl. Gießende Abrechnung eventuell auch einen noch laufenden Contract. Ges. Adressen sind bei Gen. Dietrich & Braun Hainstraße Nr. 8 abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 80—120 m² von Leuten ohne Kinder, Öffn. oder Johannisk. beziehbar, Brühl oder dessen Nähe. Vor. erbitten Reichstraße 41 im Polamentengeschäft.

Gesucht wird von Unterzeichnetem, der wegen Überzahl der Gläser in der Schulgasse seine Wohnung zu wechseln geneigt ist, für Öffn. 1874 eine mittlere Familienwohnung in möglichster Nähe des Polizei-Amtes.

W. Knoblauch, Pol. Beut.

#### Familien-Logis

sucht zum Nachweis in Auszug  
**Bureau national**, Hotel de Pologne, I.

Mittleres Familienlogis in der Nähe der Berliner Straße zum 1. April gesucht. Ges. Offerten mit Preisangabe sub A. G. 27. poste restante Lindenau.

Zwei junge Leute suchen zu Neujahr ein Logis im Preise von 50—60 m².

Werthe Adressen Gr. Fleischergasse 18, 3 Tr.

Ein ord. Mädchen sucht sofort über 1. Jan. ein mbd. log. Objekt. Vor. Carlstr. 9, III.

Ein paar junge Eheleute suchen bis Neujahr 1 kleines Logis. Adressen werden erbitten Thomaskirchhof Nr. 7.

Ähnlich zahlende Leute suchen ein 2. Logis oder Stube. Adressen bitten man Windmühlenstraße 13 bei Herrn Kausin. Meister niedezul.

#### Garçon-Logis,

Zwei meublierte Zimmer, am liebsten in Petersmanns Garten oder sonst Vorstadt, werden von 2 ruhigen Herren zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Ges. Off. unter A. 24. Expedition dieses Bl.

#### Garçon-Logis

sucht zum Nachweis in Auszug

**Bureau national**, Hotel de Pologne, I.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann pr. 1. Januar ein freundl. meubl. Zimmer, 5 bis 6 m² per Monat, in der Nähe des Brühls. Ges. Offerten unter W. H. bei Herrn Otto Klemm.

#### Ein junger Mann

sucht pr. mit. Doct., resp. 1. Jan. ein Logis, womöglich in einer Familie, wo er gleich befürkten würde. Ges. Offerten mit Preisangabe sub A. J. W. 8963. an die Kundenexpedition von Rudolf Moosé in Leipzig, Grimmaische Straße 2.

Gesucht wird von einer Dame 1 meubl. Stube, ungenutzt, Gr. u. Habschl., separ. Eingang, sofort oder 1. Januar 1874 zu bezahlen. Adressen mit Preisangabe sind unter A. K. 6 in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein junges Mädchen sucht sofort meubl. Stube, pr. Woche 3 m², separ. Eingang, ungenutzt. Vor. unter L. II 100 in der Exped. d. Bl. erbitten.

Eine plüntrige Witwe sucht sofort ein einf. meubl. heizb. Stübchen, Pr. 28—30 m². Ges. Ab. bietet man niedezulegen Große Tauchhalle, Fleischergasse, Treppe D 2. Etage. Köhler.

Ein Mädchen sucht meubl. Stube, pro Monat 4—5 m², sof. Vor. M. 59. Exped. d. Bl. erbitten.

Zwei Ausländer suchen eine Pension bei einer anständigen Familie, wenn es möglich wäre in der Nähe der Handelschule. Adressen abzugeben unter W. II 973. in der Expedition d. Bl.

Für einen ruhigen u. beschiedenen jungen Ausländer wird eine Pension bei anständiger Familie im Preise von 25—30 m² monatl. gesucht. Adressen werden unter B. W. 47 durch die Expedition dieses Blattes erbitten.

Pension mit Logis für 1 Herrn ist offen. Zu erfragen im Ann.-Bureau von Bernh. Freyer.

#### Vermietungen.

Als **Gasthof**? Ein biss. Grundstück mit Stallung u. sehr groß. Hof an Leibnitzer Straße ist als **Gasthaus** sofort zu verpachten

B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3

#### Restaurationsverpachtung.

Die in Anger bei Leipzig an der Station der Pferde-Eisenbahn (Neudörfner Linie) gelegene frequente Restauration zum "Kleinen Rückengarten", mit neuen Gebäuden, guten Kellern, Colonaden, Schönem, Raubfreiem, schattigem Garten, 10,000 m² Glasflächeninhalt, ist vom 1. April 1874 ab zu verpachten beantragt

Herr Dr. Louis Baerwinkel,  
Grimm. Straße 29, III.

#### Gewölbe-Vermietung.

In der besten Geschäftslage ist per Neujahr ein mit vollständiger Einrichtung versehen. Laden zu vermieten. Derselbe kann für das ganze Jahr oder außer den Wessen übernommen werden.

Näheres bei C. N. Schifner, Salzgäßchen.

6 Gewölbe, Arbeitsräume, 3 Böden, mehrere Logis von 65—750 m².

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

#### Elegantes Geschäftslocal

bestehend aus 6 Zimmern, parterre gelegen, zu Öffn. 1874 zu vermieten.

Näheres bei C. N. Schifner, Salzgäßchen.

#### Für Buchdruckerei - Besitzer.

Sie vermieteten sind die bis jetzt von Herrn Alexander Waldow innegehabten Qualitäten in der Hindenburgstraße Nr. 2. Nächste Kunst erhebt während der üblichen Geschäftslage

B. Freyer, Brühl 87 im Hofe.

Nähe der Bayerischen Bahn ist, passend zu Expedition u. Bergl., eine Parterre-Stube vorhanden sofort oder Neujahr zu vermieten.

Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 18 bei Herrn Knoblauch.

Im Grundstück Reichstraße No. 12 ist der (durch Zug nicht beladete) Hausstand von und mit der Neujahrsmeise 1874 ab für die Dauer der Messen zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

#### Eine herrschaftliche Wohnung,

Taubach Straße Nr. 24, zweite Etage, bestehend aus einem dreienstirigen Salon und 2 zweienstirigen Stuben, sowie ausgebauter Bodenstube und zwei großen Kellern nebst sonstigem Zubehör habe ich verhältnissmäßig vom 1. Jan. oder auch schon vom 1. Jan. 1874 an für 625 m² jährl. Wichtungs zu vermieten. Wegen Besichtigung der Wohnung werden die geehrt. Interessenten ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Advocat O. Simon, Ritterstraße 14.

Ein Haushausstück in der Pleihsengasse vom 1. Januar 1874 zu vermieten. Besitzer wollen ihre Adressen unter A. S. No. 10. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Zu verm. 1 Logis 1. Et. 5 Stuben 400 m², 1 Logis 2 Et. 200 m², 1 Kammiehle an einzelne Leute 110 m², jährl. sehr schön, am Bahnhof, und Neujahr beziehbar durch Carl Kiesling, Sternwartenstraße 18 c, Hof 1.

Für nächste Weihn. ist eine erste Etage in der Hainstraße zu vermieten.

Adressen unter S. abzugeben bei Herrn G. A. Schöbel, Reichstraße Nr. 16.

Eine große 1. Etage in unserer Stadt sofort zu vermieten. Näheres Gr. Fleischergasse 3, I.

#### Verlängerte Goethestraße 1207 D

sieht die herrschaftlich einiger hies. 2. Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern und Zubehör, vom 1. April 1874 an zu vermieten. Näheres im Comptoir Gardestraße Nr. 7 im Hof.

Zu vermieten sind thils sofort, thils zu Neujahr und Ostern Logis zu 120, 200 bis 320 m². Näheres Nordstraße 24, 1 Trepp.

Eine freundliche Wohnung mit schöner Aussicht an ruhige anständige Leute hat zu vergeben und ist gleich zu beziehen, H. W. Köhler, Wasch- und Haushalt, dem Botanischen Garten gegenüber.

In Plagwitz ist ein großes Logis zu vermieten

Zwei Schlafzellen sind offen

Hof-Str. 16 parterre

für einen Herrn ist eine Schlossstelle frei

Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren

Grimm. Straße 12, im Hof 1 Trepp.

Offen ist ein Schlossstelle für ein ordentliches Wiederholer

Körnerstraße 13, im Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlossst. i. Herren Wett. 20,

Seiteng. 2. Eingang, 3/2 Tr. bei Schröder.

Offen 2 fr. Schlossstellen für Herren, beider mit Hauslöschel, Thomaskirchhof 11, 4 Treppen.

Eine sehr ausmeubl. heizbare Stube, separate Eingang, mit Haus- und Saalschl. ist an 1. Okt. 2 ausänd. Herren vom 1. Januar 1874 ab zu vermieten bei Zeiger. Treppe 15 b, 4. Etage rechts.

Ein solider Herr kann Wohnung erhalten Alexanderstraße Nr. 4, 3. Etage.

**Hofstraße 2, II.** ist ein recht freundl. und ff. wied. Zimmer logisch begießbar.

Zum 1. Januar ist eine meublierte meiste Stube an einen Herrn zu vermieten Markt 10, Treppe A 4. Etage links.

Ein fr. wied. Logis mit o. ohne Fenster Nr. 12, im Eigentum

Herren zu der v. Ritterstraße 42, im Eigentum

Ein auch zwei frdl. Zimmer Platz. Nr. 15, 3 Tr. zu verm., Anschluß an die geb. Sam. em.

Eine einfach meublierte Stube zu vermieten, auch eine leere Stube ist noch zu vermieten

Sidonienstraße 4, 4 Treppen rechts.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist vor 1. Jan. an einen kleinen Herrn zu vermieten Waisenhausstraße 34, 3. Etage links.

Zum 1. Januar ist eine sehr wunderte Stube zu vermieten, Soul. u. Hauslöschel, Soul. 1. Etage r.

Eine freundl. meublierte Stube Platz. Nr. 15, 3 Tr. zu verm., Anschluß an die geb. Sam. em.

Eine einfache meublierte Stube zu vermieten, auch eine leere Stube ist noch zu vermieten

Sidonienstraße 4, 4 Treppen rechts.

Zum 1. Januar ist eine sehr wunderte Stube zu vermieten, Soul. u. Hauslöschel, Soul. 1. Etage r.

Eine freundl. meublierte Stube Platz. Nr. 15, 3 Tr. zu verm., Anschluß an die geb. Sam. em.

Eine freundl. meublierte Stube Platz. Nr. 15, 3 Tr. zu verm., Anschluß an die geb. Sam. em.

# Kunst-Anzeige.

Im Königssaal des hiesigen Schützenhauses findet täglich und zwar vom 17. d. M. an  
eine Ausstellung verbunden mit Verkauf  
von Original-Gemälden

halt. — Die Sammlung repräsentiert Gemälde von Leop. de Carewer, Breitbach,  
Kaiser, F. Krause, Hiller, v. Astudin, G. und W. Hampe, Schneider,  
Pistor, Paul Döpke u. a.  
Gebürt von Mittwoch 10 bis Nachmittags 4 Uhr.

J. G. Heinrichs aus Berlin.

## Restauration zur Lützschener Bierbrauerei,

Gute Freitag den 19. December Abends 1/8 Uhr

### Vocal-Concert

mit schwedischen Sängerin Fräulein Svendson mit Assistenz des Orgue séraphine - (Harmonium neuerer Construction) Verlaufen Herrn Savvet.

Durchaus neues Programm. Eintritt mit Programm 3 Kr.

## Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Abend

## Steil. Concert — Karpfen poln. u. blau.

Heute Abend

Schlafest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute Schweinstöckel, f. Wernergrüner W. Hahn.

Restauration von J. G. Kuhn, Leibniz's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Abend Schweinstöckchen. Bayerisch und Lagerbier fl.

## Central-Halle.

Heute Freitag Schweinstöckel. M. Bernhardt.

## Restaurant Zahn.

### Schweinstöckchen. Bier fl.

#### Heute Schweinstöckchen

Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Münchner Bierhalle, Burgstraße 21. Heute Schweinstöckel u. Klöße, soße für fl. Bier bestens gefüllt und lädt hierzu ergebenst ein Seidel.

Schweinstöckel und Klöße empfiehlt Mittwoch und Abends Moritz Carl, Peterstraße 18, 3 Könige.

Thüringer Klöße mit Hammelsuppe.

Gajoris Restaurant in Leibniz's Garten empf. für heute Abend Wäfelschweinrippchen mit Klößen, Tauerkrant oder Weißerettig.

## Gosenschlösschen in Entritsch.

Heute Schweinstöckchen mit Klößen, Soße hochseim J. Jurisch.

Zugleich empfiehlt ich mein neu aufgestelltes neues Carambole-Billard zu recht fleißiger Benutzung.

Heute Mittag u. Abend Rindfleischaußen empf. Höschel, Kupferg. 10.

Stadt Görlitz Heute Abend Mockturke-Suppe. C. Beck.

## Thalia-Restauration.

Heute Abend Erbs-Suppe mit Schweinstöckchen. G. H. Fischer.

### Karpfen polnisch und blau

Kitzing & Helbig.

Restauration von F. dr. Schaefer, Neustadtstraße 51, empfiehlt heute Thüringer Topsbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier fl.

## Zum Heim in Entritsch.

Gute zum jährigen Stiftungsfest der Werder-Eisenbahn-Linie „Leipzig-Entritsch“ empfiehlt eine gewählte Speisekarte und eine ganz famose Soße. Stierba.

## Limbacher Tunnel,

19 Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Bonneburg, 3 Damen, 2 Herren, mit neuem Programm.

## Wintergarten.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr

### Wollfleisch.

Arnold's Restaurant,

Kleine Fleischergasse 11.

Heute Schlachtfest.

Niedliches Bier fl.

## Schlachtfest =

heute Freitag früh

Bernhard Müller, Burgstraße 8. Von 9 Uhr an Wollfleisch u. Abends frische Wurst und Bratwurst.

Billard und Kegelbahn.

Biere vorzüglich.

D. O.

## Nr. 1. Münzgasse Nr. 1.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen u. fl. Lagerbier fl. Täglich Mittagstisch gut und fröhlig.

F. Köhler.

## 22. Colonnadenstraße 22.

Heute Mittag u. Abend Schweinstöckchen mit Klößen. Bier fl.

Ferdinand Lenzen.

## Restaurant Neumeyer

Neustadtstr. 9. Stadt London 9. Nicelaisstr.

empfiehlt heute Abend

### Schweinstöckchen.

## Otto Bierbaum.

(Peterstraße 29)

Mittagstisch im Abonnement.

Heute Abend Stamm: Boulettes.

## Burgkeller.

Heute Abend

Thüringer Topsbraten mit Klößen.

# Pantheon.

## Heute Künige'scher Tierfuchsen.

F. Römling.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Verloren wurde am Mittwoch Abend vom Alten Theater durch die Hainstraße nach der Katharinenstraße ein

goldenes Medaillon mit Bild, um dessen Abgabe Nicolaistraße 10, I. gegen Belohnung freundlich gebeten wird.

Verloren ein goldenes Uhrengeschloß mit goldenem Medallion und Ketten. Der Wiederbringer erhält bei Frau Dr. Knehl, Reichstr. 1 Golduh.

Verloren Mittwoch ein II. Siegelring mit weißem Stein von Frankl, Str. bis Lehmanns Garten Thüng. gegen Dank u. Bel. abgeliefert.

Verloren wurde am Donnerstag oder in einer Droschke blieb liegen ein Portemonnaie mit ca. 1 M. 17 Kr. Inhalt nicht 1 Tagesbillet von Altenburg nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Büdnerstraße 19, 2 Treppen links.

## Verloren.

Am 17. d. M. von der Brüderstraße durch die Windmühlen- in die Petersstraße eine kleine, nicht mehr neue, silberne Cylinderuhr. Um Rückgabe gegen gute Belohnung zu geben, betraut der Besitzer einen armen Mann, der gegen Dank u. Bel. im Klempnergesch. von Fr. Winter unter dem Rath. abzugabe.

Verloren am Mittwoch Abend v. d. Reichstr. n. d. Markt ein schwarzes Portemonnaie mit Inh. Da es eine arme Frau betrifft, so bittet man inständig, es gegen Dank u. Bel. im Klempnergesch. von Fr. Winter unter dem Rath. abzugabe.

Verloren wurde am 2. December im Bestubl des neuen Theaters oder in Droschke 262 ein schwarzes Opernglas. Gegen gute Belohnung abzugeben Garderobe Parquet links.

Zwei Thaler Belohnung für ein verlorenes Poststück mit voller Worte nach Hanau bestimmt wird vom Absender bei Rückgabe des selben gesucht.

Verloren am 17. d. M. von der Auguststraße durch die Fürstenstr. bis in den Brühl eine grüne Straußseide. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 9 im Gewölbe.

## In Droschke 303

ist am 16. d. M. Abends gegen 5 Uhr ein 12h. brauner Alpacasshirt liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Boltzardorfer Rabat Nr. 304 G bei Tschöner abzugeben.

Ein Regenschirm ist in meinem Gew. liegen geblieben. M. Geistner, Höhe Straße 23.

Verloren. Der bekannte Droschkenfischer, welcher am vergangenen Sonntag Nachts 1 Uhr aus St. Pauli nach Leipzig ins Kupfergäßchen Nr. 1 fuhr, wird gebeten, den im Wagen liegen gebliebenen Regenschirm gegen 1 M. Belohnung dafelbst ges. abzugeben.

Steilen gelassen wurde ein Regenschirm am Donnerstag Abend am Bäderladen Neustadtstraße. Abzug. geg. gute Bel. Georgenstr. 16 p.

Verloren wurde am 18. d. M. Vormittags in der Peterstraße vor den 3 Rosen ein Brahma-Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben 3 Rosen in der Schlosserwerkstatt bei Herrn August Höfert.

Bei wurden 4 Schlüsse am Ring, geg. Dank u. Bel. abzug. beim Kaufm. Durach, Peterstraße.

Verloren hat sich Mittwoch ein schwarzer Hund (Dachshund), braune Brust und Hosen, sowie braune Panze am Kopfe, Leder-Halsband mit gelben Ringen. Wiederbringer erhält Belohnung Hainstraße Nr. 1 beim Haussmann.

Eine große Ulmer Dogge, stahlbau, Brust, Schwanzspitze und Flühe weiß, hat sich verlaufen. Wiederbringer u. s. w. Reichstr. 15. Thiede.

Vor Ankunft wird gewarnt!

Verloren hat sich ein großer schwarzer Neufüldänder Hund ohne Halsband und Maulkorb, auf Land hörend, gegen Belohnung abzugeben Ronhäuser Steinweg 74, Goldene Laute.

Ein kleiner schwarzer und grau weiß Hund, Pinscher, gelblich gez., hat sich Mittwoch Abend verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben im Gasthaus zum Deutschen Haus, Königplatz 8.

Angelaufen 1 schwarze Hündin mit Halsband. Gegen Belohnung abz. Höhestr. 26, IV. r.

Accepte des Herrn H. A. Erbe in Schmaufelden, domiciliert bei Herrn E. Weck hier, wolle man ges. bei Verfall mit präsentieren.

Leipzig, December 1873.

## H. C. Plaut.

Gestohlen 1 Handwagen!

Ein 20jähriger, blaugelockter starler Handwagen wurde Freitag Abend aus dem Hofe gestohlen, vor dessen Laufzuge geparkt wird. Der Besitzer erhält gute Belohnung bei Michael Zusmanns, Gerichtsweg 11.

Ein junge blonde Dame, die d. Herrn ohne Hut und Schleier am 17. d. M. Abends u. 8 Uhr i. d. Thür. d. Cons. Gaals d. Bazar bemerkte, wird um ein Zeichen gebeten.

allen Freunden und Söhnen der

Hennig'schen Kinder-Hofanstalt,

Carolinienstraße 16,

zur Mittheilung, daß die Christbeschönerung

der kleinen Kranken Sonnabend, d. 20. Decem-

ber, Nachmittags 5 Uhr stattfindet.

## 60er Verein,

zu unserer Generalversammlung den 22. Decbr. ist das Erscheinen aller Mitglieder sehr nothwendig.

Um daß der Beginn keine sich gestellte Aufgabe (unterföhrt zu vielen), ferner, daß die Anzahl der Gesellschaften ihre Anforderungen erfüllen kann, ist es nothwendig, daß jedes Mitglied reizes Interesse an dem Verein nimmt und reiztig an die Wahl eines Vorstandes deutet mit Liebe und Eifer das Wohl des Vereins.

Ein Mitglied des 60er Vereins.

An Agathe v. Peters.

Letzter habe ich das für letzten Montag in d. Th.-Conditorei verabredete Reisegeschenk verpaßt; ich bitte daher, Sonnabend, prächtig 6 Uhr in derselben Conditorei auf mich zu warten.

22/10.

Da Ihnen meine Wohnung bekannt ist, so bitte um Ihren Besuch.

Ich gratulize meinem Freunde P. Glawis zu seinem 20. Wiegensepte.

Der seine Dant.

Vom 1. Weihnachtsfeiertage

ab gibts in d. Restauration zur

Lützschener

Brauerei

Bockbier.



Peterstraße No. 5

Gummi-Waren-Bazar.

In der Spielwaren-Auction Nicolaistraße 31 lauft man die billigsten Sachen.

Als Weihnachtsgeschenk passend fertig aus aufgemämt, u. abgeschnittenen Haaren: Uhrläppchen, Armbänder, Brosch, Drog. Ringe, Bilder u. c. billig der Kürscher Emil Offenberg, Gr. Fleischergasse 18. Louise B

Gebrüder Hennig'sche

Hutfab. Grimm Str.

Auf den Ausverkauf Grimmaische Straße 31, 2. Etage, in Spielwaren, Phantasie-, Filz- und Schuhwagen wird besonders ansprechend gemacht.

Auf meine heutige Annonce mache noch besonders aufmerksam, betr. Matrosen, Bettellen, Abkissen, Schnüffel, Schnüffelkästen, Stickereien garniert u. Ernst Schneidenbach, Tapetierer, Salzgasse

116

**Dank!**

Der akademische Gesangverein „Arion“ hat auch in diesem Jahre bei seiner Weihnachtsfeierung wieder der Armen und Bedrängten geholfen. Er hat als Preis für verkaufte Programme den Beitrag von **53 Thalern** zu dem Zwecke der Vermödung für die Weihnachtsbeschwerung armer Kinder in unsere Hände niedergelegt.

Wir sagen dem wackeren Verein dafür unseren warmsten Dank.

**Das Leipziger Weihnachtsgeschenk für die Kinder würdiger Armen.**

In dessen Auftrag: O. Staudinger, Kassier.

**Beiträge für die Abgebrannten in Waltershausen**

nehmen an:

**Herr Gustav Bus, Grimmaische Straße,  
und die Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Für Waltershausen.**

Unter Bezug auf den von dem Unterstützungs-Comitè zu Waltershausen ergangenen Aufruf ist der Unterzeichnete bereit, Gaben für das durch schweres Brandunglück hart heimgesuchte Städtchen Waltershausen in Thüringen in Empfang zu nehmen und an die geeignete Stelle zu befördern.

Jede Gabe ist willkommen, und soll darüber in diesem Blatte quittirt werden.

Carl Aug. Simon,  
Brühl Nr. 3 u. 4 (Hinterwandhalle), I.

**Offentlicher Dank!**

„Bitte, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; loßt es an, so wird euch aufgethan.“

Zum wogten wir mit unserer Bitte für die Brandcaschinen unserer Stadt an die Offentlichkeit heraus und namentlich an das durch seine Liberalität bewährte, aber auch zu oft in Leipzig genommene Leipzig heranzutreten. Nur das oben anstehende Wort des Herrn gab uns Gewissheit dazu. Und mit welchem Erfolge haben wir das gethan!

Unsere Erwartungen sind weit übertrroffen worden, durch die allzeitige überaus thalfrüftige Unterstützung unseres Unternehmens, durch die Opferbereitschaft edler Männer, die selbst Hand an das Liebeswerk legten und mit so nachhaltigen Spenden sich beteiligten.

In Anerkennung solchen Wohlthätigkeitsimmes drängt es uns im Namen der Getroffenen den hochherigen Geben unsern tiefsinnlichen Dank auszusprechen.

Gedenktag, den 17. December 1873.

**Das Hülfs-Comitè:**

**Gortel, Bürgermeister. Kühn, Oberforstmeister Landrock, Gerichtsamtmann. Tröger, Ober-Zoll-Inspector. Dr. Rosenmüller, Pfarrer. Commerzienrat Carl Dörsfel. Wettingel, Postrentamtmann. von Zenker, Oberförster Fiedler. Advocat Theodor Schulz, Kaufmann. Albrecht Gräfchen. Hermann Zeuner.**

**Gohlis.****Christbeschreibung für arme Kinder.**

Um den bedürftigsten Kindern unseres Ortes eine Weihnachtsfreude zu bereiten, richten wir an die Bewohner von Gohlis, gestiftet auf die große Theilnahme, welche bei ihnen dieses Werk der Liebe selber gefunden hat, die herzliche Bitte um Gaben an Geld oder Gegenstände.

Wir werden uns erlauben, nächstens

**Sonntag, den 21. December** unsere Sammelboten auszusenden und hoffen auf freundliche Aufnahme derselben; überdies sind die unterzeichneten

Uhrmacher Scheibe, Leipziger Straße,  
**Ernst Thebus (Consum-Verein), Lindenhalter Straße 9**  
gern bereit, Beiträge entgegenzunehmen.

Gohlis, 18. December 1873.

**Carl Hartmann. H. Kieken. Köhler. W. Möbius. J. Pischach.  
C. Scheibe. C. Schröder. Pastor Dr. Seydel. Prof. Dr. Seydel. C. Thebus.**

**Christbeschreibung für arme Schulkinder in Rennitz.**

Weitere Liebesgaben zu obigem Zweck werden bei

**Gemeinde-Vorstand Pötzsch, Gemeindebüro, und  
Weinhändler Berbig, Grenzstraße 3,**

bankbar angenommen.

Eltern, welche wünschen, daß ihre Kinder bei der Beschreibung berücksichtigt werden, können sich **Sonntag, 21. Decbr. Vormitt. 10—12 Uhr im Gemeindebüro melden.**

**Das Comitè.**

**Wissenschaftliche Lehrcurse für Damen.**

Der Verein für Familien- und Volkserziehung zu Leipzig beabsichtigt am biesigen Orte die Einrichtung von wissenschaftlichen Lehrcursen für Damen und lädt zur Bekanntigung an denselben hiermit ein.

Es werden zunächst folgende Lehrcurse, von denen jeder zwölf Vorlesungen umfassen wird, geboten:

- 1) Prof. Dr. Carstanjen, Chemie. Freitag von 4—6 Uhr.
- 2) Dr. Dove, Geschichte des Faystiums. Montag und Sonnabend 4—5 Uhr.
- 3) Director Dr. Jordan, Die Kunst des neunzehnten Jahrhunderts. Donnerstag von 3—5 Uhr.

- 4) Dr. Windelband, Die culturgeschichtliche Entwicklung der philosophischen Ideen. Montag und Sonnabend von 5—6 Uhr.

Die Vorlesungen beginnen im Monat Januar 1874; die Vorlesungen des Herrn Prof. Dr. Carstanjen werden im Hörsaal des Chemischen Laboratoriums, Wallstraße 29, die der Herren Dr. Dove, Dr. Jordan und Dr. Windelband im Saale der Buchhändlerbörse stattfinden.

Das Honorar beträgt für alle vier Kurse acht Thaler, für einen einzelnen 3 Thaler und für mehrere Theilnehmerinnen aus derselben Familie je  $\frac{1}{2}$  Thaler für die Person.

**Anmeldungen anzunehmen haben sie bereits erklärt:**

Frau Ruth Goldschmidt, Leibnizstraße 6, Frau Walter Harkort, Thälmannstraße 22, Frau Hofrat Osterloh, Universitätsstraße 15, Fräulein Henriette Schulze, Lange Straße 19, Frau Stadtrath Wagner, Königstraße 3.

Leipzig, December 1873. **Der Vorstand**

**des Vereins für Familien- und Volkserziehung.**

Diaconus Dr. Bünau, Rechtsanwalt Richard Berger,

Buchhändler.

Hofrat Prof. Dr. Ahrens, Henriette Goldschmidt, Stadtrath Dr. Vanish.

**Schletterstraße No. 5,**

**Bad Mildenstein, Riesenadel-, Dam-, Männer-, Dusch- und Extract-Bäder von früh bis Abends.**

**1874 Carneval 1874.****Die 1. Sitzung des  
Corso-Comité**

findet heute Freitag den 19. December Abends 8 Uhr bei Traeger, Klosterstraße Nr. 11, statt. Sämtliche geladene Herren werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

**Der Vorsitzende.**

**Grosser Bazar 1873.  
Hôtel de Pologne.**

Reichhaltige Waaren-Ausstellung aus jeder Branche.

Aufgestellte Schenkswürdigkeiten in der

**Industrie-Halle**

als ergebnisreiche Spinnerei & Weberei, eine Glashütte und Spinnerei, eine Zahl im Gang befindlicher Nähmaschinen aller Systeme und eine Strickmaschine, ferner eine Sammlung von Erzeugnissen der Seidenraupenproduktion, mit einer Naturtheorie, die hauptsächliche Arbeit aus der Seidenweberei, sowie ein Aquarium u. versch. Andere.

**Bur Unterhaltung dienen:**

ein Schießstand mit Bolzenbüchsen, eine mechan. Regelbahn u. und für Kinder ein Marionetten-Theater.

Ferner im großen Saale:

**Doppel-Concert u. Vorstellungen,**

ausgeführt von der beliebten Capelle des Herrn Musicaldirector Matthies und einer ausgewählten Singspiel-Gesellschaft, verbunden mit Ballet.

In den Zwischenpausen Vorzeigung eines prächtigen, sehr interessanten

**Riesen-Cykloramas.**

Musset des Herrn Gutschaubach. ff. Bayerisch Bier & Glas  $\frac{1}{2}$  Kr., ff. Bogen & Glas  $\frac{1}{2}$  Kr., dts. Weine sc.

**Entrée:**

Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags & Abend 1 Kr. Von 2½ Uhr Nachmittags u. für Erwachsene 5 Kr. und Kinder in Begleitung der Eltern 1 Kr., ohne Begleitung 2 Kr.

**Der Vorstand des Grossen Bazar-Vereins.****Insulaner-Riege.**

Heute Abend 8 Uhr in der Centralturnhalle Erste 6 gewöhnliches Feierabend und Besprechung über die Weihnachtsbeschreibung. Gäste sind willkommen!

**Der Turnrath.****Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.****„Olymp.“** Heute Abend 8 Uhr Losung zur Weihnachtsbeschreibung in der Bodenbacher Bierhalle. D. V.**Consum-Verein der Leipziger Gastwirthe.**

Eingetragene Genossenschaft.

**Die Ausgabe der Anttheilscheine**

findet Montag den 22. dieses Monats in unserem Comptoir Katharinenstraße Nr. 16 von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags gegen Rückgabe der Interessenten statt.

**Der Vorstand.****Verein Leipziger Gastwirthe.****Bereinsversammlung**

heute Freitag den 19. December 1873 bei Stehfest, Hospitalstraße.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder, 2) Beratung über Statut u. Unterhaltungscaisse, 3) Vorlage der Statuten zur Sterbecasse, 4) Besprechung über Reglement der Dienst Kontrolle, 5) Bericht vom Stiftungsfest-Comitè, 6) Geschäftliche Mitteilungen, fragen.

**Der Vorstand.****Wo werden Gedichte,**

Weihnachtsgeschenken anpassen, Tafellieder, Lieder u. gesingt?

Antwort: Hall. Gäßt. 11.

Um das Fahnen bei den Kindern zu erleichtern u. alle öffenen Aufzüille während der Fahnenperiode zu befestigen, können als vorsätzlich wünscham empfohlen werden: Dr. Schrögs Fahnenhalbschädel und Fahnenhalberlen ( $\frac{1}{2}$  10 resp. 15 Kr. in der Droguenhandlung Nicolaistraße 52 zu haben).

Heute wurde uns ein fröhlicher Knabe geboren.

Leipzig, den 18. December 1873.

Mr. Aug. Geißelth, Clara Geißelth geb. Winslet.

Die gestern erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen lieben Freunden und Bekannten höchst freut an Chemnitz, den 17. December 1873.

Werner Thieme und Frau.

Heute Nacht wurde meine liebe Frau Clara geb. Schmidt von einem gesunden, lebhaften Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 17. December 1873.

Wilhelm Ros.

Heute früh 7½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines fröhlichen Baben sehr erfreut.

Leipzig, den 18. December 1873.

Bernardo Sala und Frau.

Statt besonderer Meldung!

Wir wurden heute früh 7½ Uhr durch die glückliche Geburt eines starken Jungen erfreut.

Landsberg, den 18. December 1873.

Woltemar Thöß\*) und Frau.

\*) In der gestrigen Nummer stand Weh.

Vorgestern Abend 11 Uhr entzog uns unerbittliche Tod unsern guten inniggeliebten Gatten, Vater, Groß- und Schwiegervater,

herrn Johann Heinrich Schäfer,

sein. Kants-Wachtmeister.

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht, mit der Bitte um frille Theilnahme.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 7½ Uhr vom Trauerhause, Waldstraße 46, auf statt.

Gestern Abend 6 Uhr verschied sonst und zäh nach langen schweren Leidern unser guter Gott, Vater, Schwieger- und Großvater, der Schuhmachermeister,

Albert Jibben Albert,

im 65. Lebensjahr.

Dies zeigen Freunden und Bekannten nur hier durch schwererfüllt an.

Leipzig, den 18. December 1873.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. December früh 8 Uhr statt.

**Aerztlicher Verein.**

Freitag den 19. December Abends 6 Uhr.

**Theater-Verein.**

Heute d. 19. Vereinsabend. Neue An-

meldungen Abends 8 Uhr.

**Polzbruder-Club.**

Heute Clubabend und verschiedene Be-

sprechungen.

D. V.

Die Verlobung unserer zweiten Tochter Bertha

mit Herrn Carl Schöner beobachten wir uns hiermit anzusegnen.

Straßburg u. Bodenbach, 18. Dec. 1873

2. Zuber und Frau.

Bertha Zuber

# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 353.

Freitag den 19. December.

1873.

Gestern früh 8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein sehr lieber Mann

**Kaufm. Hermann Günther,**  
in Alter von 34 Jahren, was ich tiefschreibt  
an seinen Freunden und Bekannten hiermit  
mitteile.

Leipzig, 18. December 1873.

**Auguste Jessmitz,**  
geb. Jancke.

Gestern starb nach schweren Leiden mein herzguter Mann, der Hauptkonserv.-Assistent

**Carl Listner,**

was seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch mittheilt

die trauernde Witwe

**Anna Listner geb. Oppen.**

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag

2 Uhr vom Trauerhause Wittenstr. 23 b aus statt.

Hinter Abend 8 Uhr Gesangprobe.

B. Z. L.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°.

**Soestianalen I u. II.** Sonnabend: Mittags mit Buder u. Gumm. S. u. Wappeler. Müller.

## Aus dem Gerichtsaal.

### Schlußbericht über die Verhandlung gegen Harzer und Genossen.

Aus den erhalteten Zeugenaussagen ist folgendes hervorzuheben: Locomotivführer Gräfe ist an jedem Abend die letzte zurückfahrende Locomotive zu seinem Posten gekommen. Er bestätigt, daß man gegen eine Stunde warten müsse, ehe Günther an der Einsicht der Verbindungsstraße das Zeichen „Bahn frei“ gab. Er hat nicht gehabt, daß dem Vorüberfahren Günther Harzer, dem Zugführer, etwas zugesetzt oder daß letzterer etwas darauf geantwortet hätte. Er hat an der Kohlartenstraße den Semaphore auf „Halt“ gesetzt und den Lichtungsschlag gegeben. Das Innthalten ist ein „Bahn frei“ gegeben worden. Auch vor der Dresdner Straße hat er noch den Lichtungsschlag erhöhen lassen. Drei Wagenlängen davor sah er, daß dort der Uebergang nicht gehörte; sofort traf er Maßnahmen, die Maschine zum Halten zu bringen; Das war in diesem Falle mit mittleren auf dem Uebergange zu erreichen, und ehe es ganz möglich war, erholte sich der Zusammenstoß mit dem hintern Theile des Omnibusses und die Ueberzeugung Schurath's. Die Fahrgeschwindigkeit ist seiner Ansicht nach keine ausreichende gewesen.

In ganz gleicher Weise spricht der Heizer Schwarz aus. Die Jungen Graichen, Ulrich, Zönnichen, Göpker und Breiteteckmann, insgesamt Leute vom Zugpersonal, welche, nachdem sie den Güterzug herüberschobert hatten, unter Harzer's Führung auf der leeren Locomotive mit zurückfahren, wissen nicht das Serrings davon, daß Günther zur Vorsicht ermahnt und gesagt habe, daß Locomotivsignal bei noch da sei. Sie haben weder gesehen noch gehört, daß wie Günther behauptet, Harzer durch Wort oder Gebärde zu verstehen gegeben habe, er fahre auch ohne Signal.

Gütermeister Arnold, von dem Constantin-Straßenübergange, behauptet, die Maschine sei bei ihm schneller als gewöhnlich vorübergefahren, ehe das Locomotivsignal noch da war. Für einen fahrplanmäßigen Zug habe er die Rückkehr der Maschine zwar nicht gehalten, gleichwohl habe er sie vorstürzige Weise auf seinem Posten befinden und hiesshalb in der Lage gewesen, die Barrière nach schnell zu schließen. Allerdings kommt es vor, daß das Locomotivsignal verspätet und man nicht dann den Zugstopp besonders daraus aufnehmen möchte.

Gütermeister Joachim hat sich an dem Kohlartenstraßen-Uebergange befunden, als bei Werchau's Wirtshaus die Locomotive vorüberfuhr. Er gewahrte, daß Werchau das Zeichen „Bahn frei“ gab, ehe das Locomotivsignal k. m. Es erhielt seine Verminderung ausdrücklich, antwortete ihm Werchau, er könne den Zug nicht anhalten, es gingen viele Jüge ohne Signal, es komme ja auch vor, daß das Locomotivsignal verlasse. Dem Jungen schien es, als fahre die Locomotive außallend schnell.

Hilfsbahnhofwärter Röhser von dem Uebergange der Dresdner Straße giebt zu, die Locomotivführer erwartet zu haben, gleichwohl nicht brauchen auf seinem Posten gewesen zu sein. Er sagt, für ihn sei nur das Locomotivsignal maßgebend gewesen. Es dieses thonte, sprang er heraus, fand aber, daß in demselben Augenblicke das Umglied schon geschehen war.

Oberbahnhofwärter Müller ist der Ansicht, daß die Fahrzeit der Güterzüge auf der Verbindungsstraße ganz unbestimmt sei, diese nicht, wohl aber die Personenzüge, bei denen das Gegenteil der Fall, als fahrplanmäßige Jüge angegeben werden müßten. Nach der Instruktion könne zwar Röhser deswegen, weil er vorher nicht auf seinem Posten gewesen, ein Vorwurf nicht treffen, indessen würde ein gewissenhafter Bahnhofswärter trotzdem vor dem Hause die Rücksicht der Maschine erwartet haben. Es sei nicht zu längen, daß das Locomotivsignal manchmal, ob halbe Tage lang, ausbleibe; klare Beobachtungen darüber, wie es dann speziell auf der Leipzig-Hofse Verbindungsstraße zu halten sei, seien allerdings.

Der als Sachverständige vorgeladene Betriebs-Über-Inspektor Damm muß ebenfalls einräumen, es fehle an ausreichend speziellen Vorschriften für den Fall, daß das Locomotivsignal verlasse. Gleichwohl dürfe der Betrieb deswegen nicht unterschlagen werden. Günther sei, da er das Locomotivsignal nicht erhielt, unbehindert gewesen, den Locomotiven zur Rückfahrt freie Bahn zu geben, ehe die Vorsicht hätte erkennen, daß er von diesem Stande der Sache Harzer mittheilung

machte. Ein mündliches Bemühen würde freilich nicht genügt haben und sogar regelwidrig gewesen sein. Er hätte sollen die Maschine, nachdem sie die Kreuzung passiert hatte, mittels Locomotivsignals zum Halten bringen und nun Harzer sagen, daß Locomotivsignal fehle noch. Übermindestens wäre es vorsichtig gewesen, an dem Semaphore gleichzeitig mit „Bahn frei“ das Signal „Langsam fahren“ zu geben. Die Rückfahrt der Maschine sei, wenn auch nicht als einsfaßplanmäßige so doch als eine „regelmäßige Fahrt“ zu betrachten gewesen. Alle Bahnwärter wählen, sofern eine Maschine, die einen Zug übergefahren habe, auch wieder zurückfahren müsse. Die Länge oder Dauer der zwischenliegenden Zeit ändere nichts an den Pflichten der Bahnwärter. Gleichwohl sollte er nicht so weit gehen, zu sagen, daß Röhser an der Dresdner Straße ohne das Locomotivsignal hätte müssen auf seinem Posten sein. Indessen sei Werchau befugt gewesen, mit seinem Semaphore an der Kohlartenstraße, als die Locomotivfahrt kam, „Bahn frei“ zu geben, da seine Strecke wirklich frei war. Der Herr Sachverständige bedient sich hier auf die Bestimmungen unter II. A. 4. des Signalbuchs. Er bleibt bei dieser Ausfassung, obwohl ein Kommunikat des General-Direction der Staatsbahn zur Vorlesung vorliegt und dessen Inhalt dahin geht, daß zwar Röhser keine Schuld treffe, daß aber Werchau den Semaphore habe auf „Halt“ stehen lassen müssen, um die Locomotiv zum Stehen zu bringen und dem Zugfahrer zu sagen, daß er ohne Locomotivsignal fahre.

Nachdem noch die einschlagenden Bestimmungen des Signalbuchs und der dazu gehörigen Zusätze sowie der Instruktion für die Bahnwärter zur Vorlesung gelangt waren, wurde die Beweisaufnahme geschlossen.

Der Staatsanwalt, Gerichtsrath Dr. Wiesand, erklärte zunächst, die Bergung des endgültigen Antrags der Sache mit dem Wechsel der Herren Untersuchungsrichter und damit, daß man bei Beginn der für den 18. October anberaumten Hauptverhandlung einen dritten Mithuldigen in der Person Werchau's ermittelt habe. Er ging sodann über auf die Verhältnisse der Leipzig-Hofse Verbindungsstraße im Allgemeinen und legte dar, daß an der unteren Strecke eine gewöhnlichsmäßige Ignoranz der Locomotivale Blas geprägt haben müsse. Man sehe dies daraus, daß Günther, ohne nur überhaupt die für die Rückantwort der Locomotiv absolut notwendige Zeit abzumachen, das Signal „Bahn frei“ für Harzer's Locomotiv gegeben habe, sowie aus der durch den Gütermeister Joachim bezeugten Kenntnis Werchau's, daß man des schiefen Locomotivsignals wegen den Betrieb nicht aufhalten könne. Für diesen wenig erfreulichen Zustand habe der Volkssand eine sehr passende Bezeichnung; er begnügte sich hierzu, daß es das Gegenteil der Präcision im Dienst sei. Schon von diesem Geschäftspunkte aus hätten Günther sowohl wie Werchau pflichtwidrig und fahrlässig gehandelt. Aber selbst wenn man annehmen wollte, beide wären davon ausgegangen, das Locomotivsignal stände, würden sie immerhin dem Vorwurf der Fahrlässigkeit nicht entgehen können. Günther habe Harzer überaupt nichts zugetragen, und wollte man, selbst das als beweisen ansehen, so müsse Dem entgegen, so beim Eisenbahn-Betriebe nichts durch Zufall, sondern Alles durch Signal bemerklich zu machen sei. Werchau habe sich zum Mischstädigen Günther's gemacht, da er sich sagen möchte, daß die Locomotiv abgelassen worden sei vor dem Eintreffen des Locomotivsignals, und er gleichwohl bei seinem Semaphore der Locomotiv „freie Bahn“ gegeben habe. Die Vorlesung unter II. A. 4. des Signalbuchs entschuldigte ihn nicht, da dieselbe nur auf fahrplanmäßige Jüge Anwendung leide.

Der Herr Staatsanwalt führte nun aus, warum er in diesem Punkt das Gutachten des Ober-Inspectors Damm für ungutstellend und widersprüchlich halte und daß nach dieser Richtung allein die völlig konsequente Auslassung der königlichen General-Direction maßgebend sein könnte. Günther habe durch sein fahrlässiges Verhalten den Zustand geschaffen, aus welchem wieder die Fahrlässigkeit Werchau's sich entwickelt habe. Beide Handlungen im Verein hätten dann den ungünstigen Ausgang verursacht. Er beantragte daher die Bestrafung Günther's und Werchau's wegen fahrlässiger Tötung des ic. Schurath. Was Harzer betreife, so sei jegliche Verhöldung unermöglich geblieben. Eine solche würde überhaupt sich nur dann haben annehmen lassen, wenn der angebliche Zufall Günther's und, daß Harzer denselben gehabt, sich hätte erweisen lassen.

Advocat Dr. Blum, als Verteidiger Günther's, rügte darunter, daß bei dem lebhaften

Heute Morgen verschied unerwartet unser in-  
nigster geliebter Vater, Schwiegervater und Groß-  
vater, der vñl. Rathsobermarkvoigt

**Gerr**

**Friedrich August Richter.**

Tiefschreibt zeigen wir dieses teilnehmenden  
Bekannten nur hierdurch an.

Leipzig u. Grimberg, 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme, sowie für den reichen Palmen- und  
Blumenstrauß beim Begräbnisse unseres lieben  
Dahingeschiedenen sagen Allen den tiefschreiteten,  
innigsten Dank

Leipzig, den 18. December 1873.

**Anna verm. Günther**

geb. Sophie

und die übrigen Hinterlassenen.

Die seit einer Reihe von Jahren bei mir wohn-  
hafe Sophie Schwarz ist gestern Nachmittag  
nach fünfjährigem Leiden sanft entschlafen, was  
pflichtschuldig ihren zahlreichen Bekannten an-  
zeigt.

**Karoline verm. Geißler.**

Begrüßung. In der Gedächtniszeit der verehrten  
Henrikette Lorenz, geb. Tielemann (siehe gestrige  
4. Teil) muß die Unterschrift J. Friedrich Lorenz  
heissen.

Für die vielen Beweise aufrechtiger Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Caroline verm. Dr. Müller.**

**Ida Müller, Tochter.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme bei dem uns betroffenen Verluste unsern  
herzlichsten Dank.

Leipzig, den 18. December 1873.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise der her



**Seidencondition.** Greifswald, 16. Decbr. Güter am 15. Decr. 29 Krt. 1117 Krt.; vom 1. bis 12. December: 274 Krt. 14,120 Krt. Total 293 Krt. 14,127 Krt.

**Güter.** 15. December. Güter. Eingeschickt für Stück: Organfutter 9 Krt. 1031 eingen. Pf.; Tümen 25 Krt. 3506 eingen. Pf.; Grasen — Krt. — eingen. 25. Total 34 Krt. 4537 eingen. Pf.

**Wollberichte.** Buenos Ayres, 14. November. Der nördliche Bezug auf unseren Bericht vom 29. vor. Monat. Ganzdem idemal sehr umfangreiche zwischen ein. Diefeben befinden zum größeren Teil aus regulären antwort einer Wollmischung, d. h. nicht aber weniger leichter oder mit mager gewachsene Mischungen vermischt waren oder solchen Fasern, welche natürlich der Behandlung zu wünschen übrig liegen. In natürliche und fast kleineren Schädeln von schwerem Gewebe waren in verschlüsselten kleinen Gruppen darunter vertreten. Wie schon Ende vorigen Monats, so herrschte auch während der vergangenen 14 Tagen rege Kaufsucht; indeß war nicht zu vermuten, daß Käufer überall mit gewisser Vorheit zu Werke gingen. Webselkurse verfolgten seit mehreren Wochen eine allmählich steigende Tendenz, und Frachten für inländische waren geworden. Diesem Umstande ist der umfangreiche Kauf nachzufolgen. Bei Frachten für die regulären und geringeren Wollen gingen einzige Notizen von Ende vorigen Monats am 2. — 4. Dez. zwischen 100 Pf. und 100 Pf. Sterl. 100 Pf. ordinaries Stoffen 11 Pf. Sterl. 15. In Süd-Wales war Eisen matt; dagegen meiste sich der Bedarf für Kohlen und ansonsten einzelne Sorten im Preise. An der Grunde betrug die Rationierung 20-23 per Tonnen — Sheffield hat ebenfalls an Frachtkosten für Messeschmiedewaren; die Heilen- und Schmiedewerkzeuge zu verkaufen vermochte. Wir notieren heute, wie folgt:

Battisti zwischen Antwerpen und Haarlem zur heutigen Stadt und Courts.

Dollar Francs

Ex-12-Wollen 84-95 pr. Krt. 2.05-2.25

Gute hohe Wollen 78-83 1.92-2.03

Gute unverdornte Wollen mit wenig Flecken und wenig Sauch 73-77 1.81-1.90

Kugelformante p. Wollen mit aber weniger Flecken und schwer 68-72 1.71-1.80

Deutsche Wollen 68-67 1.54-1.70

Kammwolle 100 Sterl. 80-95 1.96-2.07

Woll-Spuren seit dem 30. October d. J. nach Über-

see 542 Ballen, Antwerpens 7114 B., Hamburg 91 B., 2000 B., Bordeaux 117 B., Marcellin 197 B., Spanien 37 B., zusammen 1.611 B., vom 15.-21. Oct.

107 B., zusammen bis heute 14.715 B., gegen 9442

Ballen vom 15. October bis 14. Novbr. in 1872. —

Straußfeldern. Verkauf befanden sich auf circa

900 Pf. a 35-50 Doll. fürlose Federn je nach

Qualität, a 48-52 Doll. für Indiannen gekümme-

lt von April und 58-60 Doll. für Bahia-Blanca-

Federn. Stück ca. 30.000 Pf.

Montevideo, 1. November. Wolle. Die An-

teile blieben noch möglich, indes haben doch einige

Umstände die Nachfrage noch, so daß die

Preise leicht ab-

gesunken sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

riger geworden sind. Die

Wolle ist die neue

und gleichzeitig noch, so daß die

Preise leichter und schwie-

Leipziger Börse-Course am 18. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

# Literarische Festgeschenke

aus dem Verlage von

## Otto Wigand in Leipzig.



Jadot's praktische englische Handelscorrespondenz. Eine Sammlung moderner Geschäftsbriebe mit kritischen und historisirenden Noten. 4. Aufl. English und Deutsch von Wilh. Röhlich. In Leinwand, cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ruditz, Röderich. Auswahl deutscher Gedichte zum Vortrage geeignet. Mit einer Einleitung über den Vortrag verharrt und Anmerkungen nebst Anleitung zu jedem einzelnen Gedichte. gr. 8. Geb. 1 Thlr. 25 Ngr.

— Briefsteller für Liebende für alle Tagen des Lebens. 25 Liebesgeschichten in 173 Briefen. Geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bornmeister, Prof. Dr. H., Geschichte der Schöpfung. Eine Darstellung des Entwicklungsganges der Erde und ihrer Bewohner. 7. verbesserte Aufl. Mit dem Bildniss des Verfassers und 248 Illustrationen. Geb. 3 Thlr.

Byron's Werke. Von Adolph Pöttger. Rechte revisierte und verbesserte Ausgabe. Taschenausgabe in 8 Bänden. II. 8. Mit 8 Stadtbüchern. 2 Thlr. In 4 Bde. geb. 3 Thlr. Berlin-Papier in rohe Leinwand geb. mit Goldschnitt 3 Thlr. 20 Ngr. In Leinwand, cart. 2 Thlr. 10 Ngr.

- Giebel, Dr. C. G., der Mensch. Sein Körperbau, seine Lebensfähigkeit und Entwicklung. Mit 50 Holzschnitten. 2 Thlr. Geb. 2 Thlr. 12 Mgr.
- Jettold, Douglas. Madame Baudelaire's Gardinenpredigten. 7. Aufl. bearbeitet von Friedrich Schröder. Mit 42 Illustrationen von Ludwig Körner. Geb. 1 Thlr. 15 Mgr. Tracht-Ausgabe in 2. geb. 2 Thlr. 24 Mgr. Geb. mit Goldrand. 3 Thlr. 5 Mgr.
- Oltrogge, Carl. Geschichte der deutschen Dichtung von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart in kurzer übersichtlicher Darstellung für Schulen und zur Selbstlehrung. gr. 8. 2 Thlr. Geb. 2 Thlr. 10 Mgr.
- Kammerer, O. F., Universal-Priesstelle oder Musterbuch zur Absattung aller in den allgemeinen und freundschaftlichen Lebensverhältnissen sowie im Geschäftsbüro vercommenden Briefe, Documente und Aufsätze. Ein Hand- und Höflichkeitssachen jedes Standes. 43. umgearbeitete und noch neuem fast vermehrte Ausgabe von Dr. O. F. Th. Erxli. gr. 8. 1873. 25 Mgr. Geb. 1 Thlr. 5 Mgr.
- Rau, H., neue Stunden der Andacht. Zur Förderung wahrer Religiosität. Ein Buch zur Erbauung und Belebung für denkende Christen. Fünfte Ausgabe. Mit dem Portrait des Verfassers. Geb. 2 Thlr. 20 Mgr. Geb. mit Goldrand. 3 Thlr. Bilderbilder, 202 Holzschnitte nach Zeichnungen von Ludwig Richter. 3. Aufl. 4. 1 Thlr. 15 Mgr. Geb. 2 Thlr. Röhricht, Wilh., Französisch-deutsche Handelscorrespondenz. 4. verbesserte Aufl. In einem, cart. 1 Thlr. 10 Mgr.
- Sanders, Dr. Daniel, Wörterbuch der deutschen Sprache. gr. 4. 2 Bände in 3 Theilen. 24 Thlr. Halbfar. gr. 27 Thlr. 15 Mgr.
- — Handwörterbuch der deutschen Sprache. 2 Thlr. 15 Mgr. Geb. 3 Thlr.
- — Fremdwörterbuch. 2 Vde. 3 Thlr. 15 Mgr. Geb. 4 Thlr. 10 Mgr.
- Scherr, Prof. Dr. J., Blücher. Seine Zeit und sein Leben. 3 Vde. 8. 2 Thlr. 15 Mgr. Cart. 2 Thlr. 20 Mgr. Geb. 3 Thlr. 10 Mgr.
- + Deutsche Cultur- und Sittengeschichte. 5. Aufl. 2 Thlr. 20. Geb. 3 Thlr. 10 Mgr.
- — Geschichte der deutschen Frauenwelt. 3. Aufl. 2 Vde. 3 Thlr. In 1 Bd. geb. 3 Thlr. 10 Mgr.
- — Die Nibelungen. In Prosa übersetzt, eingehaltet und erläutert. Mit 45 Bildern. 2 Thlr. 20 Mgr. Geb. 3 Thlr. 10 Mgr.
- — Schiller und seine Zeit. Volksausgabe. 4. Aufl. 1 Thlr. 10 Mgr. Geb. 1 Thlr. 15 Mgr.
- Wolff's poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Ein Buch für Schule und Haus. Erneuert von Carl Oltrogge. 25. vermehrte neu bearbeitete und verbesserte Ausgabe. gr. 8. 2 Thlr. Geb. 2 Thlr. 15 Mgr.
- — Hausschatz deutscher Prosa. Theorie des deutschen prosaischen Stils, verbunden mit einer vollständigen Auswahl von Meisterstücken jeder Gattung der Schriftart, aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Schriftsteller in chronologischer Ordnung. Ein Buch für Schule und Haus. 10. Aufl. gr. 8. 2 Thlr. Geb. 2 Thlr. 15 Mgr.

Druck: Walter Schmid, Frankfurt.